

der budoka

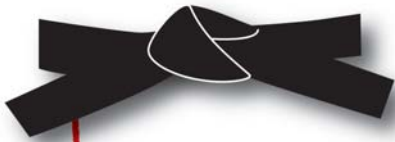


7-8 / 2015
Juli/August

Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.

3,90 €





**Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.**

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg
Hausanschrift: Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22,
E-Mail: info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

AIKIDO

Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.

Volker Marczona
Poststr. 48 a
47198 Duisburg
Tel.: 02066 37304
E-Mail:
Volker.Marczona@t-online.de
Internet: www.aikido-nrw.de

JIU-JITSU

Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Benedikt Meinhardt
Bismarckstr. 32
42551 Velbert
Tel.: 02051 81718
Fax: 02051 81718
E-Mail:
geschaeftsstelle@jju-nw.de
Internret: www.jju-nw.de

JU-JUTSU

Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.

Geschäftsstelle
Ulrich-Brisch-Weg 1
50858 Köln
Tel.: 0221 9918005
Fax: 0221 9918007
E-Mail: nwjv@netcologne.de
Internet: www.ju-jutsu-nwjv.de

TAEKWONDO

Nordrhein-Westfälische Taekwondo-Union e.V.

Geschäftsstelle
Andreas Braun
Hindenburgstr. 28
51766 Engelskirchen
Tel.: 02263 903738
Fax: 02263 903739
E-Mail: office@nwtu.de
Internet: www.nwtu.de

GOSHIN-JITSU

Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Günter Tebbe
Breidter Str. 12
53797 Lohmar
Tel.: 02246 9493862
Fax: 02246 9493866
Mobil: 0178 2570650
E-Mail: g-tebbe@t-online.de
Internet: www.goshin-jitsu.de

Deutscher Jiu-Jitsu Bund Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Peter Rasche
Maxstr. 33
45479 Mülheim a.d. Ruhr
Tel.: 0208 4125926
Internet: www.djjb.de

Deutscher Fachsport- verband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Andreas Kress
Nordring 15
50765 Köln
Tel.: 0221 7405666
Fax: 0221 7409900
E-Mail:
Kress.andreas@t-online.de
Internet: www.dfjj.de

KARATE

Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Monika Assmann
Waldenburger Str. 21 b
44795 Bochum
Tel.: 0234 94429898
Fax: 0234 3386153
E-Mail: Kontakt@karateNW.de
Internet: www.KarateNW.de

Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.

Geschäftsstelle
Wilfried Peters
Overgünne 241
44269 Dortmund
Tel.: 0231 8820091
Fax: 0231 8820091
Mobil: 0173 7253876
E-Mail: WilfriedPeters@aol.com
Internet: www.nwtdv.de

International Taekwon-Do Federation - Deutschland Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Antonio Deledda
Hasenfeld 41
52066 Aachen
Mobil: 0151 22647798
E-Mail: Deledda@t-online.de
Internet: www.ITF-NW.de

HAPKIDO

Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.

Geschäftsstelle
Holger Becker
Hamborner Platz 2
33442 Herzebrock-Clarholz
Tel.: 0171 6812034
E-Mail:
vorstand@hapkido-nrw.de
Internet: www.hapkido-nrw.de

JUDO

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.

Geschäftsstelle
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg
Tel.: 0203 7381-622
Fax: 0203 7381-624
E-Mail: info@nwjv.de
Internet: www.nwjv.de

KENDO

Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.

Thorsten Mesenholl
Metzmachersrath 43
42111 Wuppertal
Tel.: 0202 2721717
E-Mail:
thorstenmesenholl@freenet.de
Internet: www.nrwkendo.de

Landessachbearbeiter Kyudo
Reinhard Kollotzek
Benrather Str. 31 a
40721 Hilden
Tel.: 02103 53899
Tel.: 0211 9396333

WUSHU

Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

Jürgen Schubert
Weberstr. 84
46049 Oberhausen
Tel.: 0208 849498
Fax: 0208 8483647
E-Mail: info@wushu-nrw.de
Internet: www.wushu-nrw.de

Den Sport zu den Menschen bringen

Mit den Ruhr Games präsentierte der Regionalverband Ruhr in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport ein neues Veranstaltungsformat, welches an die Stelle der bisherigen Ruhr-Olympiade trat. Vier Tage lang gab es an sechs Standorten im Ruhrgebiet Wettkämpfe in olympischen Sportarten und in Trendsportarten. Hinzu kam ein umfangreiches Kulturprogramm.

Der Kampfsport hatte mit dem CentrO. Oberhausen eine vielversprechende Location, die viele Möglichkeiten bot, sich dem breiten Publikum zu präsentieren. Während der Kampfsporttag und die Judo-Wettkämpfe in Außenzelten nicht immer optimal zugänglich für die Zuschauer waren, stand dem Kulturprogramm eine Hochbühne zur Verfügung, die allerdings bei weitem nicht so viele Menschen anzog wie die Sportdarbietungen.

Bei einer Neuauflage in zwei Jahren sollten die Organisatoren die Mittelverteilung zwischen Kultur und Sport neu überdenken. Hier stimmen bei einem Gesamtetat von 2,5 Millionen Euro die Verhältnisse sicherlich nicht, wenn am Ende pro Sportart „nur“ 10.000 Euro (0,4 Prozent des Gesamtetats) zur Verfügung stehen.

Ein wirkliches Highlight der Ruhr Games waren die Finals der Judo-Einzelwettkämpfe im Mitteldom des CentrO. Von zwei Ebenen aus konnten die Zuschauer auf die Judomatte blicken und die Kämpfe verfolgen. Die Finalisten fuhren über eine Rolltreppe zur Wettkampffläche. Eine tolle Moderation von Alexander von der Groeben begleitete das Geschehen auf der Judomatte. Mit den Judo-Olympiasiegern Frank Wieneke und Ole Bischof, inzwischen auch Vizepräsident des Deutschen Olympischen Sportbundes, sowie dem zweifachen Judo-Vizeweltmeister Andreas Tölzer hatte der Judoverband hochkarätige Ehrengäste aufgefahren. Diese Finalveranstaltung wird allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben. Das war etwas ganz Besonderes. Davon brauchen wir mehr, um den Sport zu den Menschen zu bringen. Das war die Idee der Ruhr Games. An dieser Stelle ist es auf jeden Fall gelungen.

Erik Gruhn

INHALT



**Ruhr Games
in Oberhausen 4**



**Judo: Europa-
spiele in Baku 14**



**Jiu Jitsu:
Frauen-SV 38**



**Ju Jutsu:
Wettkampf 43**



**Taekwon-Do:
Jugendcamp 45**



**Wushu: Sanda-
Lehrgang 46**

Kraft und Technik

Krafttraining, Teil 66 **29**

Koshiki-no-Kata:

Wurzeln des Kodokan-

Judo, Teil 6 **30**

Bestellschein **34**

Impressum **35**

Ausschreibungen **50**

Verbände

Judo **8**

NWDK **28**

Goshin Jitsu **36**

Hapkido **37**

DJJB NW **38**

DFJJ NW **41**

Ju Jutsu Verband **43**

Taekwon-Do Verband **45**

Wushu **46**

Taekwondo Union **59**

Titelseite: Die bunte Vielfalt des Kampfsports bei den Ruhr Games in Oberhausen. Der Kampfsporttag und die Judo-Wettkämpfe zogen ein breites Publikum an.
Fotos: Erik Gruhn



Ruhr Games

Kampfsporttag im CentrO.

Tausende junge Sportlerinnen und Sportler sowie zehntausende Besucher haben unter Mithilfe von rund 1.000 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern bei der Premiere der Ruhr Games das Ruhrgebiet vier Tage lang in ein großes Jugend-, Kultur- und Sportfestival verwandelt. Insgesamt haben die Ruhr Games an den sechs Standorten – in Essen, Gelsenkirchen, Oberhausen, Bottrop und Gladbeck – an vier Veranstaltungstagen rund 125.000 Menschen erreicht. Neben dem Sport stand der europäische Jugendaustausch im Mittelpunkt. Mehr als 1.000 Jugendliche aus 20 europäischen Ländern, vor allem aus den Partnerstädten des Ruhrgebietes, nahmen an den verschiedenen Aktionen teil.

Das Land Nordrhein-Westfalen hat die Ruhr Games mit 1,5 Millionen Euro unterstützt. Der Regionalverband Ruhr und die Ruhr Tourismus GmbH, die das kulturelle Rahmenprogramm organisiert haben, investierten gemeinsam eine Millionen Euro in das neue Format. Das Gesamtbudget betrug 2,5 Millionen Euro.

Der Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen (DVB) beteiligte sich im CentrO. in Oberhausen mit einem Kampfsporttag an der Veranstaltung. Fünf Stunden gab es auf der Aktionsfläche im Zelt auf dem Luise-Albertz-Platz vor der Coca-Cola-Oase Vorführungen der verschiedenen Budo-Sportarten. Acht Mitgliedsverbände zeigten die Vielfalt der asiatischen Kampfkünste.

DVB-Präsident Dr. Axel Gösche eröffnete den Kampfsporttag mit einem Grußwort und übergab die Moderation an Alexander von der Groeben, der fachkundig durch den Tag führte und den Aktiven im Interview zahlreiche Informationen zu ihren Sportarten entlockte. Den Anfang machte die Gruppe der Bundespolizei, die anschaulich einen Querschnitt der verschiedenen Elemente aus dem Ju Jutsu präsentierte. Mögliche Situationen aus dem Berufsalltag der Beamten wurden anschaulich nachgespielt. Es folgte eine Judo-Kata-Demonstration der Nage no Kata durch die achtfachen Deutschen Kata-Meister Yusuf Arslan und Sergio Sessino, die in Oberhausen ein Heimspiel





hatten. Die International Taekwon-Do Federation setzte das Programm fort und der Wushu-Verband Nordrhein-Westfalen zeigte als letzte Gruppe im ersten Veranstaltungsblock die zahlreichen Facetten der chinesischen Kampfkünste.

Nach einer Mittagspause startete der Nordrhein-Westfälische Hapkido-Verband seine Darbietung der koreanischen Selbstverteidigungskunst. Es folgten der Nordrhein-Westfälische Taekwon-Do Verband, der U 15-Landeskader des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes, der Nordrhein-Westfälische Aikido-Verband und zum Abschluss eine Gruppe der Nordrhein-Westfälischen Taekwondo-Union.

Um die Aktionsfläche herum sammelten sich den gesamten Tag über immer wieder zahlreiche interessierte Zuschauer, die das Geschehen auf der Matte aufmerksam verfolgten. Für den Dachverband war dies eine optimale Gelegenheit, sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren und für die verschiedenen asiatischen Kampfsportarten zu werben.

Text: Erik Gruhn/idr
Fotos: Erik Gruhn





Ruhr Games

Kampfsporttag im Centro.









Daniel Dolzhko vom PSV Duisburg gewinnt das Finale der Klasse bis 73 kg mit Haltegriff gegen Johannes Mäkelburg von der Sportunion Annen

Packender Judosport im Einkaufszentrum

Die Premiere der Ruhr Games war für den Judosport ein voller Erfolg. An zwei Tagen gab es tolle Kämpfe und eine gute Stimmung bei den Wettkämpfen im größten Einkaufszentrum Europas, dem CentrO.

„Botschafterin“ Julia Friedrich gewinnt bei den Ruhr Games

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Kampfrichter und Wettkampfhelfer wurden bei den Judo-Wettkämpfen vor eine hohe Belastungsprobe gestellt. Bei hoch sommerlichen Temperaturen mussten sich die Athletinnen und Athleten von Runde zu Runde nach vorne kämpfen. Die Qualifikationskämpfe für den Finalblock im Mitteldom des Einkaufszentrums CentrO fanden hauptsächlich in den Zelten auf den beiden Außenplätzen bei rund 30 Grad Außentemperatur statt.

Für die Einzelwettkämpfe der Ruhr Games hatten sich rund 150 Judokas der Altersklasse U 18 im Vorfeld über die offiziellen Meisterschaften qualifiziert. Die letzte Chance zur Teilnahme konnte über eine Platzierung beim Rhein-Ruhr-Pokalturnier in Duisburg erreicht werden.

Beim Finalblock im Mitteldom konnte sich das Publikum direkt um die Wettkampffläche platzieren, aber auch aus der oberen Etage des Einkaufszentrums die Endkämpfe verfolgen. Die Finalisten fuhr über eine Rolltreppe zu den Kämpfen ein. Organisationsleiter Erik Goertz konnte als Moderator Alexander von der Groeben begrüßen, der die Kämpfe fachgerecht vor dem interessierten Publikum kommentierte. Die Siegerehrung nahmen die beiden Olympiasieger Frank Wieneke und Ole Bischof, der aktuelle DOSB-Vizepräsident, sowie der zweifache Vizeweltmeister Andreas Tölzer vor. Die Ehrengäste konnten sich kaum an ähnliche Events erinnern, bei denen sich der Judo-Wettkampf außerhalb einer Sporthalle dem breiten Publikum in dieser Form präsentiert hat. Sie waren von der Veranstaltung begeistert. Moritz Belmann interviewte die prominenten Gäste und die siegreichen Kämpferinnen und Kämpfer.



Ruhr-Games-Botschafterin Julia Friedrich gewann die Konkurrenz in der Klasse über 70 kg



Top-Technik: Uchi-mata von Jana Lecloux vom 1. JC Mönchengladbach im Finale der 63-kg-Klasse gegen Delia Grigo vom JC Langenfeld

Die Finalkämpfe verliefen äußerst spannend und boten packenden Judosport. Die ungewöhnliche Umgebung für einen Judo-Wettkampf kam durchweg gut an. Schließlich konnte Ruhr-Games-Botschafterin Julia Friedrich das Finale der Klasse über 70 kg gewinnen und sorgte damit für einen gelungenen Abschluss des ersten Wettkampftages.

Mannschaftssieg für die niederländischen Gäste

Am zweiten Wettkampftag sorgten die Mannschaftskämpfe für einen stimmungsvollen Abschluss der Veranstaltung. An den zwei Wettkampfflächen auf den Außenplätzen herrschte stets dichtes Gedränge. Die Judokas waren mit Begeisterung bei der Sache. In zwei Pools traten acht Auswahlteams zunächst in einer Vorrunde an. Im ersten

Pool dominierten die Gäste aus dem District Limburg (Niederlande). Sie konnten in ihren drei Mannschaftskämpfen jeweils 13 von 14 Kämpfen gewinnen. Auf dem zweiten Platz landete der Kreis Köln. Im zweiten Pool fiel die Entscheidung über die Platzierungen erst im letzten Mannschaftskampf. Die Kreise Rhein-Ruhr, Niederrhein-Süd und Bochum-Ennepe konnten jeweils zwei Kämpfe gewinnen, wobei der Kreis Niederrhein-Süd am Ende vorne lag vor dem Kreis Rhein-Ruhr. Die Halbfinalkämpfe gewannen die Gäste vom District Limburg (10:3 gegen den Kreis Rhein-Ruhr) und der Kreis Niederrhein-Süd (10:4 gegen den Kreis Köln). Das Finale gestalteten beide Teams zunächst ausgeglichen. Am Ende siegten die niederländischen Gäste mit 8:5 gegen den Kreis Niederrhein-Süd.



Einfahrt zum Finale über die Rolltreppe



Vor den Kämpfen: Kata mit den acht-fachen Deutschen Meistern Yusuf Arslan und Sergio Sessini mit Schlagzeugbegleitung

Finale bis 81 kg: Majed Baiazid vom 1. Godesberger JC (in blau) gegen Timo Samarsly vom Judo Team Düsseldorf



Zwischendurch gab es auch noch eine Begegnung im G-Judo. Eine Rheinland-Auswahl besiegte hierbei die Vertretung aus Westfalen.

5.000 aktive Teilnehmer in Wettkämpfen, beim Europacampus, Workshops und Mitmach-Aktionen und 1.000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer haben dafür gesorgt, dass der Sport im Mittelpunkt der ersten Ruhr Games gestanden hat. In 16 olympischen und nichtolympischen Sportarten stellten bis zu 4.000 Jugendliche ihr Können

unter Beweis. Der Informationsdienst des Regionalverbandes Ruhr berichtete: „Eine Idee der Ruhr Games ist, den Sport zu den Menschen zu bringen. Insbesondere im CentrO. Oberhausen ist dieser Ansatz mit den Judowettkämpfen ... voll aufgegangen.“

Bereits für 2017 ist eine Neuauflage im Raum Dortmund geplant.

Text und Fotos: Erik Gruhn



Frank Wieneke, Ole Bischof, Andreas Tölzer (von links) und Organisationschef Erik Goertz (dahinter)



Fachgerechte Moderation: Alexander von der Groeben

RUHR GAMES 15

RUHR GAMES 15



Die G-Judo-Auswahl aus dem Rheinland gewann gegen die Vertretung aus Westfalen





Auch bei der Eröffnungsfest der Ruhr Games auf der Zeche Zollverein in Essen war der Judo dabei: Die Aktiven von Kentai Bochum

Foto: Pohl

Ruhr Games in Oberhausen

Ergebnisse Frauen U 18

bis 44 kg:

1. Malin Fischer, Alfterer Judoclub
2. Tamara-Marie Mayer, Judo Crocodiles Büren
3. Janina Engelskirchen, KSV 20 Erkenschwick
3. Nikita Krieger, PSV Herford
5. Cara Sachse, Sport-Union Annen
5. Paula Pieper, Kentai Bochum

bis 48 kg:

1. Maria Romahn, Sport-Union Annen
2. Christina Schürmann, 1. Budokan Hünxe
3. Katherina Mossmann, JC 71 Düsseldorf
3. Eva Jungbluth, TV Germania Mannheim
5. Carina Tewes, 1. Essener JC
5. Femke Breier, Osterather TV

bis 52 kg:

1. Jasmin Flosdorf, JC Langenfeld
2. Julia Bocker, PSV Herford
3. Miriam Beitans, PSV Herford
3. Stephanie Wirl, Stella Bevergern
5. Anna Schmidt, JC 66 Bottrop
5. Anna Ehringfeld, JC Haldern

bis 57 kg:

1. Sarah Hildebrand, Sport-Union Annen
2. Zehra Ürker, JC 66 Bottrop
3. Jaqueline Heinz, TV Rees
3. Tara Mitko, PSV Duisburg
5. Tia den Ridder, Kodokan Olsberg
5. Lena Gierig, JKG Essen

bis 63 kg:

1. Jana Lecloux, 1. JC Mönchengladbach
2. Delia Grigo, JC Langenfeld
3. Nora Naeve, JK Hagen
3. Luisa Thyssen, JC 71 Düsseldorf
5. Chantal König, JC 66 Bottrop
5. Alina Fiedler, TuS 1896 Oeventrop

bis 70 kg:

1. Jana Tillmanns, 1. JC Mönchengladbach
2. Pia Kampes, 1. JC Mönchengladbach
3. Jana Grzesiek, ASG Elsdorf
3. Anna-Maria Freitag, PSV Duisburg
5. Lena Konsolke, Sport-Union Annen
5. Annalena Stapper, Judoteam DJK Stadtlohn

über 70 kg:

1. Julia Friedrich, Sport-Union Annen
2. Hannah Schatten, TSV Bayer 04 Leverkusen
3. Lina Hüls, TV Mesum
3. Lara Wirth, JC Pelkum-Herringen
5. Svenja Przigoda, Budoka Höntrop
5. Sophia Spieth, TV Wickede

Ergebnisse Männer U 18

bis 46 kg:

1. Alesio Murrone, JT Ostwestfalen
2. Navid Jahangiri, SSF Bonn
3. Ben Decker, BFC Solingen
3. Tobias Klappert, Werler TV
5. Christian Schreiter, PSV Bottrop
5. Eric Michel, 1. JJC Hattingen

bis 50 kg:

1. Christos Pintsis, TV Dornap
2. Daniel Vishnevski, 1. JC Mönchengladbach
3. Dominik Swiech, SV 08/29 Friedrichsfeld
3. Matthias Allex, TG Neuss
5. Leon Rempe, JKG Essen
5. Philip Utzig, Sport-Union Annen

bis 55 kg:

1. Alexander Wegele, 1. JC Mönchengladbach
2. Niccolo Amato, PSV Duisburg
3. Philip Gernandt, JJC Yamanashi Porz
3. Arne Keller, Sport-Union Annen
5. Milad Naimian, JJC Yamanashi Porz
5. Dennis Wahlbring, JC 66 Bottrop

bis 60 kg:

1. Peer Radtke, 1. JC Mönchengladbach
2. Bjarme Tempel, Judoka Rauxel
3. Marc Smolny, PSV Essen
3. Lukas Romahn, Sport-Union Annen
5. Mehmet Ohdamis, 1. JJC Dortmund
5. Lukas Brömelhaus, Stella Bevergern

bis 66 kg:

1. Hanno Keller, Sport-Union Annen
2. Alan Sell, Judolöwen Bergisch Land
3. Lars Gajda, Tbd. Osterfeld
3. Michael König, TV 05 Neubeckum
5. Bennett Bittscheidt, SV 08/29 Friedrichsfeld
5. Simon Kremer, 1. JJC Hattingen

bis 73 kg:

1. Daniel Dolzhko, PSV Duisburg
2. Johannes Mäkelburg, Sport-Union Annen
3. Axel Keisel, PSV Recklinghausen
3. Julius Berenhardt, JT Ostwestfalen
5. Sebastian-Oliver Schulte-Bender, TV Wickede
5. Daniel Nottelmann, JJC Yamanashi Porz

bis 81 kg:

1. Majed Baiazid, 1. Godesberger JC
2. Timo Samarsly, Judo Team Düsseldorf
3. Felix Beckmann, JC 66 Bottrop
3. Tom Anschlag, Judoteam DJK Stadtlohn
5. Robin Ellerbrock, SC Bayer 05 Uerdingen
5. Tom Elvers, PSV Duisburg

über 81 kg:

1. Jonas Pütz, JC Asahi Stolberg
2. Leon Kary, TSV Bayer 04 Leverkusen
3. Leon Marinovic, JC Dorsten
3. Justin Dzikus, JC Banzai Gelsenkirchen
5. Marcel Bajer, 1. SC Lippetal
5. Axel Hoppe, Judolöwen Bergisch Land

Mannschaft:

1. District Limburg (Niederlande)
2. Kreis Niederrhein-Süd
3. Kreis Rhein-Ruhr
3. Kreis Köln
5. Kreis Düsseldorf
5. Kreis Bochum-Ennepe
7. Kreis Unna-Hamm-Dortmund
7. Kreis Recklinghausen



Miryam Roper gewann den Kampf um Bronze mit Armhebel gegen Automme Pavia aus Frankreich



Szaundra Diedrich im Kampf um die Bronzemedaille gegen die WM-Dritte Katarzyna Klys aus Polen

Europaspiele und Europameisterschaften in Baku (Aserbaidschan)

Bronze für Miryam Roper und Szaundra Diedrich

Karl-Richard Frey auf Platz sieben - Marc Odenthal im Achtelfinale ausgeschieden

Im April waren die Europameisterschaften abgesagt und mit den ersten Europaspielen in Baku (Aserbaidschan) zusammengelegt worden. Damit bekamen diese Wettkämpfe eine deutliche Aufwertung, zumal es um wichtige Punkte für die Olympia-Qualifikation ging. Im Team des Deutschen Judo-Bundes gingen vier Judokas aus Nordrhein-Westfalen an den Start.

Miryam Roper begann in der Klasse bis 57 kg mit einem Auftaktsieg nach 2:24 Minuten gegen Ivelina Ilieva aus Bulgarien. Im Viertelfinale musste sie sich gegen Hedvig Karakas aus Ungarn nach 3:50 Minuten geschlagen geben. Die Trostrundenbegegnung gegen Corina Caprioriu aus Rumänien, Zweite der Olympischen Spiele von London, verlief ausgeglichen und endete mit 2:3 Shido-Bestrafungen für die Leverkusenerin, die damit den Kampf um Bronze erreicht hatte. Hier traf sie auf Automme Pavia aus Frankreich, Dritte der Olympischen Spiele in London und bei den Weltmeisterschaften 2014. „Mimi“ ließ die Französin nicht zum Zuge kommen und zwang sie nach nur 50 Sekunden mit einem Armhebel zur Aufgabe.

Groß war die Freude über den Gewinn der Bronzemedaille: „Schön, zwei Medaillen zum Preis von einer. Natürlich freue ich mich, so gewonnen zu haben. Aber ich freue mich immer über Ippon. Das ist wie ein K.O.-Sieg. Das ist das, worauf mein Judo abzielt. Sieg in der ersten Minute – super. Aber ich bin auch auf lange Kämpfe eingestellt. Ich hatte ziemliche Aufs und Abs in letzter Zeit. Die Gegner kennen einen mit der Zeit, deshalb habe ich versucht, mich weiterzuentwickeln, um auch mal wieder gefährlich zu sein. Das hat Unruhe in meine Kämpfe gebracht. Deshalb gibt das hier Aufwind, dass ich gewonnen habe mit den Veränderungen, die ich erarbeitet habe. Ich denke nicht an Rio, sondern Schritt für Schritt. Es gibt noch viele

schöne und wichtige Wettkämpfe bis dahin. So ein bisschen hat das hier schon die Atmosphäre. European Games – das klingt doch fast wie Olympic Games.“

Szaundra Diedrich setzte sich in der ersten Runde der Klasse bis 70 kg nach Bestrafungen gegen Lynn Mossong aus Luxemburg durch. Den zweiten Kampf gegen Gevrise Emame aus Frankreich, Dritte der Olympischen Spiele von London, entschied die 22-Jährige nach Wazaari-Rückstand wenige Sekunden vor dem Kampfe noch für sich. Im Viertelfinale gegen Sally Conway aus Großbritannien siegte sie bereits nach 75 Sekunden. Damit stand sie im Halbfinale gegen Kim Polling aus den Niederlanden. Im Kampf um den Finaleinzug wurde die Kölnerin zweimal ausgekontert und unterlag bereits nach 42 Sekunden. Die Bronzemedaille sicherte sie sich mit Würgetechnik gegen die WM-Dritte Katarzyna Klys aus Polen.

Szaundra Diedrich zeigte sich beeindruckt von der Atmosphäre bei den Europaspielen: „Das Drumherum hier ist schon cool. Die anderen Sportarten, überall Hinweise auf Team Germany, man kommt mit anderen ins Gespräch, das macht schon was aus. Das ist schon Anreiz auch für Olympia.“

Karl-Richard Frey gewann in der Klasse bis 100 kg zunächst mit Wazaari-Wertung gegen Michael Korrel aus den Niederlanden. Im Viertelfinale musste er nach einem Yuko-Rückstand gegen Cyrille Maret aus Frankreich nach vier Minuten die vierte Bestrafung hinnehmen. Damit stand er in der Trostrunde. Hier traf er auf Toma Nikiforov aus Belgien, gegen den der Leverkusener zunächst mit Yuko-Wertung in Führung ging. Nach 108 Sekunden unterlag der 23-Jährige vorzeitig und belegte damit einen siebten Platz.

Marc Odenthal startete in der Klasse bis 90 kg vielversprechend in den Wettbewerb und erzielte in seinem ersten Kampf gegen Alon Sasson aus Israel vier Wertungen. Nach zwei Yuko-Wertungen und einer Wazaari-Wertung beendete der 24-jährige Mönchengladbacher die Begegnung nach 3:23 Minuten vorzeitig. Im Achtelfinale wartete mit Ilias Iliadis aus Griechenland der frühere Olympiasieger und dreifache Weltmeister. Der Deutsche Meister konnte den Kampf offen gestalten und es ging in die Golden-Score-Verlängerung, in der Iliadis die entscheidende Wazaari-Wertung erzielen konnte.

Mit insgesamt neun Medaillen konnten die Judokas des Deutschen Judo-Bundes (DJB) bei diesen Europameisterschaften alle Erwartungen übertreffen und das beste Ergebnis seit 1992 erzielen. Keine andere Nation gewann so viele Medaillen. Im Medaillenspiegel belegte Deutschland mit einer Goldmedaille, drei Silbermedaillen und fünf Bronzemedailles den vierten Platz hinter Russland (3/1/4), den Niederlanden (3/0/2) und Georgien (2/2/1), dahinter Frankreich (1/2/3). Martyna Trajdos aus Hamburg gewann für den DJB den ersten EM-Titel seit sieben Jahren.



Karl-Richard Frey (rechts) und Marc Odenthal (2. v. r.) im deutschen Team bei den Mannschaftskämpfen



Doppelter Medaillengewinn in Baku: Miryam Roper und Szaundra Diedrich mit den Bronzemedailles für Europaspiele und Europameisterschaften

DJB-Kampfrichterreferent Stephan Bode aus Witten, der nach den Europameisterschaften in Baku und der Universiade in Gwangju (Korea) seine internationale Kampfrichterlaufbahn beendet, durfte den letzten Kampf der Einzelwettkämpfe im Schwergewicht zwischen Adam Okruashvili (Georgien) und Or Sasson (Israel) leiten. Eine besondere Ehre und ein Beweis für seine guten Leistungen bei den kontinentalen Meisterschaften.

Beim Mannschaftswettbewerb am Abschlusstag gewannen die deutschen Frauen die Silbermedaille. Im Finale gab es eine 1:4-Niederlage gegen Frankreich. Die Männer des DJB beendeten den Wettbewerb auf einem fünften Platz. Im „kleinen Finale“ gab es eine 2:3-Niederlage gegen Russland.

Text: Erik Gruhn/DOSB
Fotos: DOSB

Europaspiele und Europameisterschaften in Baku (Aserbaidshjan)

Frauen

bis 48 kg:

1. Charline Van Snick, BEL
2. Ebru Sahin, TUR
3. Eva Csernoviczki, HUN
3. Irina Dolgova, RUS

bis 52 kg:

1. Andreea Chitu, ROU
2. Annabelle Euranie, FRA
3. Mareen Kräh, GER
3. Natalia Kuziutina, RUS

bis 57 kg:

1. Telma Monteiro, POR
2. Hedvig Karakas, HUN
3. Nora Gjakova, KOS
3. Miryam Roper,

TSV Bayer 04 Leverkusen

bis 63 kg:

1. Martyna Trajdos, GER
2. Tina Trstenjak, SLO
3. Clarisse Agbegnenou, FRA
3. Yarden Gerbi, ISR

bis 70 kg:

1. Kim Polling, NED
2. Laura Vargas Koch, GER
3. Szaundra Diedrich, JC Bushido Köln
3. Bernadette Graf, AUT

bis 78 kg:

1. Marhinde Verkerk, NED
2. Luise Malzahn, GER
3. Guusje Steenhuis, NED
3. Anamari Velensek, SLO

über 78 kg:

1. Emilie Andeol, FRA
2. Jasmin Külbs, GER
3. Svitlana Iaromka, UKR
3. Belkis Zehra Kaya, TUR

Mannschaft:

1. Frankreich
2. Deutschland
3. Italien
3. Slowenien

Männer

bis 60 kg:

1. Beslan Mudranov, RUS
2. Orkhan Safarov, AZE
3. Ludovic Chammartin, SUI
3. Amiran Papinashvili, GEO
7. Tobias Englmaier, GER

bis 66 kg:

1. Kamal Khan-Magomedov, RUS
2. Loic Korval, FRA
3. Mikhail Pulyaev, RUS
3. Sebastian Seidl, GER

bis 73 kg:

1. Sagi Muki, ISR
2. Nugzari Tatalashvili, GEO
3. Rok Draksic, SLO
3. Dirk Van Tichelt, BEL

bis 81 kg:

1. Avtandili Tchrikishvili, GEO
2. Ivan Nifontov, RUS
3. Loic Pietri, FRA
3. Alexander Wiczerzak, GER
5. Sven Maresch, GER

bis 90 kg:

1. Kirill Denisov, RUS
2. Varlam Liparteliani, GEO
3. Guillaume Elmont, NED
3. Ilias Iliadis, GRE

bis 100 kg:

1. Henk Grol, NED
2. Lukas Krpalek, CZE
3. Cyrille Maret, FRA
3. Toma Nikiforov, BEL
5. Dimitri Peters, GER
7. Karl-Richard Frey, TSV Bayer 04 Leverkusen

über 100 kg:

1. Adam Okruashvili, GEO
2. Or Sasson, ISR
3. Iakiv Khammo, UKR
3. Renat Saidov, RUS
7. André Breitbarth, GER

Mannschaft:

1. Frankreich
2. Georgien
3. Ukraine
3. Russland
5. Deutschland

„Smells like team spirit“

Fotos: Erik Gruhn



Farbe im Spiel beim Jugendpokal

Neuer Wettbewerb: Jugendpokal-Landesentscheid U 16

Der MSV Duisburg war Ausrichter der ersten Auflage des Landesentscheids des neuen Deutschen Jugendpokals für Vereinsmannschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 16, ein neuer Mannschaftswettbewerb des Deutschen Judo-Bundes (DJB). Neun Mannschaften gingen bei der weiblichen Jugend und 13 Mannschaften bei der männlichen Jugend an den Start. Gekämpft wurde mit Fünfer-Mannschaften, wobei nur bei den Mädchen Kampfgemeinschaften zugelassen waren. Die jeweils ersten drei Teams hatten die Qualifikation zum Bundesentscheid erreicht.

U 16 weiblich

1. KG JC Asahi Stolberg/TSV Bayer 04 Leverkusen
2. PSV Herford
3. DJK Eintracht Borbeck
4. KG TB Wülfrath/Velberter JC
5. KG Kentai Bochum/1. JJC Dortmund
6. KG VdS Nievenheim/JKG Essen
7. Brühler TV
7. KG Banzai Gelsenkirchen/JC 66 Bottrop

U 16 männlich

1. SU Annen
2. JC Hennef
3. JJC Yamanashi Porz
4. JG Münster
5. Brühler TV
5. JG Ibbenbüren
7. TSC Münster-Gievenbeck
7. Stella Bevergern

Sieg für Stolberg/Leverkusen beim Deutschen Jugendpokal

Bernd Ihrlich, Jugendwart des JC Asahi Stolberg berichtet vom Deutschen Jugendpokal in Frankfurt (Main):

„Nach dem Sieg und der Qualifikation beim Landesentscheid in Duisburg, haben wir uns auf den Weg zum Bundesentscheid des 1. Deutschen Jugendpokal der U 16 nach Frankfurt gemacht. Mit uns haben sich 25 weibliche Judo-Teams aus ganz Deutschland für dieses Finale qualifiziert. Unsere Kampfgemeinschaft (JC Asahi Stolberg/TSV Bayer 04 Leverkusen) bestand aus acht Kämpferinnen mit den vier Stolberger Judokas Kim Ihrlich (-42 kg), Nathalie Mackert (-53 kg), Vanessa Mackert (-60 kg) und Sarah Wolff (+60 kg) sowie den Leverkusenerinnen Hannah Böhnke und Veronika Albach (beide -47 kg), Vanessa Natoli (-53 kg) und Hannah Schatten (+60 kg). Die Mädchen bildeten ein echtes Team, die sich alle unterstützten und phänomenalen Kampfgeist bewiesen. Bis ins Finale sicherten sie sich alle Begegnungen mit sattem Punktevorsprung.

Bereits im ersten Kampf der Hauptrunde trafen wir auf eine weitere NRW-Mannschaft: Wülfrath/Velberter JC, die trotz ihres Ausscheidens echten Sportsgeist bewies und uns bis ins Finale lautstark unterstützte. Die Halbfinal- und Finalkämpfe starteten am Sonntagmorgen. Im Finale gegen Kim-Chi Wiesbaden sicherten sich die Mädchen in einer bis zum Schluss spannenden Begegnung den Titelgewinn mit 3:2.“

Siebte Plätze erreichten der PSV Herford (weiblich) und der JJC Yamanashi Porz (männlich).



Kreis Rhein-Ruhr verteidigt Titel erfolgreich

Der im vergangenen Jahr neu gegründete Kreis Rhein-Ruhr konnte nach dem Erfolg im Vorjahr erfolgreich seinen Titel beim Nordrhein-Cup für Kreisauswahlmannschaften der U 15 verteidigen. Im Finale kam es zu einer Neuauflage des Endkampfes vom Vorjahr gegen den Kreis Bonn. Die früheren Kreise Duisburg und Essen siegten mit 9:7. Die Platzierungen: 1. Kreis Rhein-Ruhr, 2. Kreis Bonn, 3. Kreis Köln und Kreis Düsseldorf, 5. Kreis Aachen und Kreis Kleve, 7. Kreis Niederrhein-Süd.



Kreis Recklinghausen gelingt Titelverteidigung

Den Westfalen-Cup für Kreisauswahlmannschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15 in Bottrop gewann erneut der Kreis Recklinghausen. Im Finale gab es einen deutlichen 11:4-Sieg gegen den Kreis Bochum-Ennepe. Die Platzierungen: 1. Kreis Recklinghausen, 2. Kreis Bochum-Ennepe, 3. Kreis Steinfurt und Kreis Warendorf/Münster, 5. Kreis Ostwestfalen und Kreis Herford, 7. Kreis Südwestfalen und Kreis Paderborn.



Foto: Oliver Biedermann

Siege für die Bezirke Düsseldorf und Münster

Der letzte Mannschaftswettbewerb vor den Sommerferien ist traditionsgemäß der NRW-Pokal für Bezirksauswahlmannschaften für die U 15, U 18 und Judokas über 18 Jahren. Die Mannschaften bestehen jeweils zur Hälfte aus männlichen und weiblichen Sportlern. Ausrichter war wie im Vorjahr der Verein Judoka Wattenscheid. Der Bezirk Detmold stellte nur in der U 15 ein Team. In der U 15 und der U 18 siegte der Bezirk Düsseldorf. Bei den Frauen und Männern Ü 18 setzte sich der Bezirk Münster durch.



Fotos: Erik Gruhn

Die Platzierungen: U 15: 1. Bezirk Düsseldorf, 2. Bezirk Münster, 3. Bezirk Köln, 4. Bezirk Arnsberg, 5. Bezirk Detmold; U 18: 1. Bezirk Düsseldorf, 2. Bezirk Köln, 3. Bezirk Münster, 4. Bezirk Arnsberg; Ü 18: 1. Bezirk Münster, 2. Bezirk Köln, 3. Bezirk Arnsberg, 4. Bezirk Düsseldorf.



Rhein-Ruhr-Pokal in Duisburg

30. Auflage des Traditionsturniers

Die Judoabteilung des MSV Duisburg richtete bereits zum 30. Mal das Rhein-Ruhr-Wanderpokalturnier aus. In diesem Jahr wurde erstmals nur noch an einem Tag um Medaillen und Platzierungen gekämpft. 240 Teilnehmer der U 18, Frauen und Männer nahmen an dem Traditionsturnier teil. Auch einige Aktive aus dem benachbarten Ausland hatten den Weg an die Westenderstraße gefunden. Gegenüber dem Vorjahr gab es wieder eine Steigerung bei der Teilnehmerzahl.

In der Vereinswertung um den Rhein-Ruhr-Pokal siegte die Sportunion Annen mit 32 Punkten vor dem PSV Duisburg (29), dem JJJC Yamanashi Port (21), dem 1. JC Mönchengladbach (20) und Kai In Sho Roermond (17).

Text und Fotos: Erik Gruhn





Kata-Europameisterschaften

Zweimal Gold für NRW-Judokas

Am Pfingstwochenende fanden in Herstal (Belgien) die Kata-Europameisterschaften statt. Am Start waren 125 Paare aus 18 Nationen. Unter ihnen auch vier Paare aus NRW.

In der Ju no kata ging das Paar Wolfgang Dax-Romswinkel/Ulla Loosen als Titelverteidiger und Favorit an den Start. Da sie wie gewohnt gut vorbereitet in den Wettkampf gingen, konnten sie die hoch gesteckten Erwartungen voll erfüllen. Sowohl in der Altersklasse als auch in der Klasse „Open“ überzeugten sie mit einer sehr guten Leistung und holten jeweils mit deutlichem Vorsprung den Titel Kata-Europameister.

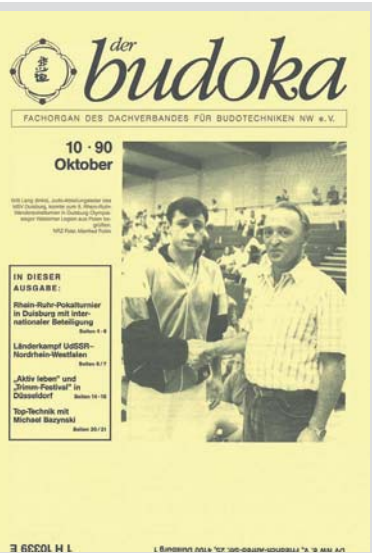
In der Katame no kata vertrat das NRW-Paar Godula Thiemann/Jenny Goldschmidt die deutschen Farben. Obwohl sie eine gute Kata demonstrierten, reichte es nicht zu einer Medaille. Sie mussten sich leider mit dem undankbaren vierten Platz abfinden, was aber ihre Leistung nicht schmälert.

Zwei Paare aus NRW starteten in der Kime no kata: Jörn Stermann-Sinsilewski/Volker Degenhart in der Altersklasse 1 und Dieter Münnehoff/Michael Hoffmann in der Altersklasse 2. Durch kleine Ungenauigkeiten, die eigentlich im Vorfeld ausgemerzt erschienen, verpassten Jörn und Volker mit zwei Punkten Rückstand die Bronzemedaille und damit auch den erhofften Sprung ins Open-Finale. Dieter und Michael zeigten noch nicht die gewünschte Stabilität in ihrer Kata und konnten trotz Leistungssteigerung nur im Mittelfeld landen.

Karl-Heinz Bartsch

Vor 25 Jahren

Beim 5. Rhein-Ruhr-Wanderpokalturnier gingen 1990 an zwei Tagen 560 Teilnehmer an den Start. Die Veranstaltung dauerte bis in die Abendstunden. Organisator Willi Lang begrüßte als Überraschungsgast den Olympiasieger Waldemar Legien aus Polen. Legien wiederholte seinen Olympiasieg von 1988 in Seoul vier Jahre später in Barcelona. 1988 besiegte er im olympischen Finale der Klasse bis 78 kg Frank Wieneke.



Deutsche Kata-Meisterschaften

Fünf Goldmedaillen für NRW-Judokas

Die Deutschen Kata-Meisterschaften im württembergischen Backnang verliefen für die Judokas aus Nordrhein-Westfalen sehr erfolgreich. Mit fünf Gold-, drei Silber- und zwei Bronzemedailles war NRW bester Landesverband. Den Pokal für den Sieg in der Verbandswertung konnte NRW zum dritten Mal in Folge mit nach Hause nehmen. Die Ergebnisse:



Nage no kata

1. Yusuf Arslan (PSV Oberhausen)/Sergio Sessini (Tbd. Osterfeld) - 415 Punkte
2. Alexander Schleicher/Tim Smeikal (Niedersachsen) - 408 Punkte
3. Axel Korn/Andreas Freimuth (Hessen) - 387 Punkte
4. Mathias Zapf/Valentin Orbke (Brandenburg) - 386 Punkte



Kodokan goshin jutsu

1. Thomas Hofmann/Daniel Koliander (Pfalz) - 566 Punkte
2. Astrid Maschulik/Heiko Kother (Berlin) - 518 Punkte
3. Jennifer Goldschmidt (JC Bushido Köln)/Godula Thiemann (Wermelskirchener TV) - 479 Punkte



Katame no kata

1. Hanna Hufschmidt (TV Rommerskirchen)/Sebastian Bergman (Post SV Düsseldorf) - 403 Punkte
2. Godula Thiemann (Wermelskirchener TV)/Jennifer Goldschmidt (JC Bushido Köln) - 395 Punkte
3. Dirk Hagedorn/Insa Tschentscher (Niedersachsen) - 388 Punkte
4. Imke Schumann/Boris Neumann (Niedersachsen) - 377 Punkte
5. Denis Rosa/Nadine Gedig (TV Wickede) - 352 Punkte
6. Miriam Sikora/Christian Steinert (Pulheimer SC) - 335 Punkte



Koshiki no kata

1. Michael Hoffmann (JBC Marl)/Dieter Münnekhoff (BSG Kleverland) - 578 Punkte
2. Ursula Loosen (Judo Klub Hagen)/Wolfgang Dax-Romswinkel (Beueler JC) - 534 Punkte
3. Peter Wibberg/Sebastian Niehaus (JSV Lippstadt) - 467 Punkte
4. Wolfgang Secci/José Ponce (JSV Lippstadt) - 454 Punkte



Ju no kata

1. Wolfgang Dax-Romswinkel (Beueler JC)/Ursula Loosen (Judo Klub Hagen) - 441 Punkte
2. Thomas Hofmann (JSV Speyer)/Jennifer Goldschmidt (JC Bushido Köln) - 397 Punkte
3. Wolfgang Fanderl/Heicke Betz (Württemberg) - 394 Punkte
4. Hanna Elbnik/Gunhild Thomsen (Schleswig-Holstein) - 370 Punkte
5. Franz-Georg Hoettgen/Olaf Müller (1. JC Eschweiler) - 363 Punkte
6. Felix Martin/Birgit Martin (Hessen) - 353 Punkte



Kime no kata

1. Jörn Stermann-Sinsilewski/Volker Degenhart (1. JC Eschweiler) - 507 Punkte
2. Dieter Münnekhoff (BSG Kleverland)/Michael Hoffmann (JBC Marl) - 503 Punkte
3. Sarina Hemer/Jochen Müller (Hessen) - 452 Punkte

Nage no kata U 18

1. Florian Birk/Frederik Meffert (Hessen) - 370 Punkte
2. Florian Schütz/Sebastian Wieland (Hessen) - 354 Punkte
3. Angelina Wolf/Eike Alexander Schmidt (Hessen) - 323 Punkte



Sieg für NRW in der Verbandswertung

Sechs Titel für Studierende aus NRW

Mannschaftstitel für Duisburg/Essen und Bochum

Bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften in Rostock erkämpften die Judokas aus Nordrhein-Westfalen sechs Titel. Gold gab es für Hannah Karrasch von der Uni Duisburg-Essen (bis 52 kg), Sina Felske von der Uni Bochum (bis 57 kg), Sheena Zander von der Uni Düsseldorf (bis 63 kg), Rahel Krause von der RWTH Aachen (bis 78 kg), Stefan Oldenburg von der Uni Bochum (bis 81 kg) und Oliver Zabel von der Uni zu Köln (bis 90 kg).

Bei den Mannschaftskämpfen der Frauen siegte die Uni Duisburg-Essen, bei den Männern setzte sich die WG Bochum durch.

Ergebnisse Frauen

bis 48 kg:

1. Katharina Menz, HS Esslingen
2. Julia Rothhoff, Uni Duisburg-Essen
3. Pia Häger, Uni Rostock
3. Mira Ulrich, Uni zu Köln

bis 52 kg:

1. Hannah Karrasch, Uni Duisb.-E.
2. Pia Brenneisen, Uni Würzburg
3. Mona Beier, HS Pforzheim
3. Anna Uri, Uni Würzburg

bis 57 kg:

1. Sina Felske, Uni Bochum
2. Rike Ruhwinkel, RWTH Aachen
3. Lea Schäffer, Uni Bonn
3. Anja Hopp, Uni Hohenheim

bis 63 kg:

1. Sheena Zander, Uni Düsseldorf
2. Rabea Selzer, TU München
3. Hannah Schorlemmer, Uni Bo.
3. Vanessa Müller, Uni Heidelberg

bis 70 kg:

1. Martina Baumann, TU München
2. Miriam Dunkel, Uni Bochum
3. Meike Andrea Wegner, HS Essling.
3. Julia Dorny, HU Berlin

bis 78 kg:

1. Rahel Krause, RWTH Aachen
2. Lea Folkerts, Uni Groningen
3. Jennifer Werner, HfPV Wiesbaden
3. Helena Sträter, Uni Duisburg-E.

über 78 kg:

1. Sabine Bonitz, Chalmers Uni
2. Jana Buschermöhle, Bremen
3. Mareike Schröter, HS Anhalt
3. Lisa Männche, Uni Gießen

Mannschaft:

1. Uni Duisburg-Essen
2. WG Würzburg
3. WG Aachen
3. Uni Bonn

Newcomers-Cup:

1. Uni Rostock
2. WG Aachen

Ergebnisse Männer

bis 60 kg:

1. Tobias Teucke, FH Kaiserslautern
2. Patrick Strutz, TU Hamburg-Harb.
3. Jonas Weinen, Uni Bamberg
3. Romano Strobelt, Uni Greifswald

bis 66 kg:

1. Manuel Scheibel, HS München
2. Nicki Graczyk, Uni zu Köln
3. Erich Klinspon, RWTH Aachen
3. Sascha Puzik, Uni Frankfurt/M.

bis 73 kg:

1. Tobias Schirra, TU Darmstadt
2. Philip Müller, KIT Karlsruhe
3. Daniel Gleim, Uni Kassel
3. David Krämer, Uni Regensburg

bis 81 kg:

1. Stefan Oldenburg, Uni Bochum
2. Sebastian Kalenberg, HfB Frankf.
3. Nikolai Stahl, HAW Hamburg
3. Marlon Hütten, Uni zu Köln

bis 90 kg:

1. Oliver Zabel, Uni zu Köln
2. Maximilian Schubert, Uni Potsdam
3. Stephan Claasen, Uni Kiel
3. Patrick Rauh, HS Furtwangen

bis 100 kg:

1. Dino Pfeiffer, Beuth HS Berlin
2. Viktor Semenko, HWR Berlin
3. Lars Entgens, RWTH Aachen
3. Martin Jäschke, Uni Rostock

über 100 kg:

1. Pierre Borkowski, HU Berlin
2. Lukas Rollwage, Uni Hannover
3. Florian Pietsch, TU Dresden
3. Kai Brandes, UNI Regensburg

Mannschaft:

1. WG Bochum
2. WG Karlsruhe
3. Uni Bielefeld
3. TU Dresden

Newcomers-Cup:

1. TU Dresden
2. WG Magdeburg
3. Uni Rostock
3. Uni Bonn

Europameisterschaften der Veteranen

Im ungarischen Balatonfüred fanden die diesjährigen Europameisterschaften der Veteranen statt. Manfred Zöllner vom 1. Budokan Hünxe konnte zwei Kämpfe vorzeitig gewinnen und holte damit in der Altersklasse M7 (60-64 Jahre) in der Klasse bis 81 kg eine Bronzemedaille. Andrea Haarmann vom Judo Klub Hagen erreichte in der Altersklasse F5 (50-54 Jahre) in der Klasse bis 70 kg den ersten Platz.

NWJV bildet ab 2015 FSJ'ler aus

Ab September 2015 ist die NWJV-Jugend offizielle Außenstelle für Freiwilligendienste im Sport. Das Konzept der NWJV-Jugend überzeugte und hat somit als einer von fünf Mitgliedsorganisationen der Sportjugend NRW den Zuschlag für die Förderung erhalten. Damit übernimmt die NWJV-Jugend die Bildungstage für die FSJ'ler. Sportwissenschaftler Kai Kirbschus, der bereits die halbe Stelle „NRW bewegt seine KINDER“ beim NWJV hat, wird die FSJ'ler auf ihrem Weg begleiten.

Damit haben die Judovereine in NRW die große Chance einen erheblichen Fortschritt in ihrer Vereinsentwicklung zu tätigen und eine FSJ-Stelle zu schaffen und zu besetzen. FSJ'ler kosten ca. 425 € im Monat und bekommen 300 € Taschengeld (Differenz sind Sozialabgaben) für 39 Wochenstunden Dienst.

Vereine, die sich für die Anerkennung als Einsatzstelle für das FSJ interessieren, erhalten weitere Informationen bei Kai Kirbschus unter 02 03 / 73 81 - 6 20 oder E-Mail: Kai.Kirbschus@nwjv.de



Kai Kirbschus (links) mit Jugendbildungsreferent Erik Goertz und NWJV-Jugendsprecherin Marie-Christin Klaff

Hochschule Ruhr West wird Partnerhochschule des DJB

Die Hochschule Ruhr West (HRW) bietet Leistungssportlern optimale Bedingungen für eine duale Karriere - im Leistungssport und im Studium. Grundlage dafür ist ein Kooperationsvertrag zwischen der Hochschule Ruhr West und dem Deutschen Judo-Bund.

In Bottrop ist nicht nur die Hochschule Ruhr West vertreten, sondern auch der Landesleistungszentrum. Die Judokas trainieren in der Dieter-Renz-Halle. Trägerverein ist der JC 66 Bottrop. Sowohl die Damen als auch die Herren kämpfen in der 1. Bundesliga. Auf regionaler Ebene erkämpfen sich die Teams ihre Meistertitel. Studieren können die Leistungssportler nun unter besonderen und modernsten Bedingungen an der HRW.

Der unterzeichnete Kooperationsvertrag stellt die Basis zur Förderung der Spitzensportlerinnen und Spitzensportler dar. Er regelt die flexible Studienorganisation, Prüfungsangelegenheiten, Praktika und Veranstaltungen an der HRW. Leistungssportler haben aufgrund ihrer Trainings- und Wettkampftätigkeiten individuelle Pläne. Das sollte auch für ihr Studium gelten. „Die HRW bietet den Judokas eine flexible, bedarfsgerechte Planung des Studienablaufes“, sagte Prof. Gerd Bittner, Vizepräsident für Studium und Lehre. „Die Sportlerinnen und Sportler sind sehr hochmotivierte und disziplinierte Studierende. Sie haben ihre beruflichen und sportlichen Ziele klar vor Augen. Wir an der HRW wollen sie beim Erreichen ihrer gesteckten Ziele bestmöglich unterstützen“, so Prof. Bittner.

Die Leistungssportler erfahren eine persönliche Unterstützung durch den Studierendenservice in organisatorischen Angelegenheiten. Möglich sind auch alternative Prüfungstermine und -leistungen im speziellen Einzelfall. Die Sportler können ebenfalls verhindert sein, an präsenzpflichtigen Veranstaltungen teilzunehmen. Die HRW wird versuchen, dies bei der Organisation von Veranstaltungen und Praktika für die Sportler zu berücksichtigen. Die Sportler und Sportlerinnen erhalten bei Bedarf individuelle Unterstützung durch die Studienberatung und durch die Studiengangsleitungen.



Foto: Erik Gruhn

Prof. Gerd Bittner, Vizepräsident für Studium und Lehre an der HRW, Bottrops Oberbürgermeister Bernd Tischler, Sportlerin Saskia Wüst und DJB-Präsident Peter Frese (von links nach rechts)

„Das Leistungszentrum Bottrop ist eine wichtige Stütze unserer Talentförderung“, betonte Peter Frese, Präsident des Deutschen Judo-Bundes, in Bottrop. „Sportler aus Bottrop nehmen an internationalen Wettbewerben teil. Wir müssen jedoch auch Sorge für ein Leben nach dem Sport tragen. Daher ist die Vereinbarkeit von Spitzensport und Studium eine zentrale Voraussetzung für Erfolge in Beidem. Ich freue mich, dass die HRW die Möglichkeiten schafft, Studium und Leistungssport flexibel und erfolgreich miteinander zu verbinden“, so Frese weiter.

Der Landesleistungszentrum liegt etwa 800 m Luftlinie vom neuen HRW Campus in der Lützowstraße entfernt. Eine sehr komfortable Entfernung für die Sportler, um einen der Energie- oder Informatikstudiengänge zu studieren. Selbstverständlich stehen ihnen jedoch alle Studiengänge der Hochschule Ruhr West offen – also auch die Studiengänge in Mülheim an der Ruhr; darunter Klassiker wie BWL, Elektrotechnik und Maschinenbau, aber auch neue Studiengänge wie Sicherheitstechnik.



Offene Lehrgänge für die Altersklasse U 12

97 Judokas aus ganz NRW hatten sich auf die Reise gemacht, um in Bottrop unter der Leitung von Thomas Rips und Frank Urban neben Stand- und Bodentechnik, gepaart mit Koordinations- und Konditionsübungen, sehr viel Randori zu machen. Es wurden zwei Trainingseinheiten absolviert. In der Pause gab es für interessierte Trainer und Eltern eine Informationsveranstaltung über den NWJV und die Fördermöglichkeiten, die vom Verband geboten werden.

Die nächsten Lehrgangstermine des NWJV in diesem Jahr für die U 12: Samstag, 22. August 2015 in Bonn, Samstag, 12. September 2015 in Willich, Sonntag, 13. September 2015 in Ibbenbüren, Samstag, 26. September 2015 in Lünen. Weitere Informationen zu den Lehrgängen unter www.nwjuv.de

Thomas Rips



Ein sportreicher Tag in Köln

Eine große Auswahl an Sportangeboten wartete im Olympia-Museum in Köln. Circa 2.000 Schüler aus der Umgebung folgten mit ihren Lehrerinnen und Lehrern dem Aufruf des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und der Deutschen Olympischen Akademie (DOA) und erlebten vier Stunden voller Spaß und Sport. Auch der NWJV war mit einer Mitmachaktion dabei. Das Judo J-Team NRW machte mit den Kindern einen Crash-Kurs im Judo und zeigte so in 15 Minuten einen Teil der Vielfalt an Techniken. So lernten die Kinder Fallen, Werfen, Halten und natürlich ein Zweikampfspiel und das Bodenrandori kennen. Auch die Judo-Werte wurden zum Beispiel beim traditionellen An- und Abgrüßen erklärt und konnten neben der Matte noch im Judo-Werte-Memory getestet werden.

Lehrer, die nur neben der Matte standen, waren begeistert und erkannten einige ihrer Schützlinge vor Motivation kaum wieder. Andere staunten aufgrund der Ruhe beim Abgrüßen. Nach der Judo-Einheit waren einige gar nicht mehr von der Matte zu bekommen, andere flitzten gleich weiter, um noch die letzten Stempel zu sammeln. Denn für jede ausprobierte Sportart bekamen die Kinder einen farbigen Stempel. Hatten die Kinder alle olympischen Ringe mit der jeweiligen Fabe gestempelt, wurden sie mit einer Medaille belohnt. Neben Judo konnte zum Beispiel gerudert, Tischtennis und Hockey gespielt werden oder die Kinder konnten sich im Fechten messen. Trotz des

breit gefächerten Angebotes an diesem Tag war unsere Matte bis zum Ende gut gefüllt und wir mussten die Kinder teilweise sogar kurz warten lassen und für sie das Memory vorziehen.

Ein besonderes Highlight für die Kinder war außerdem der Besuch von Maïke Ziech, die mit viel Freude und Geduld den Kindern Judo zeigte, Autogramme schrieb und für Fotos zur Verfügung stand. Für die Kinder ein Profi zum Anfassen, vielen Dank dafür. Für uns ein besonderes Highlight war das Engagement des Behindertensportverbandes und vor allem der Crash-Kurs mit den Kindern mit Behinderung auf der Matte. Sie haben die Freude und Begeisterung, die an dem Tag auf der Matte war, noch mal gesteigert. Insgesamt war es wieder eine gelungene Veranstaltung, bei der viele Kinder Spaß am Judo und Sport hatten.

Marie-Christin Klaff



Workshops beim Bochumer Westparklauf

An der historischen Jahrhunderthalle in Bochum fand zum wiederholten Mal der erfolgreiche Westparklauf aller Schulen statt. Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 2001-2006 liefen dabei eine Strecke von 1.000 Metern durch den Westpark. Als eine der gut besuchten Aktionsflächen neben der Laufstrecke konnten die Kinder Judo ausprobieren. Die beiden Judokas und Gewaltpräventionstrainer Kai Kirbschus (zudem NWJV-Fachkraft für das Programm „NRW bewegt seine Kinder“) und Lars Mittkowski gestalteten mit den Teilnehmern verschiedene spielerische Judo-Einheiten und zeigten anhand der Judo-Werte unterschiedliche Übungen zur Gewaltprävention auf. Kooperierende Partnerübungen wechselten sich dabei mit judospezifischen Übungsaufgaben im Stand und Boden ab. Insgesamt probierten sich dabei in den Workshopphasen über 150 Schülerinnen und Schüler bei sonnigem Wetter auf der Matte aus. Viele der Teilnehmer konnten durch dieses Angebot nachhaltig vom Judosport begeistert werden. Die beiden Trainer zogen ein sehr positives Fazit von der Veranstaltung.

Text: Lars Mittkowski/Fotos: Thomas Mittkowski



Initiative Schulsport:
Tag des Judo



Tag des Judo 2015
am 11. November 2015
(Aktionszeitraum 04.-18.11.2015)



Trainer B-Treffen in Hennef

Die geballte Trainerkompetenz aus ganz Deutschland versammelte sich in der Sportschule Hennef, um gemeinsam die Ausbildung zum Trainer B zu absolvieren oder zu verlängern. Mit dabei waren die angehenden Judo-Selbstverteidigungslehrer, Gewaltpräventionstrainer und bereits ausgebildete Trainer B, die ihre Lizenz verlängern wollten. Die insgesamt knapp 40 Teilnehmer beschäftigten sich an diesem Wochenende mit der Prävention von Gewalt, Übungen zur Gewaltprävention in Schulen und mit Partner- bzw. Zweikampfspielen. Wie auf den Fotos zu sehen ist, wurden auch einige Teamaufgaben und Vertrauensspiele gespielt, um diese mit den eigenen Kindern und Jugendlichen in Zukunft auch durchzuführen. Die Referenten Anja Derksen, Steffen Puklavec und Kai Kirbschus waren mit den wissbegierigen und motivierten Teilnehmern sehr zu zufrieden.

Text: Lars Mittkowski/**Fotos:** Mike Schrake



„Bewegt ÄLTER werden mit JUDO“

Franz Müntefering beim Aktionstag am 22. November 2015 in Hennef

Der SPD-Politiker, Ex-Vizekanzler und Botschafter des Programms „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ wird einer der Hauptredner beim großen Aktionstag „Bewegt ÄLTER werden mit JUDO!“ sein. Warum Bewegung in jedem Alter und für jedes Alter Bewegungsqualität ist, weiß Franz Müntefering nicht nur als Botschafter des Programms „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ glaubhaft zu vermitteln. Für ihn ist Sport Lebensqualität und „man ist für Sport nie zu alt“ – wie Franz Müntefering vor zwei Jahren mit dem Ablegen des Sportabzeichens aktiv untermauerte.



Franz Müntefering (links) mit LSB-Präsident Walter Schneeloch

(Foto: LSB NRW - Andrea Bowinkelmann)

In dem darauffolgenden Referat wird der Judoka Dr. med Philip Helm auf die „Stärkung der physischen und psychosozialen Gesundheitsressourcen durch Judo“ eingehen, bevor eine Diskussionsrunde mit den Rednern sowie dem DJB- und NWJV-Präsidenten Peter Frese Gelegenheit zu Nachfragen und zum Austausch gibt. Launig und fachlich kompetent wird Judoka und Moderator Alexander von der Groeben wieder durch das Programm führen. Am Nachmittag haben die teilnehmenden Judokas die Möglichkeit, anhand verschiedener Praxis-Workshops neue Kenntnisse im Bereich „Bewegt ÄLTER werden mit JUDO“ zu erwerben oder Bekanntes aufzufrischen.

Vor dem Stattfinden des großen Aktionstages laden vier kleine Aktionstage zum Mitmachen, Informieren und Kennenlernen des Programms „Bewegt ÄLTER werden mit JUDO!“ ein. Den Auftakt macht am 6. September 2015 der Kreis Aachen, gefolgt von den Aktionstagen in den Kreisen Warendorf/Münster (26. September), Düsseldorf (25. Oktober) sowie Unna-Hamm-Dortmund (8. November).

Die Ausschreibungen und Anmeldevordrucke zu allen Aktionstagen erscheinen im Internet unter www.nwjjv.de/qualifizierung/aktuelles/breitensport

Wichtig! Eine Teilnahme an den Aktionstagen ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich.

Weitere Informationen: Angela Andree, Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 27 oder per E-Mail: angela.andree@nwjjv.de

Erstes Landessportfest von Special Olympics NRW

Erstmals führte der Landesverband NRW von Special Olympics Landesspiele für Sportler mit einer geistigen Behinderung durch. Die Wahl des Austragungsortes mit der alten Bischhofsstadt Paderborn hätte kaum besser ausfallen können. Die 600 Athleten der Landesspiele wurden in Paderborn ausgesprochen freundlich empfangen und fanden hervorragende Sportstätten vor. Außerdem spielte das Wetter mit andauerndem Sonnenschein mit, so dass in den acht ausgewählten Sportarten tolle Wettkämpfe stattfinden konnten.

Das galt insbesondere für Wettkämpfe in der Sportart Judo, die an drei Tagen in der Maspersportanlage veranstaltet wurden. Ein kleiner Wermutstropfen war doch dabei, denn es hatten sich nur 53 Judokas aus acht Vereinen für die Wettbewerbe angemeldet. Diese fanden aber eine hervorragend präparierte Wettkampfstätte vor. Elisabeth und Manfred Tegetmeyer haben mit ihrer „Mannschaft“ vom TV Paderborn hier Vorbildliches geleistet. Beide hatten sich schon in den Vorbereitungen zu diesem Event intensiv eingebracht und stellten den Judokas wirklich eindrucksvolle Wettkampfbedingungen zur Verfügung.

Für das Eröffnungstraining sprang spontan Andreas Kiechle von den Duisburger Werkstätten ein. Er bereitete die Judokas gekannt und professionell auf die kommenden Wettkämpfe des nächsten Tages vor. Gekämpft wurde auch in Paderborn in drei Wettkampfklassen, eingeteilt nach Art und Schwere der Behinderung. In den einzelnen Gruppen trafen drei bis vier Judokas aufeinander. Jeder musste gegen Jeden kämpfen, kein Kämpfer schied vorzeitig aus, alle waren bis zum Ende dabei. Schließlich wurden in 17 Klassen die jeweiligen Special-Olympics-Sieger ermittelt, die abschließend in einer würdevollen Siegerehrung die Gold-, Silber und Bronzemedailles erhielten.

Am dritten und letzten Tag der Landesspiele wurden die inklusiven Kata-Wettbewerbe durchgeführt: Ein G-Judoka führt eine Kata, die aus sechs Aktionen bestehen muss, mit einem nicht behinderten



Partner durch. Einzige Bedingung: Der G-Judoka muss der aktive Judoka (Tori) sein. In den drei Wettkampfklassen fanden sich jeweils drei Paare, die ihre Vorführungen demonstrieren konnten. Elisabeth und Manfred Tegetmeyer sprangen kurzfristig als Wertungsrichter ein, machten ihren „Job“ exzellent, so dass die Kata-Wettbewerbe wie geplant realisiert und auch sehr erfolgreich abgeschlossen werden konnten.

Insgesamt können wir die ersten Landesspiele von Special Olympics als äußerst erfolgreich bewerten. Wir hätten uns mehr Teilnehmer gewünscht, aber auch die G-Judokas müssen wochentags arbeiten und nicht jeder bekommt für solche Events Urlaub oder Sonderurlaub. Außerdem müssen die Teilnehmer mindestens drei Übernachtungen einkalkulieren, was neben den Startgebühren zu nicht unerheblichen finanziellen Belastungen führt. Dennoch waren es sehr gelungene Spiele, die möglicherweise schon in zwei Jahren an anderer Stätte wiederholt werden.

Dr. Wolfgang Janko



Spannende Kämpfe bei den Bethel Athletics

Über 1.100 Menschen aus über 85 Vereinen und Einrichtungen kämpften bei den 19. Bethel-Athletics in Bielefeld in den Sportarten Leichtathletik, Fußball, Streetball, Boule, Tischtennis, Reiten, Schwimmen, Tanz und in wettbewerbsfreien Angeboten um Siege und Medaillen. Seit nun 15 Jahren gehört auch die Sportart Judo zum Programm der Bethel Athletics.

Am Samstag Morgen entzündeten Fackelträger das Feuer im Sportpark Bielefeld-Gadderbaum und gaben damit das Startsignal. Der feierliche Einmarsch der Teilnehmer und Ehrengäste, unter ihnen auch Hochsprunglegende Carlo Thränhardt, und eine großartige Eröffnungsfeier begeisterten alle. Selbst das Wetter spielte in diesem Jahr halbwegs mit. Nachdem es noch einen Tag zuvor in Bielefeld kräftig regnete, blieb zumindest der Wettkampftag trocken mit gelegentlichem Sonnenschein.

„Möglich gemacht haben das Sportfest erneut viele Helfer. Mehr kann man sich nicht wünschen“, sagte Dr. Lutz Worms, Leitender Arzt des Bewegungs- und Sporttherapeutischen Dienstes in Bethel, Organisator und Begründer der Bethel Athletics.

Gegen 11:00 Uhr begannen die Judo-Wettkämpfe: Gekämpft wurde in drei Wettkampfklassen, eingeteilt nach Art und Schwere der Behinderung. In den einzelnen Gruppen trafen drei bis fünf Judokas aufeinander. Jeder musste gegen Jeden kämpfen, kein Kämpfer schied vorzeitig aus, alle waren bis zum Ende dabei. 45 Teilnehmer aus Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt hatten sich für die Sportart Judo gemeldet.

Es folgten vier Stunden tolles Wettkampfjudo mit spannenden Kämpfen und großem Einsatz aller Beteiligten. Totale Begeisterung und unbändige Freude waren den einzelnen Judokas ins Gesicht geschrieben. Am Ende wurden alle auf das Siegespodest gerufen und mit einer Medaille geehrt.

Dr. Wolfgang Janko

Kindertraining mit 75: Reiner Scheurer macht's vor

Auch sein 75. Geburtstag ist für Reiner Scheurer (auf dem Foto hinten in der Mitte) kein Grund, eines seiner geliebten Kindertrainings ausfallen zu lassen. Jung geblieben wie eh und je steht Reiner zweimal in der Woche mit den Jüngsten des Post SV Düsseldorf auf der Matte und bringt ihnen die Grundlagen des Judo bei.



Pfingstcamp der DJK VfL Willich

Das 10. Willicher Judo-Camp stand unter dem Motto „Abenteuer Judo“ und war eine Aktion der BZgA im Rahmen von „Kinder stark machen“. Über 50 Judokas aus fünf Vereinen ließen sich auf dieses Abenteuer ein. Unter der Leitung von Thomas Rips und Michael Seipold wurden zehn Sporteinheiten absolviert. Am Samstag war der Vizepräsident des NWJV Andreas Kleegröße als Gasttrainer bei den Judokas. Abends gab es noch eine Nachtwanderung.

Am Sonntag waren die Übungseinheiten mit dem mehrfachen Veteranen-Welt- und Europameister Walter Trapp ein Highlight. Genau wie die Stunde mit Tanja Utracik. Der Tag klang nach vielen Randori am Lagerfeuer aus. Montag gab es noch eine tolle Trainingseinheit mit dem iranischen Stützpunktrainer Mohsen Ghaffar aus Mönchengladbach.



Die Teilnehmer am Lagerfeuer und beim Training mit Walter Trapp

Autogramm vom Vizewelt- meister

Vizeweltmeister Andreas Tölzer überreichte bei den Rheinland Open in der Mönchengladbacher Jahnhalle seine Autogrammkarte an den jüngsten Autogrammjäger in der Halle.





Die erfolgreichen Teilnehmer der Dan-Prüfung in Grevenbroich

Dan-Prüfung in Grevenbroich

Ob 13 eine Glückszahl ist, sollte sich an diesem Wochenende herausstellen. Genau diese Anzahl an Prüflingen wollte nämlich in Grevenbroich den nächsten Dan-Grad erreichen. Leider konnten nicht alle das Ziel erreichen. Die 13 hat keinen guten Ruf. Es gibt sogar einige Hochhäuser, die dieses Stockwerk nicht haben. Viele Fluggesellschaften verzichten auf einen Platz 13. Unglück soll sie bringen und tatsächlich konnten nur zwölf Anwärter die Prüfung bestehen.

Sicherlich kann ein Quentchen Glück bei einer Dan-Prüfung nicht schaden, doch letztendlich sollte man sich darauf nicht verlassen. Es zählt die Leistung auf der Matte und da ist eine gute Vorbereitung unabdingbar. Einen erstklassigen Start sollte man schon bei der Kata hinlegen. So kann man beschwingt bei den anderen Prüfungsfächern aufspielen. Trotzdem darf man bis zum Schluss nicht die Konzentration verlieren. Offensiv, engagiert und dennoch locker - das ist das Erfolgsrezept. Bestanden haben:

zum 1. Dan: Thomas Heidenreich, Georg Lang und Nico Bertram

zum 2. Dan: Boris Peric und Marcel Fischer

zum 3. Dan: Frank Beyersdorf

zum 4. Dan: Michael Seipold, Stefan Papenheim, Silke Mertens, Eva Jung und Sabine Romanski

zum 5. Dan: Jens Kronental.

Die Prüfer: Karl-Heinz Bartsch, Werner Dermann, Jörn Sinsilewski, Andrea Haarmann, Ibrahim El Abdouni und Wilfried Marx

Text: Silke Schramm/Foto: Wolfgang Thies

Gelungene Prüfung in Hagen

Für 23 Judokas haben sich all der Eifer, der Schweiß und die vielen Stunden am Ende gelohnt. Sie haben die Dan-Prüfung bestanden. Alles lief wie geschmiert auf den beiden Matten in Hagen. Die Prüflinge hatten sich gut vorbereitet und beherrschten ihr Programm. Angefangen bei der Kata, bei der die Anwärter ein einheitlich respektables Niveau zeigten, bis hin zum Bodenprogramm, was am Ende des Prüfungstages auf dem Programm stand. Sicherlich zeigten die einen eine stärkere Leistung als die anderen, doch alles in allem waren die Prüfer zufrieden.

So konnte entspannt das ganze Programm abgefragt werden. Ob Würfe, Übungsformen oder Theorie, die Dan-Aspiranten wurden auf Herz und Nieren geprüft und konnten mit Können und Wissen überzeugen. Bestanden haben:

zum 1. Dan: Birte Naeve, Leonhard Berndsen, Maya Herschke, Matthias Hillebrand, Julian Körner, Florian Kosch, Anke Pfeifer, Tobias Swennen, Tanja Trögele, Tristan Vonjahr, Bob Bamberg, Sabrina Bobbert, Stefan Bode, Dennis Bugnowski und Nikola Discher

zum 2. Dan: Manuel Gabsa, Tom Korthals, Solveig-Freya Ostermann, Andrea Rohde, Stefan Schnitzler und Bernd Spornhauer

zum 3. Dan: Herbert Müller

zum 4. Dan: Sebastian Bergmann

Die Prüfer: Jo Covyn, Manfred Halverscheid, Andrea Haarmann, José Pereira, Harald Klettke und Silke Schramm



Die erfolgreichen Teilnehmer der Dan-Prüfung in Hagen

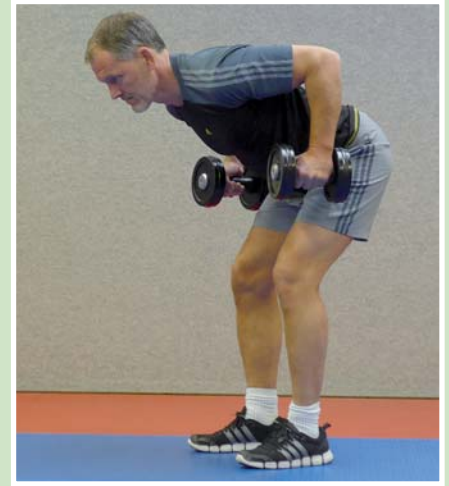
Krafttraining, Teil 66

Dreierzirkel mit Kurzhanteln

1. Vorgebeugtes Rudern

Kurzhanteln mit neutralem Griff in der Vorbeuge halten. Hanteln nah am Körper so weit wie möglich nach oben ziehen und die Ellenbogen hinter den Oberkörper bringen (Schulterblätter zusammenziehen).

Autoren: Dirk Mähler und Marcus Temming
Fotos/Video: Paul Klenner



2. Standrudern

Kurzhanteln gerade vor dem Körper bis zur Brust nach oben ziehen. Auf Stabilität im Oberkörper achten.

Hier gibt es den Videoclip zu dieser Folge:



3. Curl und Press

Hierbei wird die Kurzhantel nicht umgesetzt, sondern mit einem Bizepscurl auf Schulterhöhe gebracht. Aus dieser Position in einer Halbkreisbewegung (Pronationsbewegung der Handgelenke) die Hanteln nach oben drücken und in der Endposition auf die Stabilität im Schultergürtel achten.

Wiederholungen 8-15 pro Übung (als Zirkel alle Übungen hintereinander) oder pyramidenmäßig von 10-2 Wiederholungen und dann wieder von 2-10 Wiederholungen nach oben.

Stay hungry!



Koshiki-no-Kata: Wurzeln des Kodokan-Judo

von Wolfgang Dax-Romswinkel

Folge 6: „Ryoku-hi“



Zwei Teilnehmer des Kodokan Sommerkurses „Kata“ demonstrieren Ryoku-hi

Warum Ryoku-hi eine problematische Technik ist

Koshiki-no-Kata - so die offizielle Darstellung des Kodokan - wurde von Jigoro Kano aus dem Takenaka-Zweig der Kito-Schule („Takenaka-ha Kito-ryu Jujutsu“) in das Kodokan-Judo übernommen. Es gibt einen berühmten Film von 1930 (manche Quellen sagen auch, dass die Aufnahmen von 1929 stammen würden), auf dem J. Kano Koshiki-no-Kata mit Y. Yamashita, dem ersten Träger des 10. Dan, mindestens zweimal - die Aufnahmen unterscheiden sich im Blickwinkel und im Detail etwas - demonstriert. Beide hatten gemeinsam Kito-ryu Jujutsu in den 1880er Jahren bei Ikubo Tsunetoshi (manchmal findet man auch den Namen „Konen“) gelernt.

Würden die beiden diese Form der Koshiki-no-Kata heutzutage bei einer Dan-Prüfung vorführen, bestünde ein großes Risiko, im Fach Kata zu scheitern - und das, obwohl Standbilder der damaligen Vorführung für die Bebilderung der Koshiki-no-Kata im Buch „Kodokan-Judo“, dem gleichnamigen Standardwerk des Judo (deutsche Fassung erschienen im Verlag Dieter Born), verwendet wurden. Das liegt aber nicht etwa an den Dan-Prüfern, sondern schlicht daran, dass Koshiki-no-Kata heutzutage einer stärkeren Standardisierung unterliegt, als das offensichtlich zu Kanos Lebzeiten der Fall war - und daran, dass dieser Standard teilweise deutlich von dem abweicht, was Kano und Yamashita zumindest auf den beiden überlieferten Filmaufnahmen demonstriert haben.

Wir wollen daher den Versuch unternehmen, den gemeinsamen Kern der verschiedenen Varianten herauszuarbeiten. Als Grundlage dient uns dazu die Form, wie sie aktuell am Kodokan gelehrt wird und die auch den schriftlichen Materialien zu entnehmen ist. Vor dem Hintergrund dieses Standards werden wir anschließend auf J. Kanos Demonstration eingehen und eine Hypothese zu den Ursachen einiger Diskrepanzen wagen.

Das grundlegende Schema von Ryoku-hi

Uke geht auf Tori zu und versucht mit überkreuzten Händen nach etwas vor dem oder den Gürtel Toris zu greifen.

Tori weicht etwas nach hinten zurück, dreht sich etwas nach rechts und zieht Uke leicht schräg zu dessen Bewegungsrichtung weiter an seiner (Toris) Vorderseite vorbei

Uke wird durch den unerwarteten Zug nach vorne gebeugt, droht aus dem Gleichgewicht zu geraten und richtet sich in einer Vorwärtsbewegung wieder auf

Tori nutzt das Aufrichten, um Uke nach hinten-oben aus dem Gleichgewicht zu bringen

Uke will sich wieder ins Gleichgewicht zurückstellen

Tori lässt dies nicht zu und wirft Uke nach hinten um.



Tori steht in der Mitte der Matte in Shizen-hontai. Seine rechte Schulter zeigt zu Shomen. Uke nähert sich mit ruhigen Schritten, indem er in einem Bogen um Toris linke Seite geht und ihm dann in einem Abstand von ungefähr einem Schritt gegenübersteht (1).

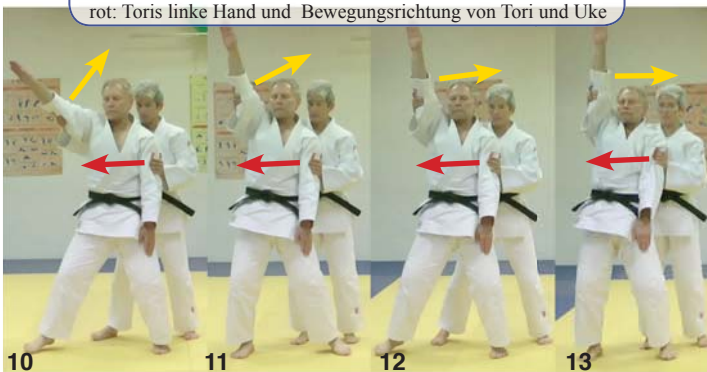


Uke öffnet seine Arme weit, dreht beide Handflächen nach unten, bringt die Arme nach vorne, wobei seine rechte Hand höher ist als die linke (2). Er macht dabei mit dem rechten Fuß einen Schritt nach vorne, kreuzt seine Hände auf Höhe der Handgelenke und versucht, an der Vorderseite von Toris Gürtel mit beiden Händen von oben nach etwas (alternativ: den Gürtel) zu greifen (Details siehe übernächste Seite).



Wenn beide Hände Ukes kurz davor sind, etwas vor dem Gürtel (oder den Gürtel) zu greifen, zieht Tori seine Hüfte zurück und macht unmittelbar einen kleinen Schritt mit dem rechten Fuß nach hinten-rechts, um Ukes Angriff zu entweichen (3). Genau in dem Moment, in dem Uke nicht in der Lage ist, etwas zu greifen und sein Gleichgewicht etwas verlagert, schiebt Tori Ukes vorkommendes rechtes Handgelenk mit seiner eigenen linken Hand von außen nach innen (Tori's Daumen zeigt nach oben), dreht dabei seinen Oberkörper etwas nach rechts, greift Ukes Handgelenk und zieht es weiter nach vorne-unten (4).

Bedeutung der Pfeile: gelb: Arbeitsrichtung Toris rechte Hand, rot: Toris linke Hand und Bewegungsrichtung von Tori und Uke



Während er sich weiter nach rechts dreht, greift Tori, den Zug mit der linken Hand fortsetzend, mit seiner rechten Hand über seine linke Hand hinüber Ukes Arm oberhalb des Ellbogens (5). Tori's Handrücken zeigt nach unten, seine Finger sind unterhalb von Ukes Ellbogen. Tori's Daumen und seine Mittelhand bilden eine Art Gabel, sodass Tori Ukes Oberarm knapp oberhalb des Ellbogens von hinten greifen kann.

Tori setzt seinen rechten Fuß weiter nach schräg-hinten zurück, zieht Uke zu seiner vorderen rechten Seite und zwingt ihn in eine vorgeneigte Haltung (6) (Hinweis: der Schritt ist auf dem Bild aufgrund der Perspektive leider kaum erkennbar). Um die Kontrolle über sein Gleichgewicht wieder vollständig zu erlangen, geht Uke mit dem rechten Fuß beginnend mit Tsugi-ashi-Schritten nach schräg-vorne und richtet sich wieder auf (7).



Während Uke seine Position verändert, folgt ihm Tori nach rechts-vorne. Dabei kontrolliert er Uke mit der linken Hand ungefähr in der Mitte von dessen linkem Oberarm (8), macht einige seitliche Tsugi-ashi-Schritte nach rechts, in deren Verlauf er Ukes rechten Arm nach oben führt und seinen rechten Oberkörper an die linke Seite von Ukes Rücken bringt (9-13). Er bricht in dieser Position Ukes Gleichgewicht nach hinten-oben, indem er Ukes Körper anhebt (14).

Achtung: die Bewegungsrichtung der Bilder 9 bis 13 ist vom Betrachter aus ca. 2 Meter nach links und etwas nach vorne. Die Bilder enthalten daher eine zunehmende perspektivische Verzerrung, da sie aus einem immer seitlicher werdenden Blickwinkel aufgenommen wurden. In Bild 14 steht Tori „halb“ hinter Uke.

Uke steht nach hinten gelehnt auf seinen Fußballen und ist vollständig von Tori kontrolliert (14). Nachdem Tori seine Hubbewegung lockert, setzt Uke seine Fersen auf der Matte auf und versucht sein Gleichgewicht zu stabilisieren (15).



Tori fasst nun mit der rechten Hand von oben Ukes Schulter und gleitet mit seiner linken Hand von Ukes linkem Oberarm nach oben auf die linke Schulter (16). Er macht einen großen Schritt nach hinten, setzt sein linkes Knie auf der Matte ab (Zehen aufgesetzt, Ferse nach oben), um seinen Körper weit nach unten zu bringen (wichtig: das rechte Knie aufgestellt lassen) und um im selben Moment Uke mit beiden Händen in einem Zug nach hinten zu werfen (17, 18).

Die eigentliche Wurfabsicht besteht darin, Uke mit dem Rücken auf das hochstehende rechte Knie zu werfen. In der Kata erfolgt der Wurf aber leicht seitlich, damit Uke die Möglichkeit hat, mit dem rechten Fuß einen Schritt zur Seite zu machen und sicher zu fallen (17). Nach der Fallübung sitzt Uke in der schon von der ersten Technik bekannten Kaikyaku-choza Position (19).

Häufige Fehler:

1. Tori macht einen zu großen Schritt nach hinten und steht dann zu weit rechts von Uke

Relativ häufig ist zu sehen, dass Tori anstelle eines kleinen Schrittes, der ja praktisch nur einer Drehung dienen soll, sofort einen viel zu großen Schritt nach hinten rechts macht. Oder er macht zwar diesen kleinen Schritt korrekt, lässt jedoch einen zu großen weiteren Schritt folgen. In beiden Fällen wird der Abstand zwischen ihm und Uke zu groß und er kann Uke nicht mehr an seiner Körpervorderseite vorbeiziehen. Im Bild rechts könnte Uke nach seinem Stemmschritt mit dem rechten Fuß einfach stehen bleiben. Um dies zu kompensieren, geht Uke dann meist freiwillig - also ohne dazu gezwungen zu sein - vor Tori und stellt sich mit dem Rücken vor ihn. Besser ist es auf dem unteren Bild, wo Uke nach vorne zu fallen droht und daher nach vorne gehen muss, um sein Gleichgewicht wieder zu kontrollieren.

2. Uke ist nicht vorgeneigt und daher gibt es kein Aufrichten, das Tori nutzen könnte

Ein weiterer typischer Fehler, der häufig mit dem zu groß geratenen Schritt Toris nach hinten verbunden ist, ist eine fehlerhafte Zugrichtung. Insbesondere wenn Tori durch den großen Schritt nach hinten zu weit von Uke entfernt steht, gelingt es ihm nicht mehr, Uke nach schräg-unten zu ziehen und ihn in eine vorgeneigte Haltung zu zwingen. Aufgrund der Position erfolgt der Zug oft zu horizontal. Hierdurch fehlt dann die Tief-Hoch-Bewegung, die anschließend für den Gleichgewichtsbruch ausgenutzt werden könnte.

3. Kein Rücken-/Bauchkontakt (ohne Bild)

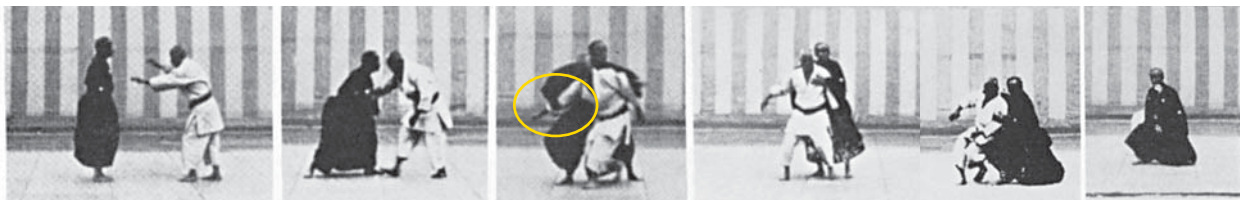
Das dritte Problem ist der Gleichgewichtsbruch selbst, bzw. der fehlende Rücken-/Bauchkontakt. Nur wenn Tori eng hinter Uke steht, kann er ihn unter Ausnutzung der Tief-Hoch-Bewegung vor die eigene Brust spannen und aus dem ganzen Körper heraus auf die Fußballen hochbringen. Fehlt die Tief-Hoch-Bewegung und vor allem dieser Kontakt, muss die ganze Kraft aus den Armen heraus generiert werden - ein Ding der (fast) Unmöglichkeit. In der offiziellen Übersetzung der Kodokan-Materialien heißt es hierzu: „Tori puts his right chest on the left side of uke's back to break uke's balance upward by lifting uke's body.“

Historisch wurde dies jedoch nicht immer so gemacht, wie wir anhand von J. Kanos Ausführungen (unten) und einen Blick in Kito-ryu (nächste Seite) sehen werden.



Oben: Tori steht zu weit rechts und Uke ist auch kaum abgebeugt. In dieser Situation kann Tori Uke nicht mehr vor seinem Körper vorbei führen.

Unten: Uke ist deutlich nach vorne geneigt und droht zu fallen. Tori steht nicht so weit seitlich versetzt. Links mit rotem Gürtel: Toshiro Daigo, 10. Dan.



Wie Jigoro Kano Ryoku-hi ausgeführt hat:

Auf der Bildserie von J. Kano und Y. Yamashita im Buch „Kodokan-Judo“ (oben) kann man auf dem dritten Bild erkennen, dass Kano mit der rechten Hand Ukes Unterarm von oben her in der Nähe des Handgelenks greift und nicht - wie in den Texten beschrieben - hinter dem Ellenbogen. Auf der Bildserie rechts - entnommen der zweiten überlieferten Filmaufnahme - ist dies noch deutlicher zu sehen (Bilder 1 und 2).

Kano zieht Uke energisch nach schräg-vorne und unten und zwingt Uke in eine beschleunigte Vorwärtsbewegung. Um wieder ins Gleichgewicht zu gelangen, versucht Uke, seine Hüfte unter den Oberkörper zu bringen und sich so wieder aufzurichten. Den sich aufrichtenden Uke greift Tori sodann mit beiden Händen von hinten an Oberarm (linke Hand) bzw. Schulter (rechte Hand), dreht ihn etwas nach links und stoppt die Bewegung des Oberkörpers, wodurch der mit den Füßen noch weiter laufende Uke aus dem Gleichgewicht gerät. Dies nutzt Tori zum Wurf.

Ganz deutlich kommt hier die Bedeutung der Tief-Hoch-Bewegung zum Tragen (2, 3), aber auch das Drehen und Stoppen der Oberkörperbewegung, während sich Ukes Unterkörper noch nach vorne bewegt.



Gedanken zu Ryoku-hi

Über die Bedeutung des Angriffs

Die offiziellen Kodokan-Materialien sprechen davon, dass Uke die Vorderseite von Toris Gürtel greifen will („attempts to grip the front side of tori's belt from above with both of his hands“). Laut Ives Klein („The foundations of Judo“, original „Les Fondements du Judo“, 1954) will Uke die alte Jujutsu-Technik „Ko-soto-gake“ anwenden. (Achtung: diese Technik kann, muss aber nicht der gleichnamigen Judo-Wurftechnik entsprechen).

T. Daigo vermittelt dagegen, dass Uke Toris (gedachte) Schwerter ergreifen und ihm abnehmen möchte. Dies lässt er auch seit einigen Jahren immer wieder demonstrieren.

Letztendlich ist es jedoch von untergeordneter Bedeutung, wonach Uke greifen möchte. Entscheidend ist, dass er in einer Vorwärtsbewegung - er macht ja einen Schritt auf Tori zu - mit seiner rechten Hand in Richtung von Toris Gürtel greift. Nur diese Bewegung nutzt Tori aus, um Uke erst aus dem Gleichgewicht und dann in Bewegung zu bringen.

Heben des Arms: Rüstung oder nicht.

In der heutigen Ausführung ist Ukes Arm unmittelbar vor dem Abwurf nahezu senkrecht nach oben gestreckt. T. Daigo weist neuerdings in seinen Lehrgängen darauf hin, dass die Rüstungen der früheren Samurai eine solche Armbewegung gar nicht zugelassen haben. Dies lässt er auch von Zeit zu Zeit auf Lehrgängen demonstrieren. Leider ist hiervon kein Foto verfügbar.

Er erläuterte ferner auf dem Kodokan-Sommerkurs 2014 seine Ansicht, dass das senkrechte Heben des Arms daher rühre, dass Koshiki-no-Kata heutzutage (fast) ausschließlich in Judogi ausgeführt wird und sich diese Armhaltung/-bewegung einbürgern konnte, weil es keine diesbezügliche Bewegungseinschränkung im Judogi gibt.

Auf den nebenstehenden Bildreihen von Jigoro Kano (Seite links) ist zu sehen, dass Ukes Arm nicht senkrecht nach oben geführt wird. Auch in der Ausführung der Kito-ryu (rechts) hebt Tori Uke nicht aktiv hoch und schiebt auch nicht dessen Arm senkrecht nach oben.

Eine Hypothese: woher können diese Unterschiede stammen?

Nicht nur bei Ryoku-hi, sondern auch bei einigen anderen Techniken finden wir eine Reihe von Diskrepanzen, die so groß sind, dass sie nicht mehr mit den natürlichen Unterschieden persönlicher Ausführungsvarianten erklärbar sind. Woher können diese Unterschiede kommen?

Von Kito-ryu gab es eine Reihe verschiedener Zweige. J. Kano lernte z.B. in Tokyo Takanaka-ha Kito-ryu, während H. Nagaoka (10. Dan) als Jugendlicher in Okayama Noda-ha Kito-ryu gelernt hatte. In seinem berühmten Vortrag von 1889 erklärte J. Kano dem Publikum einige Grundlagen zu den Kata der Kito-ryu und erwähnte dabei, dass ein Zweig der Schule eine einfachere Form entwickelt habe. Wir wissen zwar nicht, welchen Zweig er meinte, jedoch macht Kanos Aussage deutlich, dass unterschiedliche Zweige auch unterschiedliche Varianten gekannt haben mussten. Kito-ryu Kata war also ebenso wenig ein einheitliches Gebilde, wie Kito-ryu eine einheitliche Schule gewesen ist.

Nun sind auch Filmaufnahmen von Nagaoka erhalten, auf denen er Koshiki-no-Kata demonstriert. Sie sind der heutigen Koshiki-no-Kata ähnlicher als das, was Kano und Yamashita demonstriert haben. Jedoch gibt es auch hier deutliche Abweichungen zum aktuellen Standard.

Ich persönlich gehe davon aus, dass es im Laufe des 20. Jahrhunderts zu einer Durchmischung verschiedener Varianten gekommen ist, mit dem Ergebnis, dass der heutige Kodokan-Standard im Detail keiner der alten Kito-ryu-Kata mehr entspricht - auch nicht der Kata des Takanaka-Zweiges, denn dazu sind die Abweichungen zwischen Kanos und Yamashitas Demonstrationen einerseits und dem heutigen Kodokan-Standard andererseits einfach zu gravierend.

So oder so - viel Spaß beim Üben wünschen Ulla und Wolfgang!



Zwei Schüler von T. Daigo (links) demonstrieren das Greifen der Schwerter durch Uke (Kodokan- Sommerkurs „Kata“ 2014).



Eine der äußerst seltenen Gelegenheiten Kito-ryu Kata zu sehen, konnten die Teilnehmer der Kata-WM 2013 in Kyoto erleben. Diese Form unterscheidet sich relativ deutlich von der Kodokan Koshiki-no-Kata und wird wesentlich fließender und schwungvoller ausgeführt. Auch ist deutlich zu erkennen, dass Tori Uke - wie links J. Kano auch - an sich vorbei laufen lässt.

Neue Stiftung „Sicherheit im Sport“ geht an den Start

Jährlich geschehen rund zwei Millionen Unfälle, Verletzungen und Schäden im Sport. Eine nachhaltige und fundierte Prävention kann helfen, Zahl und Schwere dieser Unfälle zu minimieren. Dies ist die Aufgabe der Stiftung „Sicherheit im Sport“, die am 1. Juni 2015 in Düsseldorf die konstituierende Sitzung ihres Aufsichtsrats abgehalten hat. Die Projekte der neugegründeten Stiftung werden einen hohen Praxisbezug aufweisen, so dass die entwickelten Maßnahmen unmittelbar bei den Sporttreibenden ankommen. Walter Schneeloch, Präsident des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen (LSB NRW) und Mitglied des Stiftungsaufsichtsrates: „Sportunfallprävention muss bei Fragen der Sportentwicklung künftig unbedingt mitgedacht werden. Hier wird die Stiftung ein wichtiger Partner des organisierten Sports sein, da sie das langjährige Knowhow ihrer Fachleute und auch ihre Netzwerke einbringen kann.“

Die Projekte der Stiftung Sicherheit im Sport beschäftigen sich mit Fragen zu Entstehung und Folgen von Sportunfällen, -verletzungen und -schäden sowie deren Prävention. Dazu arbeitet die Stiftung in den Bereichen Forschung und Entwicklung, Implementierung und Umsetzung sowie Information und Kommunikation. „Unsere Ansatzpunkte sind sportpraktische Maßnahmen wie etwa spezielle Trainingsformen oder Übungen oder technische und politische Maß-

nahmen, wozu zum Beispiel die Aspekte Regelwerk und Schiedsrichterverhalten gehören. Sportstätten müssen sicher sein und Schutzausrüstungen müssen getragen werden. Nicht zuletzt ist auch die Betreuung der Sporttreibenden durch Mediziner und weitere Fachleute wichtig“, erläutert Claus Weingärtner, der gemeinsam mit David Schulz den geschäftsführenden Vorstand der Stiftung Sicherheit im Sport bildet.

Zielgruppen sind sowohl Leistungssportler als auch Sporttreibende im Breitensport aller Altersgruppen. Die Sportunfallprävention soll in das ganz alltägliche Training einfließen und so zum Standard werden. Dazu müssen Trainer, Übungsleiter und Sportlehrer nicht nur verstehen, wo welche Verletzungen auftreten, sondern auch erfahren, wie diese verhindert werden können. Die Arbeit der Stiftung richtet sich darüber hinaus auch an Fachleute aus Sportwissenschaft oder Sportmedizin sowie an die Politik.

Die Stiftung Sicherheit im Sport (Telefonischer Kontakt: 02 34 / 3 22 60 84) hat das Ziel, die Anzahl und Schwere von Unfällen, Verletzungen und Schäden im Sport zu vermindern und so zum lebenslangen, freudvollen und erfolgreichen Sporttreiben beizutragen. Stifter sind ARAG Allgemeine Versicherungs-AG, Deutscher Olympischer Sportbund e. V., Erwin Himmelseher Assekuranz-Vermittlung GmbH & Co. KG, Landessportbund Nordrhein-Westfalen e. V., Ruhr-Universität Bochum, Sporthilfe NRW e. V. und TÜV SÜD Management Service GmbH. (LSB NRW)

der budoka ISSN 0948-4124		Bestellschein					
<p>An den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. Geschäftsstelle Postfach 10 15 06 47015 Duisburg</p>				Bitte schicken Sie den „budoka“ ab Monat _____ an nachfolgende Adresse. Ich/wir bezahle/n für 10 Ausgaben im Jahr 35,00 € / bei Bankeinzug 30,00 € (Bezugsjahr ist das Kalenderjahr). Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.			
				Name:		Vorname:	
				Straße/Hausnr.:			
				PLZ:		Wohnort:	
				E-Mail:			
				Den „budoka“ bezahle/n ich/wir per Bankeinzug (jährlich) und erteile/n folgendes SEPA-Lastschriftmandat. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem ersten Einzug mit Rechnungslegung mitgeteilt. Ich/wir ermächtige/n den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. (DVB NW), Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE08ZZZ00000346018) Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom DVB NW auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.			
				Kontoinhaber:			
				Anschrift des Kontoinhabers:			
				IBAN:			
				BIC:			
Geldinstitut:							
Datum		Rechtsverbindliche Unterschrift					

GEMA – Gebühren für Musiknutzungen in Sportkursen ab 1. Juli 2015

Die GEMA hat in diesen Tagen über eine tarifliche Änderung für den Bereich der Kurse informiert. Ein entsprechendes Schreiben kündigt an, dass die GEMA für Fitness- und Gesundheitskurse separate Vergütungssätze mit der Bezeichnung WR-KS-F aufgestellt hat, die mit Wirkung ab dem 1. Juli 2015 in Kraft gesetzt werden. Die Vergütungssätze orientieren sich an den Gegebenheiten im Fitness- und Gesundheitsbereich und stellen auf die Parameter „Mitgliedsbeitrag“ und „Teilnehmer je Kursstunde“ ab.

Die bisherigen Vergütungssätze WR-KS (https://www.gema.de/fileadmin/user_upload/Musiknutzer/Tarife/Tarife_AD/tarif_wr_ks.pdf) werden entsprechend angepasst und gelten dann nur noch für Tanzkurse. Konkret wird Abschnitt I, Ziffer 2, in den Tarifen WR-KS gestrichen.

Für Sportvereine hat dies folgende Auswirkungen:

1. Die vom DOSB geschlossene Zusatzvereinbarung ist von den neuen Tarifen nicht betroffen.
2. Der bisherige Tarif WR-KS hat ab 1. Juli 2015 einen deutlich geringeren Geltungsbereich.
3. Für die Fitness- und Gesundheitsangebote gilt dann – sofern sie nicht pauschal abgegolten sind – der neue Vergütungssatz WR-KS-F, der zu preislichen Erhöhungen führt.

Leider hat das Deutsche Patent- und Markenamt als Aufsichtsbehörde der GEMA diese Tarife bereits genehmigt, so dass kein Ansatzpunkt erkennbar ist, noch etwas gegen die neue Tarifstruktur zu unternehmen. Es muss damit gerechnet werden, dass die GEMA auch einen Anlauf unternehmen wird, ab 2017 Einschränkungen in Ziffer 3 (m) unserer Zusatzvereinbarung vorzunehmen.

Bedauerlicherweise erwähnt die GEMA offenbar in ihren derzeitigen Anschreiben an die Sportvereine nichts von der Zusatzvereinbarung zum Gesamtvertrag und erweckt dadurch bei einigen Vereinen sicher den Eindruck, es müssten sämtliche Kurse angemeldet und lizenziert werden. Somit bleibt festzuhalten, dass die derzeit von der GEMA versandten Schreiben nur Kurse betreffen, die bereits heute nicht unter die erwähnte Zusatzvereinbarung fallen.

Der neue Tarif für Fitness- und Gesundheitskurse (WR-KS-F) ist in Kürze auch auf der DOSB-Homepage abrufbar (<http://www.dosb.de/de/service/download-center/recht-stuern/>).

(Presse LSB NRW)

Erste-Hilfe-Nachweis: Richtlinien für Übungsleiter/ Trainer geändert

Gemäß den neuen Grundsätzen der Bundesarbeitsgemeinschaft Erste-Hilfe gibt es seit dem 01.4.2015 nur noch Erste-Hilfe-Kurse mit einem Umfang von neun Lerneinheiten. Diese Kurse werden ab diesem Zeitpunkt auch nur noch für den Erste-Hilfe-Nachweis bei den DOSB-Lizenzbildungen (Übungsleiter C, Trainer C und Jugendleiter) anerkannt. Die weitere Bedingung für einen gültigen Nachweis ist: Es muss explizit auf die Begrifflichkeit „Ausbildung“ geachtet werden.

Im Jahr 2013/2014 absolvierte „Erste-Hilfe-Trainings“ über acht Lerneinheiten werden für die DOSB-Lizenzbildungen nicht anerkannt.

IMPRESSUM

„der budoka“ - Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

43. Jahrgang 2015

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Anzeigen- und Abowverwaltung:

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: info@budo-nrw.de
www.budo-nrw.de

Redaktionsleitung: Erik Gruhn (verantwortlich)
E-Mail: Gruhn@budo-nrw.de

Redaktionsschluss: der 1. des Vormonats

ISSN 0948-4124

Druck:

SET POINT Schiff & Kamp GmbH
Moerser Str. 70
47475 Kamp-Lintfort

Anzeigenpreise: Preisliste Nr. 5 vom 1.5.2011

Erscheinungsweise: monatlich, 10 x im Jahr

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

Lieferbedingungen:

Jahresabonnement 35,00 €
Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 30,00 € Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.

Einzelheftpreis: 3,90 €

Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.

Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

Urheberrechtlicher Hinweis:

Das Magazin, alle enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die nicht ausdrücklich vom Urhebergesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in Datensystemen.

Die nächste Ausgabe des „budoka“
(September 2015)
erscheint Anfang September 2015.

*Die Redaktion wünscht eine
erholsame Urlaubszeit!*



Landeslehrgang in Eckenhagen

Der Goshin-Jitsu Verband NRW lud zu seinem Landeslehrgang beim TuS Reichshof 1883/1929 in Eckenhagen ein. Zur Eröffnung des Lehrgangs begrüßte Günter Tebbe den Referenten, Diplomsporthelehrer Henning Schäfer, 3. Dan Judo, auf der Matte. Mit seiner Referententätigkeit in der Trainerausbildung im NWJV ist er der richtige Mann, um das Thema „Judo-Würfe“ zu vermitteln.

Nach der Begrüßung ging es auch schon mit einem judospezifischen Aufwärmprogramm los. Mit seinem sympathischen Auftreten konnte Henning Schäfer die Jitsukas schnell für sich gewinnen. Nach dem Aufwärmen ging es dann richtig los. Henning Schäfers einleitende Worte über die biomechanischen Vorgänge bei Würfen sorgte anfangs für Verwunderung. Mit seinen pädagogischen Fähigkeiten

konnte Henning Schäfer jedoch sehr schnell die Theorie an praktischen Beispielen belegen. Anhand verschiedener Würfe wie O-goshi, Uki-goshi, Seoi-Nage, O-soto-gari, Tai-otoshi und Harai-goshi wurden die unterschiedlichen biomechanischen Vorgänge dargestellt und ausgiebig geübt.

Nach einer Pause ging es um Würfe wie De-ashi-barai, Sukui-nage, Tani-o-toshi, Ura-nage und Kata-guruma. Während des gesamten Lehrgangs wurde Henning Schäfer nicht müde, den Jitsukas hilfreich zur Seite zu stehen. Die Zeit war wie im Flug vergangen. Zum Lehrgangsende dankte Günter Tebbe Henning Schäfer und hegte die Hoffnung, ihn bei weiteren Lehrgängen als Referent begrüßen zu dürfen. Henning Schäfer bedankte sich für die hohe Motivation der Teilnehmer. Mit vielen neuen Eindrücken verließen die Jitsukas die Matte. Ein besonderer Dank geht an den TuS Reichshof 1883/1929 und Siegfried Hisge mit seinen Unterstützern, die für das Gelingen dieses Lehrgangs gesorgt haben.

**Text: Jörg Lüllwitz
Fotos: Günter Tebbe**





Abstecher nach Belgien

Unsere belgischen Freunde hatten an einem Samstag im Mai wieder einmal zu einem interessanten Lehrgang eingeladen. So nahmen auch eine handvoll Aktive aus NRW diese Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch wahr und machten sich auf den Weg nach Vorselaar. An einem Tag wurden dort in jeweils eineinhalb Stunden drei Hapkido-Stile vorgestellt.

Auf der Matte traf sich eine große Anzahl Interessierter, die in den verschiedenfarbigen Doboks der unterschiedlichen Systeme ein buntes Bild abgaben. Nach dem Aufwärmen begann der Trainer des ausrichtenden Korean Martial Arts Vereins, Lennart, gleich mit akrobatischen Fallschuleinlagen, welche schon zu Anfang eine Herausforderung an die Teilnehmer darstellten. Danach wurden vor allem Abwehr gegen Würge- und Schlagangriffe geübt.

Im zweiten Teil wurde von Rony Dassen und seinem Sohn Steven das Sin Moo Hapkido präsentiert. Der Trainingsschwerpunkt lag hier auf Fußtechniken, die in keinem Hapkido-Training fehlen dürfen bzw. deren Abwehr. Eine für NRWler neue Erfahrung brachte uns Meister Steven, der besonders bei den niedrigen Fußtechniken dadurch beein-

druckte, dass er dabei mit Brust und Gesicht fast den Boden berührte. Rony zeigt anschließend einige einfache Techniken gegen seitliches Fassen.

Den abschließenden Teil moderierte Fik Lambregts, ein Schüler von Choi Kil Bong aus Kassel. Er zeigte Techniken aus dessen Daehan Minguk Hapkido, ein vergleichsweise sehr geradliniger Stil ohne jegliche Schnörkeleien.

Der Lehrgang hat gezeigt, dass Hapkido in aus unterschiedlichen Systemen und Ländern gemeinsam mit viel Spaß auf der Matte stehen können. Sportlichkeit und Freundschaft ohne Neid und Differenzen, nicht immer eine Selbstverständlichkeit, begleiteten diesen Tag. Positiv zeigte sich auch, dass nach jeder Technik die Trainingspartner gewechselt wurden, so dass man viele neue Gesichter kennen lernte. Beim anschließenden Abschlussgetränk (belgisches Bier oder Cola) hatte man dann noch Gelegenheit zu dem einen oder anderen Gespräch, wobei uns Westfalen die flämische Sprache doch sehr fremd im Ohr klang. Insgesamt gesehen eine lohnenswerte Reise in das Nachbarland.

Detlef Klos





Blicken statt Tunnelblick



Spaß an der Bewegung



Frauen-Selbstverteidigung in Mülheim

Im Dojo des Bushido Mülheim fand der Lehrgang für Frauenselbstverteidigung statt. Die Leitung hatte Dieter Mäß (8. Dan Jiu Jitsu). Thema des Lehrgangs waren *Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Gewaltprävention für Frauen*. Als Schwerpunkte wurden zunächst anlassbezogene Übungen zum selbstbewussten Auftreten, zur Körpersprache, zum Stimmensatz und zum gezielten Aufzeigen/Setzen von Grenzen durchgeführt. Thematische Rollenspiele („Aktion/Reaktion“) sowie einfache und effektive Selbstverteidigungstechniken rundeten diesen ersten Teil des Lehrgangs ab. Die Aufwärmphase des nächsten Programmteils begann mit rhythmischer Sportgymnastik um die Koordination zu stärken.

Viel Spaß kam auf, als sich die Teilnehmerinnen durch ein Spalier von Angreifern vor Schlägen mit der Handprazte verteidigen mussten. Danach wurde der „Spieß“ auch umgedreht und es folgte ein Perspektivwechsel. Das ist auch für die männlichen Lehrgangsteilnehmer wichtig gewesen. Als Abschluss wurden noch verschiedene



Distanzarbeit

Schläge und Tritte am Schlagkissen geübt, eine sehr gute Gelegenheit sich richtig „auszupowern“. Der Kurs sollte allen Teilnehmenden klarmachen, sich bei einem Angriff immer gezielt, konsequent und dynamisch zur Wehr zu setzen. Technische Instrumente waren hierbei ausgewählte Abwehrtechniken aus dem Jiu Jitsu des Deutschen Jiu Jitsu Bundes. Die nicht sichtbaren Instrumente waren die mentalen Übungen zur Selbstverteidigung und Selbstbehauptung.

Dieser Lehrgangstag war konzeptionell das Gegenteil eines „Lehrgangstages“. Das konsequente Üben der Techniken und die Auseinandersetzung mit sich selbst sind ein Teil des Weges, ob Mann oder Frau. Es ist eben nicht immer wichtig zu wissen, was man will, sondern es ist auch wichtig zu wissen, was *Frau* nicht will! Denn bei diesem Lehrgang ging es um Selbstverteidigung für Frauen. Diese hat viele Facetten. Ein deutliches „*Nein! Hau ab! Zieh Leine!*“ mit den entsprechend geübten Techniken, einsatzfähig in der „Hinterhand“, verfehlt in der Selbstverteidigung nur selten seine Wirkung. Aber auch das will geübt sein.

Text: Dieter Mäß/Fotos: Bernd Kampmann



Bodenarbeit



Den Boden im Rücken

Jiu-Jitsukas finden im Karate das fünfte Element

Seit längeren Zeiten hat sich – vor allem bei den jüngeren Generationen das *High five* als gemeinsame Geste eingebürgert, bei der es zu einem Körperkontakt zweier Hände auf Augenhöhe kommt, der nicht von der geschlossenen, gebenden bzw. nehmenden Hand ausgeht, sondern von beiderseits geöffneten, gebenden Händen/Fingern vollzogen wird. Beide Hände bleiben im Gegensatz zum klassischen Händegeben, welches auf Hüft- oder Bauchhöhe stattfindet, (nur) für einen Moment in Kontakt, „klatschen“ kurz ab und lösen sich alsdann wieder. Dies kann Verschiedenes ausdrücken, vor allem aber ist die gemeinsame Freude über einen Erfolg hervorragend über das *High five* (engl. *give me five*) auszudrücken.



Erläuterungen Mawashi-Geri

Die vollständigen Berichte unter www.djjb.de

Doch vor dem Erfolg steht die Arbeit. Im Dojo des TSV Viktoria Mülheim fanden sich zahlreiche Jiu-Jitsukas aus ganz NRW ein, um hier ihre Karate-Grundtechniken zu verfeinern und neue Eindrücke in der Anwendung von Schlägen, Blöcken und Tritten zu erhalten und sich selbst Neues zu erarbeiten. Diesen Erwartungen wurde der Gastreferent Christoph Urbanovicz (3. Dan Karate) ab der ersten Minute mehr als gerecht. Christoph war bereits Referent auf dem KID-Seminar 2012 und hat überdies im letzten Jahr mit seinem Verein an einem Jubiläumslehrgang des Bujindo Mülheim teilgenommen.

Zum Abschluss setzten die Teilnehmer ihre neu gewonnenen Erkenntnisse in mehreren Runden Randori mit wechselnden Partnern um. Hier suchte jeder aus den vier Wahlmöglichkeiten das zu ihm passendste Element aus der Natur, und der ein oder andere stellte fest, dass mit wechselndem Partner auch die eigene Wahl der Elemente wechselt. Man ist eben ständig im Fluss. Die genannten Elemente und die Entsprechungen im Kampf ergeben die Zahl Vier. Damit stellt sich zu guter Letzt noch die Frage, was möglicherweise das eingangs erwähnte *fünfte Element* sein könnte. Ein neues Element in der Natur? Eine Weiterführung des faszinierenden Science-Fiction-Films von Luc Besson, der sich mit der Grundfrage von Gut und Böse und der Existenz der Menschen beschäftigt? Sicherlich nicht. Oder doch. Auf jeden Fall kann sich jeder Budoka in seinem individuellen „fünften Element“ den Teil der Ergänzung suchen, den er für wichtig erachtet: Für den einen ist es der Blick über den Tellerrand, für den anderen



Blocken und Ausweichen



Allgemeine Erläuterungen



Raum schaffen

möglicherweise der Blick nach innen. Auf jeden Fall steht das „fünfte Element“ hier für eine Erweiterung der eigenen Perspektive in Bezug auf Budo an sich. Und außerdem für einen lebendigen Appell, nie mit dem Lernen aufzuhören, das Wichtige vom Unwichtigen zu trennen und sich stets seines Fundamentes bewusst zu sein. Denn dann ist man über den Körper und das Gehirn mit dem Leben in stabiler Bewegung bzw. im Fluss (hier engl. *flow*).

Die konstruktive Auseinandersetzung mit anderen Künsten aus der Familie der Budo-Sportarten/Künste darf vorgenommen werden. Das ist besonders dann sinnvoll, wenn es gelingt, Gastreferenten wie Christoph Urbanovicz für einen Lehrgang zu gewinnen, in dem es um die harmonische Vermittlung von Karate im Gesamtzusammenhang des Budo geht. Das ist Christoph mehr als gelungen. Dann ist es für alle Anwesenden eine Bereicherung, an die man sich gerne noch lange erinnert, ... weil Körper, Seele und Geist bestmöglich aktiviert worden sind, allemal ein Anlass für ein „High five“... nach der Verbeugung und abseits der Matte.

**Text: Christian Weber
Fotos: Bernd Kampmann**



70 Teilnehmer, 13 Nationen und ein Sport der verbindet: Jiu-Jitsu



Der 13. Juni war den Kids und Teens U 15 im DFJJ NW gewidmet. Rund 70 Teilnehmer aus Köln, Schmallenberg, Düsseldorf und Ratingen nahmen die Gelegenheit wahr, um neue Freundschaften zu schließen und Techniken der anderen Art zu lernen. Albanien, Angola, Bulgarien, Kirgisien, Kosovo, Montenegro, Polen, Serbien, Spanien, Syrien und Manni aus Düsseldorf! Eine internationale Mischung, die auf diesem Jiu Jitsu-Lehrgang nicht für Sprachprobleme, sondern für Spaß und Action sorgte. Als Referenten waren Manni Meißner (5. Dan Jiu Jitsu, 1. Dan Karate), Leon Ramirez Klein (Bushido Köln) und Karl-Heinz Muhs (2. Dan Jiu Jitsu) mit seinen Co-Trainern vom TuS Rondorf angetreten. Unterstützt wurden wir von Manuela aus Schmallenberg.

Auf drei Tatami wurden unsere Kids jeweils 60 Minuten in unterschiedlichen Techniken und Kampfkünsten „weichgespült“. Nach jeder Unterrichtseinheit folgte eine rund 15-minütige Pause, um am Kuchenbuffet verbrauchte Energie nachzutanken. Hier hatten die Eltern der Kölner Kids 25 Kuchen in allen Geschmacksrichtungen und aus aller Herren Länder gebacken.

Wer **Manni** von Erwachsenenlehrgängen als Referent kennt, weiß, dass Vollgas bei ihm noch untertrieben ist. Zitat eines Teilnehmers: „Ich hätte nicht gedacht, dass alle überleben.“ Mit Ruhe und Über-

sicht brachte er nicht nur den jüngsten Teilnehmern (fünf Jahre) Falltechniken mit Bo, Han-Bo und einem Bokken bei, sondern lehrte einfache SV-Techniken aus dem Shotokan Karate.



Leon, geschult im Jiu Jitsu, Judo-Wettkampf (mehrfach Kölner Jugendmeister), Capoeira, Kickboxen (Vizemeister) und Boxen brachte die Kids und Teens mit speziellen Aufwärmtechniken auf Betriebstemperatur, um anschließend mittels Pratzen, Handschuhen und Fußschützern Deckungsarbeit in der Verteidigung und wirksame Treffer im Konter zu lehren – bei der Vita kein Wunder.



Die Referenten Manni Meißner, Karl-Heinz Muhs und Leon Ramirez Klein (von rechts nach links)



Tatami 3 (**Kalle**) war den Massagetechniken (Hebel, Kyosho), dem Bodenrandori und der Verteidigung gegen zwei Angreifer gewidmet.

Nach rund vier Stunden war dann die Luft so langsam raus und das Ende des ersten Teils (Techniklehrgang) nahte. Lion aus Schmallen-



berg wurde mit einem Präsent und einem Geburtagslied gefeiert und mit donnerndem Applaus wurden die Gastreferenten mit dem Ehren-Bokken der DFJJ-Jugend verabschiedet, bevor die Autogramm-Jäger auf die Pirsch konnten.

Ab 14.00 Uhr gab es dann auch Sonnenschein pur. So konnten um 15:00 Uhr per Elternfahrdienst/Kinderlandverschickung unsere Kids und Teens nach Rondorf in die Kleingartenanlage Falkenweg transportiert werden, wo uns die drei Engel vom Grill (Verena, Isa und Linda) mit den lang ersehnten Steaks und Bratwürsten versorgten. 20 Salate und zum Nachtisch Kuchen sowie frisch gepflückte Kirschen, die wagemutige Jeditritter in schwindelerregender Höhe aus den Baumwipfeln pflückten, rundeten den Grillnachmittag ab. Anschließend folgten Abenteuer auf der Seilrutsche, im Baumklettern, Höhlenverstecke im Gebüsch, bevor es ab 18.00 Uhr wieder in die Heimatorte ging.

Es war ein toller Lehrgang, mit hoch motivierten Teilnehmern, engagierten Eltern und Eins-A-Helfern vor und hinter der Front. Als Jugendwart des DFJJ NW bin ich mir sicher, dass wir mit diesem Lehrgang den Grundstein für neue Freundschaften über Sprachbarrieren hinweg gelegt haben und wir künftig viele Teilnehmer öfters auf Lehrgängen sehen werden. Sport verbindet!

Im September geht es für die Juuka 13+ nach Schmallenberg, um von Dima Galwaz SV-Techniken der russischen Art zu erlernen. 2016 soll es für beide Gruppen wieder zur Sportschule des LSB nach Hachen/Sorpesee gehen. Weitere Infos folgen im Dezember per Buschfunk.

**Text: Karl-Heinz Muhs
Fotos: Bianca und Holger Gernhold**



Gruppenmeisterschaften West in Limburg



Im Duo dominierte die Wettkämpfer aus NRW mit sechs Goldmedaillen gegenüber dem Saarland und Hessen. Jonas Teschke vom PSV Lippe-Detmold war mit 36 Sekunden schnellster Wettkämpfer in der U 18. Fabian Kampkötter vom BSC Bushido-Ryu Gelsenkirchen mit 19 Sekunden schnellster der U 15.



230 Wettkämpfer aus dem Fighting und Duo kämpften um den Titel Westdeutscher Meister und die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften in Winsen (Niedersachsen). Mit 17 Goldmedaillen konnte die Ausbeute zum Vorjahr um acht Medaillen deutlich ausgebaut und der Abstand zum Hessischen Ju-Jutsu Verband verkürzt werden.



Sieben Kampfrichter aus Nordrhein-Westfalen sorgten mit ihren Kollegen aus Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland für einen reibungslosen Ablauf der Wettkämpfe. Der ausrichtende Verein JC Limburg hat sich als ein hervorragender Gastgeber der Gruppenmeisterschaften präsentiert. Dafür an dieser Stelle ein herzliches Danke!

Klaus-Jürgen Sieberg



„Stock, Messer, Stofftasche“ – Landeslehrgang mit Detlef Eschrich

In Nettetal fand ein Landeslehrgang Technik statt, bei dem Detlef Eschrich (3. Dan) das erste Mal als Seminarleiter im Bezirk Mönchengladbach eingesetzt wurde. 31 Teilnehmer, vom Gelbgurt bis zu Dan-Träger trafen sich, um sich mit dem Thema „Waffenabwehr, Stock und Messer“ zu befassen. Für viele Teilnehmer war die Verteidigung mit einer Stofftasche gegen einen Angriff mit dem Stock ein Highlight. Obwohl die vier Stunden sehr anstrengend waren, hatten alle viel Spaß und konnten Vieles mit nach Hause nehmen.

Ragnar Szkudlarek



Landeslehrgang Jugend beim TV Littfeld

Beim TV Littfeld fand ein Jugendlehrgang mit ca. 40 Kindern aus NRW mit Wolfgang Kroel (8. Dan, Lehrwart NRW) statt. Wolfgang begann nach der Begrüßung durch Sonja und Sascha Wege wie immer sehr gut vorbereitet. Bereits innerhalb der Aufwärm- und Zweckgymnastik veranschaulichte er den Kindern und anwesenden Jugendtrainern die wichtigen Bewegungsformen im Ju Jutsu. Wolfgang wies immer wieder auf die richtige Bewegung und die exakte Ausführung hin, denn ohne diese ist ein Verteidiger nicht in der Lage weitere Ju Jutsu-Techniken schnell und präzise anzuführen. Wolfgang demonstrierte im weiteren Lehrgangsverlauf noch eine Vielzahl von kindgerechten Ju Jutsu-Techniken in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden aus dem Prüfungsprogramm. Durch die kindgerechte Vermittlung von Ju Jutsu-Techniken sowie den methodisch aufgebauten Lehrgang gab Wolfgang auch den anwesenden Trainern wieder wertvolle Erkenntnisse für ihre Vereinsarbeit.

Sascha Wege



NWTV-Jugendcamp

Bei sommerlichen Temperaturen folgten unsere Sportler der Einladung zum 15. Jugendtrainingscamp des NWTV in Rheine. Wieder konnten hochkarätige Gastdozenten für das Trainingscamp gewonnen werden und boten den Teilnehmern ein abwechslungsreiches Sportprogramm. Tobias Groß (Capoeira) brachte den Kindern nicht nur Bewegungsformen der brasilianischen Kampfsportart bei, sondern führte ihnen auch die entsprechenden Musikinstrumente vor.

Denn: Capoeira ist „Tanz“. Stefan Peters (Judo) demonstrierte Falltechniken und Ahmet Sengezer (Kickboxen) gab den Kindern einen Einblick in die Taktik und Strategie des Kämpfens. Besonders freuten sich alle wieder auf das gemeinsame Grillen am Samstagabend mit allen Dozenten und am Sonntag hieß es zum Abschluss noch einmal: Auf ins Schwimmbad! Dort gab es für die „besten“ Springer vom Dreimeterbrett je eine Pralze zu gewinnen. Unsere Sportler danken an dieser Stelle dem Jugendwart des NWTV und Organisator des Trainingscamps Günter Potthast für das tolle Wochenende.





Erster Sanda-Lehrgang in NRW seit vielen Jahren

Endlich fand mal ein Sanda-Wettkampfsseminar in Nordrhein Westfalen statt. In Oberhausen, sehr zentral für die angereisten Sportler aus ganz NRW, ging es richtig zur Sache. Als Referenten waren Sergej Merten und Georg Feiler verpflichtet worden. Beide, alte Hasen ihres Fachs, beherrschten den Ablauf des Lehrgangs zu jeder Zeit.

Nach kampfartspezifischem Aufwärmen und Dehnübungen waren verschiedene Grundtechniken des Sanda an der Reihe. Über mannigfache Kombinationen, einschließlich Würfe, wurde schließlich gekämpft. Zum Ende des Lehrgangs sah man einigen Teilnehmern die Anstrengungen ins Gesicht geschrieben. Manche bewegten sich nur noch sehr langsam und völlig ausgepowert. Dennoch waren sich alle einig, super Lehrgang, muss unbedingt fortgeführt werden.





Sanda-Lehrgang Oberhausen 18.04.2015





Waffenlehrgang mit Michael Rituper und Jürgen Garbarkiwicz

Trotz schönem Wetter fanden doch einige Unentwegte den Weg zum Kwoon des Bushido Dinslaken, um ihr Wissen in Sachen Waffen zu erweitern. Unter den Anwesenden befanden sich unter anderem die Präsidenten der DWF Roland Czerni und des WVNW Jürgen Schubert. Sie überreichten zu Beginn des Lehrgangs dem Vorsitzenden der Fachschaft SV Ziweishu Heinz Josef Brandt und dem Kampfrichterobmann Michael Rituper die Urkunden zur Kampfrichter B-Lizenz.

Unmittelbar nach diesem Eingangsprozedere erfolgte eine kurze Aufwärmphase von 15 Minuten, in deren Folge man zum praktischen Übungsteil auf der Matte übergang. Das heißt, die beiden Waffensysteme (Revolver und Pistole) wurden in ihren Funktionen und Handhabungen eingehend erklärt und das Für und Wider bei einer Schusswaffenbedrohung durch einen Angreifer besprochen. Gleichzeitig wurde darauf hingewiesen, dass bei einer Entwaffnung bei einer Bedrohung mit einem Revolver andere Kriterien zu beachten sind als bei einer Pistole.

Nachdem alle möglichen Eventualitäten besprochen waren, erfolgte der praktische Teil, d.h. bei einer Bedrohung mit einer Schusswaffe erfolgt als erstes eine Ausweichbewegung aus dem Mündungsbereich der Waffe mit gleichzeitigem Block, gefolgt von der Kontrolle des mit Waffe bewährten Arms/Hand und Übergang zum Entwaffnen und Sichern der Waffe. Dieses erfolgte aus allen möglichen Positionen.

Nach zwei Stunden intensivem Üben und einer halben Stunde Pause erfolgte der zweite Teil des Lehrgangs. Angesagtes Thema: Angriffe und Bedrohungen mit einem Messer. Auch hier erfolgte eine ausführliche Erklärung zu den verschiedenen Messerführungen und Angriffstaktiken sowie Verteidigungsmöglichkeiten durch Ausweichen, Block und Kontertechniken. Erst danach ging man zum praktischen Teil über. Das heißt, es wurden Angriffs- und Verteidigungstechniken aus allen möglichen Lagen in einer sauberen Form mit dem Hinweis auf die Ausführungsdetails von den beiden Referenten demonstriert, welche danach von den Lehrgangsteilnehmern mit ihren Trainingspartnern nachempfunden wurden. Nach insgesamt vier Stunden intensivem Üben und Trainieren endete der Lehrgang mit einem Beifall der Teilnehmer.



Der Vorsitzende der Fachschaft SV Ziweishu Heinz Josef Brandt und der Kampfrichterobmann Michael Rütuper erhielten die Urkunden zur Kampfrichter B-Lizenz



Dan-Vorbereitungslehrgänge im Shaolin Kempo

In Goch fand der dritte Lehrgang des Jahres der Fachschaft Shaolin Kempo statt. Als Referenten konnten Detlef Tomasik, 6. Dan, und Rebecca Tomasik-Baumhauer, 5. Dan, gewonnen werden. Nach einem effektiven Aufwärmtraining mit Kraft- und Dehnübungen zeigten die beiden hochkarätigen Trainer in erstklassiger Weise den ange-reisten Teilnehmern aus sieben Vereinen die Feinheiten der Kumite im Shaolin Kempo. Nach vierstündigem Training, bei dem keine Frage offen blieb, waren sich die Teilnehmer einig: Damit sollte die nächste Prüfung ein Leichtes sein.

Auch beim vierten Lehrgang des Jahres, welcher wiederum in Goch stattfand, war wieder Detlef Tomasik als Referent am Start. Er brachte den Lehrgangsteilnehmern aus sechs Vereinen die Besonderheiten der Selbstverteidigungstechniken auf seine einfühlsame Art näher. Obwohl der Lehrgangsstoff so manchen Teilnehmer an seine Grenzen brachte, verstand er es, das gesamte Teilnehmerfeld immer wieder mitzureißen und die Konzentration bis zuletzt aufrecht zu erhalten. Zum Schluss wunderten sich die Anwesenden, wie schnell auch hier wieder die Zeit vergangen war.

GRUPPE

Westdeutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15

Ausrichter: TSV Bayer 04 Leverkusen.
Datum: Samstag, 12. September 2015.
Ort: Herbert-Grünwald-Halle, Marienburgerstr. 2, 51373 Leverkusen. Ausschilderung Sportpark folgen, Parkplatz unter der Stelzenautobahn.
Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich. 12:00 - 12:30 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich.
Matten: 4.
Meldung: durch die Bezirksjungendleitungen an Jörg Bräutigam, E-Mail: joerg.braeutigam@nwjv.de
Meldegeld: 75,00 € je Mannschaft.
Meldeschluss: 7.9.2015 (Eingang).
Kontaktadresse des Ausrichters: Michael Weyres, mobil: 01 63 / 6 37 54 31, E-Mail: mickaweyres@gmx.de

LAND

Nordrhein-Kyu-Cup für die männliche und weibliche Jugend U 14

Ausrichter: JJJC Samurai Setterich e.V. 1970.
Ort: Dreifachturnhalle „Realschule am Weiher“, Am Weiher, 52499 Baesweiler-Setterich.
Datum: Samstag, 29. August 2015.
Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Gruppe 1 = 7.-5. Kyu (gelb – orange). 12:00 - 12:30 Uhr Waage Gruppe 2 = 4.-2. Kyu (orange-grün - blau).
Startberechtigt: Judokas der Jahrgänge 2002, 2003 und 2004, die einem Verein in den Bezirken Düsseldorf oder Köln angehören.
Modus: je nach Teilnehmerzahl Doppeltes KO-System/5er-Pool in zwei Gruppen.
Matten: 3 Matten 5 x 5 m.
Meldungen: männlich und weiblich per E-Melder an die stellv. Verbandsjugendleiterin sylvia.kaese@nwjv.de
 Bitte alle Angaben im E-Melder ausfüllen (Name, Vorname, Verein, Jahrgang, Gewichtsklasse und Kyu-Grad).
Meldegeld: 7,50 € je Teilnehmer/in, die auf das Konto Samurai Setterich, VR Bank Würselen eG, BIC: GENODED1WUR, IBAN: DE81391629805300893017 bis Meldeschluss zu überweisen sind. Nachmeldungen und verspätet eingehende Meldungen doppeltes Meldegeld. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Bitte Beleg mitbringen.
Meldeschluss: 24.8.2015 (Eingang).
Ansprechpartner des Ausrichters: Reimund Faltyn, Friedensstr. 10, 52457 Aldenhoven, Tel.: 0 24 64 / 56 84, mobil: 01 63 / 6 93 13 64, E-Mail: reimund.faltyn@t-online.de
Anfahrt: aus Richtung Aachen: B 57 Richtung Baesweiler nach Setterich, von Setterich Ortseingangsschild 7. Straße (Penny-Markt) rechts, nach 100 m wieder rechts, Dreifachturnhalle nach ca. 100 m;

aus Richtung Köln: BAB 4 Abfahrt Eschweiler in Richtung Alsdorf/Baesweiler, L 240 geradeaus, bis zum Kreisverkehr (links der Toom-Markt), rechts B 57 in Richtung Baesweiler-Setterich, vom Ortseingangsschild Setterich 7. Straße, Adenauerring, rechts, nach 100 m wieder rechts, Am Weiher, Dreifachturnhalle nach ca. 200 m auf der linken Seite;
 aus Richtung Autobahn A 44, Abfahrt Aldenhoven, dort auf die B 56 in Richtung Heinsberg, an der ersten und einzigen Ampel die B 56 verlassen und auf die B 57 Richtung Baesweiler, der erste Ort ist Setterich, nach dem Kreisverkehr am Ortseingang die 1. Straße, Adenauerring, links, dann weiter wie oben.

Nordrhein-Einzeltturnier für Frauen und Männer mit Vereinswertung

Ausrichter: JJJC Samurai Setterich e.V. 1970.
Ort: Dreifachturnhalle „Realschule am Weiher“, Am Weiher, 52499 Baesweiler-Setterich.
Datum: Samstag, 29. August 2015.
Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Männer. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Frauen.
Startberechtigt: Frauen und Männer ab Jahrgang 1998 und älter, die einem Verein in den Bezirken Düsseldorf oder Köln angehören. Kaderathleten Frauen/Männer (siehe Kaderliste) sind nicht startberechtigt.
Gewichtsklassen: Männer: -66, -73, -81, -90, +90 kg. Frauen: -52, -63, -70, +70 kg.
Modus: je nach Teilnehmerzahl Doppeltes KO-System, Jeder gegen Jeden, Vorgepooltes System.
Matten: 2 Matten 7 x 7 m.
Meldungen: nur per E-Melder an turniermeldung@gmx.de. Bitte alle Angaben im E-Melder ausfüllen (Name, Vorname, Verein, Jahrgang, Gewichtsklasse und Kyu-/Dan-Grad).
Meldegeld: Team-Meldung durch den Verein von mindestens 7 Kämpfern/innen oder mehr = 50,00 €. Einzelmeldungen und Meldungen bis zu 6 Kämpfern/innen durch den Verein = 7,50 € je Kämpfer/in, zu überweisen bis Meldeschluss auf das Konto Samurai Setterich, VR Bank Würselen eG, BIC: GENODED1WUR, IBAN: DE81391629805300893017. Nachmeldung und verspätet eingehende Meldungen doppeltes Meldegeld. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Bitte Beleg mitbringen.
Meldeschluss: 24.8.2015 (Eingang).
Sonstiges: Es findet eine Vereinswertung statt. Der erfolgreichste Verein gewinnt einen Tageslehrgang mit einem NWJV-Landestrainer.
Ansprechpartner des Ausrichters: Reimund Faltyn, Friedensstr. 10, 52457 Aldenhoven, Tel.: 0 24 64 / 56 84, mobil: 01 63 / 6 93 13 64, E-Mail: reimund.faltyn@t-online.de
Anfahrt: siehe „Nordrhein-Kyu-Cup U 14“.

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer wettkampfrelevanten Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

Westfalen-Kyu-Cup der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: DSC Wanne-Eickel - Judo e.V., www.DSC-Judo.de
Ort: Sporthalle im Sportpark, Im Sportpark, 44652 Herne, Tel.: 0 23 25 / 3 33 39.
Datum: Samstag, 29. August 2015.
Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Gruppe 1 = 7.-5. Kyu (gelb - orange). 12:00 - 12:30 Uhr Waage Gruppe 2 = 4.-2. Kyu (orange-grün - blau).
Startberechtigt: Judokas der Jahrgänge 2002, 2003 und 2004 aus den Bezirken Arnsberg, Detmold und Münster.
Modus: je nach Teilnehmerzahl Doppeltes KO-System/5er-Pool in zwei Gruppen.
Matten: 3 Matten 5 x 5 m.
Meldungen: männlich und weiblich an Erika Ullrich, Gustav-Schippers-Weg 15, 46499 Haminkeln, Tel.: 0 28 52 / 96 04 68, Fax: 0 28 52 / 25 18, E-Mail: Erika.Ullrich@nwjv.de
 Folgende Angaben sind bei der Meldung unbedingt anzugeben: Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Kyu-Grad und Gewichtsklasse. Für die Meldung sollte der E-Melder (siehe www.nwjv.de) benutzt werden.
Meldegeld: 7,50 € pro Teilnehmer/in, bis zum Meldeschluss auf das folgende Konto zu überweisen: Kto.-Inh. DSC Wanne-Eickel - Judo e.V., Kto.-Nr. 13009824, BLZ 432 500 30, Hermer Sparkasse, BIC: WELADED1HRN, IBAN: DE08432500300013009824, Stichwort: „WST-Kyu-Cup U 14, Name des Vereins“. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Für Nachmeldungen oder verspätete Meldung wird doppeltes Meldegeld erhoben, zu zahlen vor der Waage in bar.
Meldeschluss: 24.8.2015 (Eingang).
Kontaktadresse des Ausrichters: DSC Wanne-Eickel - Judo e.V., Volker Gößling, Friedgrasstr. 63, 44652 Herne, Tel.: 0 23 25 / 6 09 34, Fax: 0 23 25 / 46 69 55, mobil: 01 77 / 2 22 79 91, E-Mail: volker.goessling@dsc-judo.de
Anreise: A 43 Abfahrt Herne-Eickel, Richtung Eickel, geradeaus (Holsterhauserstraße, Dornbergerstraße, Kurhausstraße), an der kleinen Ampelkreuzung links in die Steinstraße, am Ende rechts, nach 50 m liegen links die Parkplätze;
 A 42 Abfahrt Herne-Crange, Richtung Bochum (Dorstener Straße B 226), an der Kreuzung Dorstener Straße/Holsterhauser Straße rechts in die Holsterhauserstraße, geradeaus (Holsterhauser Straße, Dornberger Straße, Kurhausstraße), links in die Steinstraße, am Ende rechts, nach 50 m liegen links die Parkplätze; Bus und Bahn: Wanne-Eickel Hbf. bzw. Bochum Hbf. Straßenbahn Linie 306 in Richtung Bochum bzw. Wanne-Eickel, bis Haltestelle Sportpark, links von der Haltestelle liegt die Sporthalle
Eintrittspreise: Erwachsene 3,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 2,00 €, Kinder bis 5 Jahre frei.

Westfalenturnier für Frauen und Männer mit Vereinswertung

Ausrichter: DSC Wanne-Eickel – Judo e.V. (www.DSC-Judo.de).
Ort: Sporthalle im Sportpark, Im Sportpark, 44652 Herne, Tel.: 0 23 25 / 3 33 39.
Datum: Samstag, 29. August 2015.
Zeitplan: 11:00 - 11:30 Uhr Waage Männer 13:00 - 13:30 Uhr Waage Frauen.
Startberechtigt: Frauen und Männer ab Jahrgang 1998 und älter, die einem Verein in den Bezirken Arnsberg, Detmold oder Münster an-

gehören. Kaderathleten Frauen/Männer (siehe Kaderlisten) sind nicht startberechtigt.

Gewichtsklassen: Männer: -66, -73, -81, -90, +90 kg. Frauen: -52, -63, -70, +70 kg.

Modus: je nach Teilnehmerzahl Doppeltes KO-System, Jeder gegen Jeden, Vorgepooltes System.

Matten: 2 Matten 7 x 7 m.

Meldung: an Erika Ullrich, Gustav-Schippers-Weg 15, 46499 Hamminkeln, Tel.: 0 28 52 / 96 04 68, Fax: 02852 2518, E-Mail: erika.ullrich@nwjv.de

Folgende Angaben sind bei der Meldung unbedingt anzugeben: Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Kyu-/Dan-Grad, Gewichtsklasse. Für die Meldung sollte der E-Melder (siehe www.nwjv.de) benutzt werden.

Meldegeld: Team-Meldung durch die Vereine von mindestens 7 Kämpfer/innen oder mehr = 50,00 €. Einzelmeldungen und Meldungen bis zu 6 Kämpfer/innen durch den Verein = 7,50 € zu überweisen bis Meldeschluss auf das Konto: DSC Wanne-Eickel - Judo e.V., Kto.-Nr. 13009824, BLZ 432 500 30, Herner Sparkasse, IBAN: DE08432500300013009824, BIC: WELADED1HRN, Stichwort: „WST-Turnier F/M, Name des Vereins“. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Für Nachmeldungen oder verspätete Meldung wird doppeltes Meldegeld erhoben, zu zahlen vor der Waage in bar.

Meldeschluss: 24.8.2015 (Eingang).

Sonstiges: Es findet eine Vereinswertung statt. Der erfolgreichste Verein gewinnt einen Tageslehrgang mit einem NWJV-Landestrainer.

Kontaktadresse des Ausrichters: DSC Wanne-Eickel - Judo e.V., Volker Gößling, Friedgrasstr. 63, 44652 Herne, Tel.: 0 23 25 / 6 09 34, Fax: 0 23 25 / 46 69 55, mobil: 01 77 / 2 22 79 91, E-Mail: volker.goessling@dsc-judo.de

Anreise: siehe „Westfalen-Kyu-Cup U 14“

Eintrittspreis: Erwachsene 3,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 2,00 €, Kinder bis 5 Jahre frei.

Landessichtungsturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 14 und U 17

Ausrichter: TSV Viktoria Mülheim.

Ort: Harbecke-Sporthalle, Mintarder Str. 45, 45481 Mülheim an der Ruhr.

Zeitplan: Samstag, 19. September 2015:

10:00 - 10:30 Uhr Waage U 17 männlich -50, -55, -60, -66, -73 kg. 11:00 - 11:30 Uhr Waage U 17 männlich -40, -43, -46, -81, +81 kg. 12:30 - 13:00 Uhr Waage U 17 weiblich -48, -52, -57, -63 kg. 14:00 - 14:30 Uhr Waage U 17 weiblich -40, -44, -70, +70 kg. **Sonntag, 20. September 2015:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage U 14 männlich -37, -40, -43, -46, -50 kg. 10:30 - 11:00 Uhr Waage U 14 männlich -31, -34, -55, -60, +60 kg. 12:00 - 12:30 Uhr Waage U 14 weiblich -36, -40, -44, -48, -52 kg. 13:30 - 14:00 Uhr Waage U 14 weiblich -30, -33, -57, -63, +63 kg.

Startberechtigung: U 14: Jahrgänge 2002, 2003 und 2004; U 17: Jahrgänge 1999, 2000 und 2001.

Hinweis: In der U 14 wird nach den Wettkampfregele der U 15 gekämpft. In der U 17 wird nach den Wettkampfregele der U 18 gekämpft.

Mattenzahl: 5 Matten 6 x 6 m.

Meldungen: männlich/weiblich: an Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam, Bielefelder Str. 125, 44625 Herne, Tel.: 0 23 25 / 4 83 97, Fax: 0 23 25 / 94 00 17, E-Mail: Joerg.Braeutigam@nwjv.de

Folgende Angaben sind bei der Meldung unbedingt anzugeben: Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Gewichtsklasse, Kyu-Grad. Für die Meldung sollte der E-Melder (siehe www.nwjv.de) benutzt werden.

de) benutzt werden.

Meldegeld: 10,00 € je Teilnehmer/in, zu überweisen bis Meldeschluss auf das Konto: 453470199, BLZ 362 500 00, Sparkasse Mülheim. Folgende Angaben sind auf dem Überweisungsträger einzutragen: Verein und Anzahl U 14 / U 17. Der Zahlungsnachweis ist vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Nachmeldungen und verspätete eingehende Meldungen doppeltes Meldegeld.

Meldeschluss: 14.9.2015.

Ansprechpartner des Ausrichters vor Ort: Michael Wusthoff, mobil: 01 52 / 22 98 19 97.

Anreise: aus Richtung Kreuz Duisburg-Kaiserberg (A 40): rechts Richtung Ruhrorter Straße, nach ca. 350 m Ortseinfahrt Mülheim a. d. Ruhr, nach 500 m die 2. Ausfahrt aus dem Kreisverkehr nehmen Richtung Mülheim Zentrum, ca. 2 km geradeaus über die Weseler Straße, weiter geradeaus auf die Xantener Straße, weiter geradeaus auf die Bergstraße, ca. 3,5 km geradeaus, dann bei Auto Wolf links in die Mintarder Straße, nach ca. 350 m auf der linken Seite die Sporthalle; aus Richtung Kreuz Breitscheid (A 3): Abfahrt Kreuz Breitscheid/MH-Süd, links Richtung Mülheim, ca. 5 km geradeaus auf der Kölnerstraße, nach ca. 5 km links in die Strassburger Allee, ca. 2 km Straßenverlauf folgen, dann recht auf Mintarder Straße (vor Aldi), nach ca. 200 m auf der rechten Seite die Sporthalle

Landesentscheid des Deutschen Jugendpokals für Mannschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: DJK Wiking, Andreas Puhlmann, mobil: 01 60 / 94 44 47 72.

Datum: Samstag, 26. September 2015.

Ort: Heinrich-Mann-Gymnasium, Fühlinger Weg 4, 50765 Köln (Weiler).

Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich. 10:00 Uhr Beginn. 12:00 - 12:30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich. 13:00 Uhr Beginn.

Mattenzahl: 4 Matten 6 x 6.

Startberechtigt: Judokas der Jahrgänge 2002, 2003 und 2004. Eine Mannschaft besteht aus mindestens drei Judokas in mindestens drei verschiedenen Gewichtsklassen. Das Team besteht nur aus Mitgliedern eines Vereins. Kampfgemeinschaften aus zwei Vereinen können nur im weiblichen Bereich gebildet werden. Fremdstarter sind nicht zugelassen.

Gewichtsklassen: U 14 männlich: -37 (Mindestgewicht 31,1 kg), -42, -48, -55, +55 kg U 14 weiblich: -38 (Mindestgewicht 32,1 kg), -44, -50, -57, +57 kg. Die Judokas dürfen nur in der Gewichtsklasse ihres tatsächlichen Gewichtes starten.

Meldungen: an Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam, Bielefelder Str. 125, 44625 Herne, Tel.: 0 23 25 / 4 83 97, Fax: 0 23 25 / 94 00 17, E-Mail: Joerg.Braeutigam@nwjv.de

Meldegeld: 60,00 € je Mannschaft, an den NWJV, IBAN: DE81360605910001900018, BIC: GENODEDISE.

Meldeschluss: 18.9.2015.

Qualifikation: Die jeweils ersten drei Mannschaften (männlich/weiblich) qualifizieren sich zum Bundesentscheid.

Wegbeschreibung: aus allen Richtungen Kreuz Köln-Nord anfahren, dann die A 57 Richtung Krefeld/Neuss, bis Abfahrt Köln-Chorweiler, dieser folgen bis Ausfahrt Weiler, links auf die Merianstraße, auf der rechten Spur bleiben und bei der nächsten Ampel rechts in den Fühlinger Weg, nach 500 m Sporthalle auf der linken Seite.

Anzeige

Top-Technik-Lehrgang in Bad Godesberg

Datum/Zeit: Samstag, 15. August 2015, 14:00 Uhr bis Sonntag, 16. August 2015, 13:00 Uhr.

Ort: Dojo des 1. Godesberger Judo Clubs, Im Gries 48, 53179 Bad Godesberg, Tel.: 02 28 / 34 29 55.

Thema: Uchi-mata und Seoi-nage sowie Übergänge vom Stand zum Boden.

Referenten:

Frank Wieneke, 7. Dan, Deutschlands bekanntestem Judoka,
- Diplomsporthehrer und Diplomentrainer,
- Olympiasieger -78 kg bei den Olympischen Spielen 1984 in Los Angeles (USA),
- Silbermedaillengewinner bei den Olympischen Spielen 1988 in Seoul (Süd-Korea),
- Bundestrainer U15 von 1991 bis 1999,
- Bundestrainer der Männer von 2000 bis 2008 (u.a. Florian Wanner, Weltmeister 2003; Michael Jurack, Olympia-Bronze 2004; Ole Bischof Europameister 2005; Andreas Tölzer Europameister 2007; Ole Bischof Olympiasieger 2008),
- derzeit stellvertretender Direktor der Trainerakademie des DOSB in Köln und

Ulrich Klocke, 7. Dan, Autor der offiziellen Lehrbücher des DJB,
- Diplomsporthehrer und Diplompädagoge,
- erfolgreicher Trainer vieler Deutscher Meister/-innen und Medaillengewinner bei internationalen Turnieren, WM und EM,
- Autor der offiziellen DJB-Lehrbücher „Judo lernen“, „Judo anwenden“ und „Judo meistern“, Bd. 1, sowie weiterer Judobücher („Judo Top-Action“, „Judo-Faszination“, „Judo für die Jugend“, „Wir machen Judo“),
- aktuell Trainer von jugendlichen Wettkämpfern und einer Gruppe Erwachsener im 1. Godesberger Judo-Club,
- Referent auf zahlreichen Lehrgängen im In- und Ausland zur Trainerweiterbildung.

Teilnehmer: Judokas (m/w) ab 14 Jahren ab dem 3. Kyu (Ausnahmen nach Rücksprache möglich!).

Kosten: 60,00 € pro Person; im Preis enthalten: Umfangreiche Begleitbroschüre, Essen (Brote, Kekse, heiße Würstchen, Kartoffelsalat usw.) und Getränke (Kaffee, Tee, Mineralwasser) kostenlos, solange der Vorrat reicht.

Anmeldung: bis Samstag, 1. August 2015; der Lehrgang ist auf maximal 60 Personen begrenzt.

Anmeldung per E-Mail an ulrich.klocke@web.de (Konto für die Überweisung der Lehrgangsgebühren wird im Nachgang per E-Mail zugestellt - Lehrgangsbestätigung und Wegeskizze erfolgt erst nach Eingang der Lehrgangsgebühren!

Sonstiges: Für kostenlose Übernachtungen im Dojo (von Samstag auf Sonntag) bitte Schlafsack und Luftmatratze mitbringen; Infos zu preiswerten Übernachtungsmöglichkeiten in Bad Godesberg und Umgebung auf Anfrage.

BEZIRKE

Arnsberg

Amazonenturnier der weiblichen Jugend U 12, U 15, Frauen U 18 und Frauen

Ausrichter: Judo Club Holzwickede e.V., Postfach 12 51, 59439 Holzwickede, www.judo-club-holzwickede.de

Datum: Sonntag, 6. September 2015.

Ort: Hilgenbaumhalle, Opherdicker Str. 42, 59439 Holzwickede.

Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 12 weiblich. 10:30 - 11:00 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich. 12:00 - 12:30 Uhr Waage Frauen U 18 und Frauen.

Matten: 3.

Meldung: durch die Vereine an uwe.helmich@gmx.de. Folgende Angaben sind bei der Meldung unbedingt anzugeben: Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Gewichtsklasse, Kyu Grad. Für die Meldungen sollte der E-Melder (siehe www.nwjjv.de) verwendet werden.

Meldegeld: 7,50 € pro Teilnehmerin, per Überweisung auf das Konto JC Holzwickede: Kto-Nr. 2003564 bei der Sparkasse Unna, BLZ 443 500 60, IBAN: DE26443500600002003564, BIC: WELADED1UNN. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Für Nachmeldungen und verspätet eingehende Meldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben, zu zahlen vor der Waage in bar. Scheckzahlung ist nicht möglich.

Meldeschluss: 31.8.2015 (Eingang).

Eingeladener Verein: PSV Detmold.

Kontaktadresse des Ausrichters: Dirk Jacobi, Friedhofstr. 14 a, 59439 Holzwickede, mobil: 01 78 / 5 57 52 57, E-Mail: dirk.jacobi@system-gmbh.com

Anreise: A 1 Kreuz Dortmund/Unna, auf die A 44/B 1 in Richtung Dortmund/Essen, Abfahrt Holzwickede/Flughafen in Richtung Ortsmitte, dann Ausschilderung „Hilgenbaumhalle/Schulzentrum“ folgen.

Eintrittspreise: Erwachsene 2,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 1,00 €, Kinder bis 5 Jahre frei.

Düsseldorf

Bezirksversammlung

Datum: Dienstag, 15. September 2015.

Zeit: 19.00 Uhr.

Ort: Sportschule Wedau, Friedrich-Alfred-Str. 15, 47055 Duisburg, Hörsaal 1.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls 2014
4. Feststellung der Stimmberechtigung
5. Wahl eines Protokollführers
6. Bericht Bezirksfachwart/Bezirksfrauenwartin
7. Berichte, Probleme der Kreise und Aussprache
8. Wahl eines Versammlungsleiters
9. Entlastung Bezirksfachwart/in
10. Wahl des Bezirksfachwartes
11. Lösen der Kreise
12. Vergabe von Meisterschaften (BEM Männer und Frauen)

13. Vergabe von Turnieren

14. Anträge

15. Verschiedenes

Anträge müssen bis vier Wochen vor der Versammlung schriftlich an den Bezirksvorstand gestellt werden.

Willi-Lang-Gedächtnisturnier - Bezirks- und Einladungsturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 12, U 15, Frauen U 18 und Männer U 18

Ausrichter: MSV Duisburg.

Datum: Sonntag, 27. September 2015.

Ort: Sporthalle an der Westender Straße, 47138 Duisburg-Meiderich (am MSV-Clubhaus).

Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 12 männlich und weiblich. 12:00 - 12:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich und weiblich. 13:30 - 14:00 Uhr Waage Frauen U 18 und Männer U 18.

Mattenzahl: 4 Matten 6 x 6 m.

Meldungen: per E-Melder an Sandra Wolski, E-Mail: sandra-wolski@t-online.de

Meldegeld: 7,00 € je Teilnehmer, auf das Konto: MSV Duisburg, BIC: DUISDE33XXX, Sparkasse Duisburg IBAN: DE92350500000234005080.

Meldung verpflichtet zur Zahlung. Nachmeldung doppeltes Meldegeld.

Meldeschluss: 21.9.2015.

Eingeladene Vereine: JC Reuver und Kai In Sho Roermond, JC Banzai Gelsenkirchen, JC 66 Bottrop, Turnclub 1889 Kreuzau.

Kontakt Ausrichter: Mobil: 01 73 / 6 66 39 78.

Wegbeschreibung: A 3 Richtung Oberhausen bis Kreuz Duisburg, dann Richtung Duisburg-Venlo (A 40), dann Richtung Dinslaken, Duisburg-Nord (A 59), Ausfahrt (8) Obermeiderich-Ruhrort, links in die Bürgermeister-Pützstraße, 4. Ampel rechts in die Westender Straße, 500 m weiter auf der rechten Seite liegt die Halle.

Köln

Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15

Ausrichter: DJK Wiking e.V.

Datum: Samstag, 5. September 2015.

Ort: Turnhalle Förderschule, Soldiner Str. 68, 50767 Köln.

Zeitplan: 10:00 - 10:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich. 13:00 - 13:30 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich.

Matten: 2.

Meldungen: an kai-uwe_windeck@web.de

Meldegeld: 60,00 €/Mannschaft, zu zahlen auf Konto: Andreas Puhmann, IBAN: DE42370502990159275744, BIC: COKSDE33XXX

Meldeschluss: 28.8.2015. Nachmeldungen doppeltes Meldegeld.

Ansprechpartner des Ausrichters: Andreas Puhmann, mobil: 01 60 / 94 44 47 72.

Qualifikation: Die ersten vier Mannschaften qualifizieren sich zur WdEM und müssen das Meldegeld vor Ort bezahlen.

Münster

Bezirkseinzelturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 12, U 15, Frauen U 18 und Männer U 18

Ausrichter: Judogemeinschaft Münster.

Ort: Dreifachhalle Münster-Hiltrup, Bodelschwingstraße/Ecke Moränenstraße, 48165 Münster.

Zeitplan: Samstag, 22. August 2015: 13:15 - 14:00 Uhr Waage Jugend U 12 männlich.

16:00 - 16:30 Uhr Waage Jugend U 12 weiblich.

Sonntag, 23. August 2015: 9:00 - 9:45 Uhr

Waage Jugend U 15 männlich. 12:00 - 12:30

Uhr Waage Jugend U 15 weiblich. 14:30 - 15:00

Uhr Waage Frauen U 18 und Männer U 18.

Mattenzahl: 3-4.

Meldung: männlich: Thomas Schwemmer, E-Mail: SchwemmerT@aol.com; weiblich: Gabi Reißberg, E-Mail: gabi_r@web.de

Meldegeld: 7,50 € je Kämpfer/in, zu zahlen an der Waage. Keine Schecks. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung. Nachmeldungen doppeltes Meldegeld.

Meldeschluss: 17.8.2015.

Anreise: Abfahrt A 43 Münster-Süd, Umgehungsstraße Richtung Preußen-Stadion (Hammer Straße), diese Straße weiter Richtung Hiltrup, hinter dem Krankenhaus die zweite

Straße links ab (Hummelbrink), über die Hohe

Geest hinweg auf die Hülsebrockstraße, zweite

rechts ab (Moränenstraße), die Halle befindet

sich Ecke Bodelschwingstraße.

Eintritt: Kinder 6-17 Jahren 1,00 €, Erwachsene

ab 18 Jahren 2,00 €.

Bezirksjugendtag und Bezirksversammlung

Datum: Donnerstag, 27. August 2015.

Ort: Vereinsheim des SC Westfalia Kinderhaus, Bernd-Feldhaus-Platz 1, 48159 Münster (für das Navi als Straße „Große Wiese“ eingeben).

Zeit: 19:00 Uhr Bezirksjugendtag. 20:15 Uhr Bezirksversammlung.

Tagesordnung Bezirksjugendtag:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl eines/einer Protokollführers/Protokollführerin
4. Feststellung der Stimmberechtigung
5. Genehmigung des Protokolls des BJT 2014
6. Berichte des/der Bezirksjugendleiters/Bezirksjugendleiterin
7. Bericht des Bezirkskampfrichterreferenten
8. Berichte aus den Kreisen
9. Aussprache zu den Berichten
10. Wahl eines/einer Versammlungsleiters/-leiterin
11. Entlastung der Bezirksjugendleitung
12. Wahlen
 - a) Bezirksjugendleiter
 - b) stellv. Bezirksjugendleiter
13. Lösen der Kreise
14. Vergabe von Meisterschaften und Turnieren 2016 (Bewerbung per E-Mail oder schriftlich bis zum 30.7.2015 an den BezJL)
15. Bezirksjugendtag 2016
16. Anträge (per E-Mail oder schriftlich bis zum 30.7.2015 an den BezJL)
17. Verschiedenes

Tagesordnung Bezirksversammlung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
2. Wahl eines/einer Protokollführers/Protokollführerin
3. Feststellung der Stimmberechtigung und der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der Bezirksversammlung 2014
6. Berichte (Bezirksfachwart/Bezirksfrauenwartin, Liga Staffelleiter, Bezirkskampfrichterreferent, Kreisfachwarte/innen)
7. Aussprachen zu den Berichten
8. Wahl eines/einer Versammlungsleiters/-leiterin
9. Entlastung der Bezirksfrauenwartin und des Bezirksfachwartes
- a) Bezirksfrauenwartin (Gabi Reißberg)
- b) Bezirksfachwart (Wolfgang Vornhagen)
10. Wahlen
- a) Bezirksfachwart
11. Lösen der Kreise
12. Vergabe von Meisterschaften und Turnieren für 2016
13. Anträge
14. Verschiedenes

Anträge sind schriftlich bis zum 30.7.2015 beim Bezirksfachwart Wolfgang Vornhagen, Engelbertstr. 39, 45739 Oer-Erkenschwick einzureichen. Die Anträge müssen unterschrieben sein und sollten eine ausführliche Begründung enthalten.

KREISE

Aachen

Kreisjugendtag und Kreisversammlung

Tag: Mittwoch, 26. August 2015.

Ort: Kaiserstr. 36, Würselen (im alten Rathaus) Bitte Seiteneingang benutzen, wird ausgeschildert.

Zeit: 19:00 Uhr Kreisjugendtag. Kreisversammlung unmittelbar nach der Jugendversammlung.

Tagesordnung Kreisjugendtag:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls
7. Berichte der Jugendleitung/der Kampfrichterreferentin
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung der Jugendleitung
11. Neuwahl des Kreisjugendleiter und Stellvertreter
12. Termine 2016 und Vergabe von Meisterschaften und Turniere 2016
13. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
14. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 29.7.2015 bei den unten genannten Adressen vorliegen:
Karin Corsten, Meichenfeld 75, 52076 Aachen
Harald Leiser, Josefstr. 22, 52499 Baesweiler

Tagesordnung Kreisversammlung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls
7. Berichte der Fachwarte/der Kampfrichterreferentin
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung des Fachwartes und Stellvertreter
11. Neuwahl des Fachwartes und Stellvertreter
12. Termine 2016 und Vergabe von Meisterschaften und Turniere 2016
13. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
14. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 29.7.2015 bei den unten genannten Adressen vorliegen:
Marion Schuldt, Josef-Rahier-Str. 2, 52428 Jülich; Harald Leiser, Josefstr. 22, 52499 Baesweiler

Kreisturnier für die männliche und weibliche Jugend U 9

Ausrichter: JJJC Samurai Setterich e.V. 1970.
Ort: Dreifachturnhalle „Realschule am Weiher“, Am Weiher, 52499 Baesweiler-Setterich.

Datum: Sonntag, 30. August 2015.

Zeit: Waage 9:00 - 9:30 Uhr.

Matten: 2-3 Matten 5 x 5 m.

Modus: 4er-Pools.

Meldungen: nur per E-Melder an turniermeldung@gmx.de

Bitte alle Angaben im E-Melder ausfüllen (Name, Vorname, Verein, Jahrgang, Gewichtsklasse und Kyu Grad).

Meldegeld: 6,00 € je Teilnehmer/in, die auf das Konto Samurai Setterich, VR Bank Würselen eG, BIC: GENODE1WUR, IBAN: DE81391629805300893017 bis Meldeschluss zu überweisen sind. Nachmeldung doppeltes Meldegeld. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Bitte Beleg mitbringen.

Meldeschluss: 24.8.2015.

Ansprechpartner des Ausrichters: Reimund Faltyn, Friedensstr. 10, 52457 Aldenhoven, Tel.: 0 24 64 / 56 84, mobil: 01 63 / 6 93 13 64, E-Mail: reimund.faltyn@t-online.de

Anfahrt: aus Richtung Aachen: B 57 Richtung Baesweiler nach Setterich, von Setterich Ortseingangsschild 7. Straße (Penny-Markt) rechts, nach 100 m wieder rechts, Dreifachturnhalle nach ca. 100 m;
aus Richtung Köln: BAB 4 Abfahrt Eschweiler in Richtung Alsdorf/Baesweiler, L 240 geradeaus, bis zum Kreisverkehr (links der Toom-Markt), rechts B 57 in Richtung Baesweiler-Setterich, vom Ortseingangsschild Setterich 7. Straße, Adenauerring, rechts, nach 100 m wieder rechts, Am Weiher, Dreifachturnhalle nach ca. 200 m auf der linken Seite;
aus Richtung Autobahn A 44, Abfahrt Aldenhoven, dort auf die B 56 in Richtung Heinsberg, an der ersten und einzigen Ampel die B 56 verlassen und auf die B 57 Richtung Baesweiler, der erste Ort ist Setterich, nach dem Kreisverkehr am Ortseingang die 1. Straße, Adenauerring, links, dann weiter wie oben.

Köln

Kreiseinzelturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 9 und U 12 um den SG-Pokal

Ausrichter: SG Köln-Worringen.

Datum: Sonntag, 6. September 2015.

Ort: Sportzentrum der SG Köln-Worringen, Erdweg 1 a, 50769 Köln.

Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 9 männlich und weiblich. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Jugend U 12 männlich. 13:30 - 14:00 Uhr Waage Jugend U 12 weiblich.

Matten: 3.

Meldung: per E-Melder an Claudia Hettinger, E-Mail: Claudia.Hettinger@t-online.de
Meldegeld: 6,00 € pro Teilnehmer/in, zu überweisen auf das Konto der SG Köln-Worringen: Kreissparkasse Köln, BLZ 370 502 99, Kontonummer 159274473, Betreff: SG Pokal oder bar vor der Waage.

Meldeschluss: 31.8.2015 (Eingang). Nachmeldungen doppeltes Meldegeld.

Ansprechpartnerin: Claudia Hettinger, mobil: 01 70 / 2 01 93 25.

Anreise: A 57 Abfahrt Köln-Worringen, Richtung Worringen, zweimal geradeaus durch den Kreisverkehr, dann erste Straße rechts in den Erdweg Sportzentrum.

Eintritt: Erwachsene 2,00 €, Kinder frei.

Kreisjugendtag und Kreisversammlung

Tag: Dienstag, 8. September 2015.

Ort: Seminarraum SG Köln-Worringen, Erdweg 1 a, 50769 Köln

Zeit: 19:00 Uhr Kreisjugendtag. ca. 20:00 Uhr Kreisversammlung.

Tagesordnung Kreisjugendtag:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls
7. Berichte der Jugendleitung
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung der Jugendleitung
- 11a. Wahl des Kreisjugendleiters
- 11b. Wahl des stellv. Kreisjugendleiters
12. Lösen
13. Termine 2016 und Vergabe von Meisterschaften und Turnieren 2016
14. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
15. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 11.8.2015 vorliegen: Claudia Hettinger, Am Frohnweiher 14, 50769 Köln; Bernhard Pape, Dürerstr. 35, 50226 Frechen

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer wettkampfrelevanten Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

Tagesordnung Kreisversammlung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls
7. Berichte der Kreisfrauenwartin/des Kreisfachwartes
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung der Kreisfrauenwartin/des Kreisfachwartes
- 11a. Wahl des Kreisfachwarts
- 11b. Wahl des stellv. Kreisfachwarts
12. Losen
13. Termine 2016 und Vergabe von Meisterschaften und Turnieren 2016
14. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
15. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 11.8.2015 vorliegen:
Hans-Werner Sinnwell, Weserstr. 18, 50389 Wesseling; Ines Tränkner, Detmolder Str. 113, 50389 Wesseling

Anreise: A 57 Abfahrt Köln-Worringen, Richtung Worringen, zweimal geradeaus durch den Kreisverkehr, dann erste Straße rechts in den Erdweg Sportzentrum

Warendorf/Münster

Kreisjugendversammlung und Kreisversammlung

Datum: Donnerstag, 3. September 2015.
Ort: Gaststätte „Peters Eck“, Fritz-Reuter-Straße/Ecke Westfalendamm, 59227 Ahlen.
Zeit: 19:00 Uhr Kreisjugendversammlung, 20:00 Uhr Kreisversammlung.

Tagesordnung Kreisjugendversammlung:

1. Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls des Kreisjugendtages 2014
6. Bericht der Kreisjugendleitung
7. Bericht des Kreiskampfrichterreferenten
8. Aussprachen zu den Berichten
9. Wahlen eines Versammlungsleiter(in)
10. Entlastung der Kreisjugendleitung
11. Wahlen
 - a) Kreisjugendleiter
 - b) stellv. Kreisjugendleiter
12. Vergabe von Meisterschaften/Turnieren 2016
13. Losen für das Sportjahr 2016
14. Anträge
15. Verschiedenes

Anträge und Turnieraussichtungswünsche schriftlich bis zum 6.8.2015 an den Kreisjugendleiter.

Tagesordnung Kreisversammlung:

1. Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der Kreisversammlung 2014
6. Bericht des Kreisfachwartes
7. Aussprache zu dem Bericht
8. Wahlen eines/einer Versammlungsleiter(s)/in
9. Entlastung des Kreisfachwartes
10. Wahlen
 - a) Kreisfachwart
 - b) stellv. Kreisfachwart

11. Termine 2015
12. Anträge
13. Verschiedenes

Anträge schriftlich bis zum 6.8.2015 an den Kreisfachwart.

Kreisturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 9 und U 12

Ausrichter: Judo Sport Gemeinschaft Ahlen e.V.
Ort: Sporthalle der Kreisberufsschule im Pattenmeicheln, 59229 Ahlen.

Tag: Samstag, 13. September 2015.
Zeitplan: 13:00 - 13:45 Uhr Jugend U 9 und U 12 männlich. 14:00 - 14:30 Uhr Jugend U 9 und U 12 weiblich.

Mattenzahl: 2.
Meldungen: bis zum 8.9.2015 an die Kreisjugendleitung: SchwemmerT@aol.com per E-Melder.

Meldgeld: 6,50 € je Teilnehmer.

QUALIFIZIERUNG

Trainer C-Grundausbildung C (Basismodul) - LG 22/15

Datum: 29./30. August 2015 und 19./20. September 2015.

Zeit: Jeweils Samstags 10:00 Uhr bis Sonntags 15:00 Uhr.

Ort: Sportschule Wedau, Friedrich-Alfred-Str. 15, 47055 Duisburg.

Inhalte: Vermittlung sportartübergreifender und judospezifischer Grundlagen in der Trainerausbildung: u. a. didaktische und methodische Grundprinzipien, Haltung und Bewegung, Wurfprinzipien, judospezifische Situationen und Lösungsmöglichkeiten.

Umfang: 30 Lerneinheiten.

Referenten: Christina Hoepfner, Christoph Paris und Ralf-Henning Schäfer.

Zielgruppe: Judokas, die sich zum Trainer C Breitensport ausbilden lassen möchten.

Kosten: 160,00 €

Anmeldung: mit dem Anmeldechein für Lehrgänge bis spätestens 29.7.2015 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

Trainerassistentenausbildung B - LG 26/15

Termin: 12.-15. Oktober 2015.

Zeit: 9:30 - 11:30 Uhr.

Ort: Sportschule Hennef, Söwener Str. 60, 53773 Hennef.

Inhalte: Vermittlung helfender Tätigkeiten für den Einsatz im Training (Hilfstrainer): sportartübergreifende und judospezifische Grundlagen: u. a. Didaktik und Methodik, Prinzipien Stand- und Bodentechniken sowie Judo-Praxis.

Umfang: 30 Lerneinheiten.

Referenten: Yamina Bouchibane, Daniel Lachmann, Stefan Oldenburg und Gianna Schmitz.

Zielgruppe: Trainerassistenten-Anwärter.

Kosten: 140,00 €

Anmeldung: mit dem Anmeldechein für Lehrgänge bis spätestens 11.9.2015 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

Trainer B-Verlängerung „Bewegt ÄLTER werden mit JUDO!“ - LG 46/15

Termin: 28.-30. August 2015.

Zeit: Beginn am 28.08.2015, 17:30 Uhr. Ende am 30.08.2015, 11:15 Uhr.

Ort: Sportschule Hennef, Söwener Str. 60, 53773 Hennef.

Inhalte: Vertiefung der Trainer B-Ausbildungsinhalte „Bewegt ÄLTER werden mit JUDO!“ und Kennenlernen weiterer vorbereitender Übungen zur Vermittlung von Judotechniken im Stand und am Boden.

Umfang: 15 Lerneinheiten.

Referenten: Angela Andree, Ulrich Klocke und Ulla Ließmann.

Zielgruppe: Trainer B-Lizenzinhaber, die ihre Lizenz verlängern lassen möchten.

Kosten: 100,00 €

Anmeldung: mit dem Anmeldechein für Lehrgänge bis spätestens 29.7.2015 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

Trainer C-Kompaktausbildung C - LG 33/15

Termin: 11.-18. Oktober 2015.

Zeit: Beginn am 11.10.2015, 9:30 Uhr. Ende am 18.10.2015, 17:00 Uhr.

Ort: Sportschule Oberwerries, Hamm.

Inhalte: Vermittlung sportartübergreifender und judospezifischer Inhalte in der Trainerausbildung: u. a. Planung, Gestaltung und Durchführung von Unterricht, Grundlagen von Training und Leistung, Entwicklungsphysiologie, biomechanische Grundprinzipien und pädagogische Grundlagen sowie Judo-Praxis. Exkurs: Vermittlung leistungs- und wettkampforientierter Trainingsinhalte für jugendliche und erwachsene Leistungs-Judokas.

Umfang: 90 Lerneinheiten.

Referenten: Klaus Büchter, Frank-Michael Günther und Ralf-Henning Schäfer.

Zielgruppe: Judokas, die sich zum Trainer C Breitensport ausbilden lassen möchten.

Kosten: 400,00 €

Anmeldung: mit dem Anmeldechein für Lehrgänge bis spätestens 11.9.2015 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

„Bewegt ÄLTER werden mit JUDO - sportlich, fit & mobil sein/ werden!“ - LG 62/15

Datum: Samstag, 22. August 2015.

Zeit: 10:00 - 16:30 Uhr.

Ort: Willich.

Inhalte: Folge 3 der Qualifizierungsmaßnahmen im Programm „Bewegt ÄLTER werden mit JUDO!“: Schulung der Koordination und Fitness mit ausgewählten gymnastischen und judospezifischen Übungsformen - vom Einsteiger bis zum Fortgeschrittenen - speziell für die Zielgruppe des jungen (ca. 25 bis 45 Jahre) und mittleren (ca. 40 bis 66 Jahre) Erwachsenenalters.

Umfang: 7,5 Lerneinheiten.

Referenten: Ulrich Klocke und Uli Kreutz.

Zielgruppe: Am Thema interessierte Judokas, Trainer C-Lizenzinhaber, die ihre Lizenz verlängern lassen möchten.

Kosten: 25,00 €

Verpflegung: Mittagsimbiss.

Anmeldung: mit dem Anmeldechein für Lehrgänge bis spätestens 10.8.2015 an den NWJV,

Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015
Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

**Trainer C-Verlängerung
Leistungs-/Breitensport
- LG 07/15**

Datum: Samstag, 12. September 2015.

Zeit: 10:00 - 16:30 Uhr.

Ort: Köln-Mülheim.

Inhalte: Vom Neulernen einer Technik bis zur variablen Verfügbarkeit anhand ausgewählter Beispiele aus der Judo-Praxis. Aktive Verteidigung am Boden.

Umfang: 7,5 Lerneinheiten.

Referenten: Markus Wirth und Karsten Labahn.

Zielgruppe: Trainer C-Lizenzinhaber, die ihre Lizenz verlängern lassen möchten; am Thema

interessierte Judokas mit ausreichend Vorkenntnissen (3. Kyu).

Kosten: 25,00 €

Verpflegung: Mittagsimbiss.

Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 31.8.2015 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015
Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

Trainer C-Verlängerung Breitensport - LG 08/15

Datum: Sonntag, 27. September.

Zeit: 10:00 - 16:30 Uhr.

Ort: Lichtenvoorder Straße, Büttgen.

Inhalte: Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten durch ausgewählte Spiel- und Übungsformen für das Judo-Training, Rhythmisierung

von Judotechniken, Techniks Schulung im Stand und am Boden, Judo-Circuit zur Verbesserung der Fitness, Entspannung.

Umfang: 7,5 Lerneinheiten.

Referenten: Claire Bazynski und Ulla Ließmann.

Zielgruppe: Trainer C-Lizenzinhaber, die ihre Lizenz verlängern lassen möchten; am Thema interessierte Judokas mit ausreichend Vorkenntnissen (3. Kyu).

Kosten: 25,00 €

Verpflegung: Mittagsimbiss.

Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 14.9.2015 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015
Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

Anmeldeschein für Lehrgang Nr. _____ / 2015

Name: Vorname:

Straße: PLZ/Wohnort:

Tel.-Nr. pr.: d.: Verein:

Mobil: Geburtsdatum:

Ich besitze folgende Lizenz (falls vorhanden): E-Mail:

Die jeweils gültigen Ordnungen werden mit Abgabe der Lehrgangsanmeldung anerkannt. Mir/uns ist bekannt, dass ein Rücktritt von der Lehrgangsanmeldung bei Tageslehrgängen nur bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn möglich ist. Ansonsten besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Lehrgangsgebühren. Beim Rücktritt von der Anmeldung bei mehrtägigen Lehrgängen gehen die Ausfall- bzw. Bearbeitungsgebühren, die seitens der Sportschule erhoben werden, komplett zu Lasten der angemeldeten Person.

Datum / Unterschrift (bei Minderjährigen der/s Erziehungsberechtigten) Stempel und Unterschrift des Vereins

Lehrgangsanmeldungen ohne Vereinsstempel können nicht angenommen werden!

Die Teilnehmergebühr zu oben angegebenem Lehrgang bezahle/n ich/wir per Bankeinzug und erteile/n folgendes **SEPA-Lastschriftmandat**. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem Einzug mit der Lehrgangsbestätigung mitgeteilt.

Ich/wir ermächtige/n den Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband e.V. (NWJV), Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE62ZZZ00000346016) Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weisen ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom NWJV auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber:

Anschrift des Kontoinhabers:

IBAN:

BIC:

Geldinstitut:

Datum Rechtsverbindliche Unterschrift des Kontoinhabers

G-JUDO

Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Judosportlerinnen mit einer Behinderung

Der Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Behindertensportverband NRW einen Selbstverteidigungs-/Selbstbehauptungslehrgang für Menschen mit einer geistigen Behinderung.

Lehrgangsort: Sportschule Hennef.

Datum/Zeit: Freitag, 11. September 2015, 17:00 Uhr bis Sonntag, 13. September 2015, 10:00 Uhr.

Meldungen: bis zum 1.9.2015 an den BSNW, Friedrich-Alfred-Str. 10, 47055 Duisburg, Tel.: 02 03 / 71 74 - 1 57 oder den NWJV, Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg, Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 27, E-Mail: Wolfgang.Janko@t-online.de

7. Landesweites Special-Olympics-Judoturnier

Veranstalter: Special Olympics Nordrhein-Westfalen e.V.

Ausrichter: TVK Essen-Kupferdreh.

Ort: Sporthalle Essen-Kupferdreh, Prinz-Friedrich-Str. 2, 45257 Essen.

Datum: Samstag, 26. September 2015.

Zeitplan: 10:00 Uhr Eintreffen. 11:00 Uhr Beginn der Kämpfe. 16:00 Uhr Siegerehrung.

Teilnehmer: Geistig behinderte Judokas aus Nordrhein-Westfalen mit sportärztlichem Gesundheitszeugnis und Mindestgraduierung (Weiß-Gelbgurt). Die Sporttauglichkeit der Teilnehmer und Teilnehmerinnen bestätigen die entscheidenden Vereine/Einrichtungen mit ihrer Anmeldung.

Betreuer: Das Verhältnis Betreuer zu Sportlern sollte 1:3 betragen.

Haftung: Der Veranstalter/Ausrichter übernimmt keine Haftung für Diebstähle, Unfälle etc. Die teilnehmenden Einrichtungen haben selbst für den entsprechenden Versicherungsschutz zu sorgen.

Startmöglichkeiten in drei Wettkampfklassen:

Klasse I: Judokas, die aufgrund ihrer Behinderung auch mit nicht behinderten Judokas trainieren und Judo-Techniken gut umsetzen können. Diese Judokas können 80 bis 100 % der im Judo-Skill-Test beschriebenen Techniken ausführen. Das Verständnis der Sportart Judo und das Ziel des Wettbewerbes ist diesen Athleten einsichtig. **Klasse II:** Judokas, die aufgrund ihrer Behinderung Judo-Techniken eingeschränkt umsetzen können und in Behindertengruppen trainieren. Diese Judokas können 50 bis 80 % der im Judo-Skill-Test beschriebenen Techniken ausführen. Das Verständnis der Sportart Judo und das Ziel des Wettbewerbes ist diesen Athleten im Grundsatz bekannt. Auf Wunsch eines Kämpfers Bodenkampf, der Kämpfer muss jedoch das gesamte Turnier in der Bodenlage kämpfen (bitte bei der Meldung angeben!). Der Partner darf den nächsten Kampf wieder im Stand beginnen. **Klasse III:** Judokas, die aufgrund ihrer Behinderung Judo mehr als Spielform ausüben. Diese Judokas können weniger als 50 % der im Judo-Skill-Test beschriebenen Techniken ausführen. Das Verständnis der Sportart Judo und das Ziel des Wettbewerbes ist diesen Athleten in der Regel nur eingeschränkt verständlich.

Wichtig: Verbot aller Hebel- und Würgetechniken, Verbot aller Selbstfalltechniken in der Wettkampfkategorie 2, außer Tani-Otoshi, Verbot aller Selbstfalltechniken in der Wettkampfkategorie 3.

Mattenzahl: drei.

Kampfrichter: werden vom Landeskampfrichterreferenten des NWJV eingesetzt.

Sportliche Leitung: Dr. Wolfgang Janko.

Meldegeld: 5,00 €

Meldung: bis zum 1.9.2015 an Dr. Wolfgang Janko, Doornbeckeweg 32, 48181 Münster, Tel.: 01 70 / 4 61 71 54, E-Mail: Wolfgang.Janko@t-online.de

Übungsleiter-Ausbildung

„Judo der Behinderten“

- Judolehrgang zum Erwerb der B-Lizenz „Breitensport - Behindertensport 2. Lizenzstufe“

Ort: Sportschule Hennef/Sieg.

Termine: 1. Folge: 30.10.-01.11.2015, 2. Folge: 20.-22.11.2015, 3. Folge: 27.-29.11.2015, 4. Folge: 04.-06.12.2015.

Inhalte: Psychomotorik, motorische Diagnostik, Judo-Praxis, Organisation, Sportmedizin, Bewegungslehre, Trainingslehre, Behindertensportformen.

Teilnehmer: Alle am G-Judo Interessierten.

Kosten: 300,00 €

Judokas mit der Trainer C-Lizenz Breitensport erhalten nach bestandener Prüfung die Fachübungsleiterlizenz B Breitensport - Behindertensport des BSNW. Voraussetzung: Mitgliedschaft im BRSNW und Übernahme einer Ü-Tätigkeit. Alle übrigen Teilnehmer erhalten ein Zertifikat. Der Lehrgang gilt als Verlängerung der Trainer C-Lizenz Breitensport im NWJV. Die Lizenz berechtigt zum Judotraining mit behinderten Sportlern, nicht aber zur Abrechnung des Rehabilitationsports. Der gesamte Judolehrgang beinhaltet insgesamt 90 Ausbildungsstunden.

Meldungen: Interessenten melden sich beim BRSNW, E. Mahler, Friedrich-Alfred Str. 10, 47055 Duisburg, Tel.: 02 03 / 71 74 - 1 57 oder beim NWJV, A. Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 27.

Meldeschluss: 1.10.2015.

NWVK

Kreis Bergisch Land

Dan-Vorbereitungslehrgang

Termine: Samstags, 29.08.2015, 05.09.2015, 12.09.2015, 19.09.2015, 26.09.2015, 03.10.2015, 10.10.2015, 17.10.2015 und 24.10.2015.

Turnierbedingt ist eine Verlegung einzelner Termine auf den Sonntag möglich. Eine Verschiebung der Uhrzeiten ist auch machbar. Dies wird zu Lehrgangsbeginn mit allen Teilnehmern abgesprochen.

Zeiten: Samstags 14:00 - 18:00 Uhr. Sonntags 10:00 - 14:00 Uhr.

Ort: Dojo des JC Wermelskirchen, Beltener Str. 48, 42929 Wermelskirchen.

Themen: Dan-Prüfungsordnung, Kata, Stand- und Bodenprogramm in Theorie und Praxis.

Referenten: Godula Thiemann (4. Dan - Mitglied im DJB-Kata-Team), Jörg Wolter (5. Dan).

Anmeldung: bis zum 21.8.2015 per E-Mail unter Angabe von angestrebtem Dan-Grad und zu erlernender Kata an KDV Bergisch-Land, Jörg Wolter, E-Mail: joerg.wolter@nwvk.de

Teilnehmergebühren: 50,00 € im voraus auf das Konto „NWVK Kreis Bergisch-Land“, IBAN: DE2136060591020221133, BIC: GENODE1SPE, Sparda-Bank West eG, Vermerk: Dan-LG 2015 und Name.

Dan-Prüfung: 07.11.2015 in 42799 Leichlingen.

Kreis Bonn

Vorbereitungslehrgang zum 1., 2. und 3. Kyu auf Kreisebene

Ausrichter: KDV Bonn.

Termine: Mittwochs, 26. August 2015, 3. September 2015, 9. September 2015 und 16. September 2015.

Zeit: jeweils 18.00 - 20.00* Uhr (*voraussichtliches Lehrgangsende, abhängig von Bedarf und Teilnehmerzahl)

Die Lehrgangsinhalte der einzelnen Termine sind aufeinander aufbauend.

Ort: Sporthalle es Collegium Josephinum, Kölnstr. 413, 53117 Bonn.

Teilnehmer: Prüfungsanwärter, Interessierte (und Trainer nach Rücksprache).

Referenten: Roman Jäger, 5. Dan, Paul Mischur, 5. Dan und Sven Haves, 2. Dan.

Kosten: je Teilnehmer 15,00 €

Voraussetzungen: Grundkenntnis in allen Prüfungsfächern in Theorie und Praxis. Mindestteilnehmerzahl 10 Personen.

Mitzubringen: Judogi (weiß!), Badeslipper, gültiger Judo-Pass, Schreibzeug, eigene Verpflegung.

Meldung: per E-Mail durch den Verein bis zum 23.8.2015 an kdvd-bonn@web.de unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum, Kyu-Grad, Anschrift mit E-Mail, Verein und Kreis, Judo-passnummer.

Kreis Düsseldorf

Vorbereitungslehrgang zum 1., 2. und 3. Kyu auf Kreisebene

Termine: Freitags, 28.08.2015, 04.09.2015, 18.09.2015 und 25.09.2015.

Zeit: jeweils 18:00 - ca. 21:00 Uhr.

Ort: Judohalle auf dem Schulhof des Lessing-Gymnasiums, Ellerstr. 84, 40227 Düsseldorf-Oberbilk.

Anfahrt: Toreinfahrt neben der Bushaltestelle „Stahlstraße“ nutzen, Parkmöglichkeiten auf dem Schulhof vor der Judohalle; von Düsseldorf Hbf. 10 Minuten Fußweg über Eisenstraße/ Stahlstraße zur Ellerstraße.

Referenten: Sebastian Bergmann, Hanna Hufschmidt, Jörg Könen, David Lenzen.

Leitung: David Lenzen.

Teilnehmergebühr: 20,00 € zu zahlen am ersten Lehrgangstag.

Mitzubringen: gültiger Judopass.

Teilnahme: nur im weißen Judogi.

Anmeldung: unter Angabe von Name, Vorname, angestrebtem Kyu-Grad mit Stempel und Unterschrift des Vereins sowie Unterschrift der/s

Erziehungsberechtigten bei Minderjährigen an duesseldorf@nwdk.de

Vorbereitungslehrgang zum 1., 2. und 3. Kyu auf Kreisebene

Termine: Freitags, 28.08.2015, 04.09.2015, 18.09.2015 und 25.09.2015.

Zeit: jeweils 18:00 - ca. 21:00 Uhr.

Ort: Turnhalle der Albert Schweitzer Grundschule, Tulpenstr. 66, 41466 Neuss.

Referenten: Max Novak, Jens Kronenthal.

Leitung: Jens Kronenthal.

Teilnehmergebühr: 20,00 €, zu zahlen am ersten Lehrgangstag.

Mitzubringen: gültiger Judopass.

Teilnahme: nur im weißen Judogi.

Anmeldung: unter Angabe von Name, Vorname, angestrebtem Kyu-Grad mit Stempel und Unterschrift des Vereins sowie Unterschrift der/s Erziehungsberechtigten bei Minderjährigen an duesseldorf@nwdk.de

Freies Kata-Training

Ort: Judo-Halle auf dem Schulhof des Lessing-Gymnasiums, Ellerstr. 84/94, 40227 Düsseldorf-Oberbilk. Parkmöglichkeit auf dem Schulhof vor der Judo-Halle.

Termine/Zeit: immer Freitags, 18:00 - 21:00 Uhr; 11.09.2015, 06.11.2015.

Zielgruppe: Alle Judo- und Jiu-Jitsu-Kata Interessierten ab 14 Jahre. Es ist ausdrücklich nicht nötig mit einem Partner zu erscheinen. Wir wollen alle miteinander, also auch mit wechselnden Partnern trainieren.

Lehrgangskosten: keine.

Anmeldungen: nicht erforderlich.

NWDK-Technik-Lehrgang „Judo-Bodentechniken“

Termine: Samstag, 12. September 2015 und Samstag, 19. September 2015.

Zeit: jeweils 14:00 - 18:00 Uhr.

Ort: Judo-Halle auf dem Schulhof der Gesamtkolleg-Schule Ellerstraße 84, Düsseldorf-Oberbilk. Parkmöglichkeiten auf dem Schulhof vor der Judo-Halle; von Düsseldorf Hbf. 10 Minuten Fußweg über Eisenstraße/Stahlstraße zur Ellerstraße.

Themen: Judo-Bodentechniken/Übergänge Stand-Boden.

Referenten: Karl Heinz Scheyk, 6. Dan und Norbert Kamps, 5. Dan.

Eingeladen sind: Alle Judokas ab 12 Jahren, Kyu-Prüfer, Übungsleiter, Dan-/ÜL-Anwärter, Trainerassistenten.

Teilnehmergebühr: 5,00 €

Teilnahme nur im weißen Judogi.

Anmeldung: unter Angabe von Name und Vorname mit Stempel und Unterschrift des Vereins sowie Unterschrift der/s Erziehungsberechtigten bei Minderjährigen an duesseldorf@nwdk.de Die Lehrgangsteilnahme wird im Judopass mit 5 UE als NWDK-Technik-LG bestätigt.

Kyu-Prüfer-Schulungslehrgang

Datum: Samstag, 26. September 2015.

Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr.

Ort: Sporthalle der Kaufmännischen Schule II, Suitbertusstr. 163-165, 40223 Düsseldorf.

Themen: Praxis Problemlösungen, Bewertungskriterien, korrektes Prüferverhalten.

Referenten: David Lenzen, Wilfried Marx.

Leitung: Wilfried Marx.

Teilnehmergebühr: wird nicht erhoben.

Mitzubringen: gültiger Judopass.

Teilnahme: nur im weißen Judogi.

Anmeldung: unter Angabe von Name und Vorname mit Stempel und Unterschrift des Vereins sowie Unterschrift der/s Erziehungsberechtigten bei Minderjährigen an duesseldorf@nwdk.de

Hinweis: Für den Erwerb der Lizenz sind laut NWDK-Grundsatzordnung insgesamt zehn Unterrichtseinheiten erforderlich. Die zusätzlich benötigten Unterrichtseinheiten können wie folgt erreicht werden: Einsatz als Prüfer auf der Kreisprüfung, 26.09.2015, 10:00 - 13:00 Uhr (Sporthalle Suitbertusstr. 163-165, 40223 Düsseldorf), Auffrischung und Bewertung der Nage-no-Kata, 28.08.2015, 18:00 - 21:00 Uhr (Judohalle Lessing-Gymnasium, Ellerstr. 84, 40227 Düsseldorf).

Kyu-Prüfung auf Kreisebene

Diese Prüfung ist für alle Judokas gedacht, die ihre Prüfung auf Kreisebene ablegen möchten bzw. müssen. Speziell natürlich für all die Judokas, die an den Vorbereitungslehrgängen teilgenommen haben.

Ausrichter: Garather SV, Karl-Heinz Scheyk.

Datum: Samstag, 26. September 2015.

Zeit: 10:00 - 13:00 Uhr.

Ort: Sporthalle der Kaufmännischen Schule II, Suitbertusstr. 163-165, 40223 Düsseldorf.

Prüfer: Karl Heinz Scheyk, 6. Dan und Vereinstrainer mit gültiger Kyu-Prüfer-Lizenz.

Teilnehmergebühr: 10,00 € (inkl. Prüfungsmarke und Urkunde).

Mitzubringen: Judopass und schriftliche Genehmigung des Vereins. Judokas aus Schulsportgruppen, Volkshochschulen etc. legen bitte Urkunden über die zuletzt abgelegte Prüfung vor.

Teilnahme: nur im weißen Judogi.

Anmeldung: nur mit dem am PC ausgefüllten und vom Vereinsvertreter unterschriebenen und abgestempelten Anmeldeformular (abrufbar unter „www.judokas.net/nwdk“). Prüfungsanmeldung entweder beim Vorbereitungslehrgang abgeben oder einscannen und an karl-heinz.scheyk@nwdk.de senden. Wer noch Fragen hat, meldet sich bitte bei Karl Heinz Scheyk, Tel.: 02 11 / 70 17 32.

Anmeldeschluss: 4.9.2015.

Ihr zuverlässiger Partner für Händler und Vereins-Sammelbesteller ... schnell, flexibel, kompetent!

KLUGE LAGERHALTUNG – KURZE LIEFERZEITEN



Ob telefonisch bestellt oder über unseren Web-Shop – dank hoher Lieferfähigkeit und verlässlicher Logistik-Partner ist Ihre Ware schnell geliefert.



PHOENIX Budosport
Westkirchener Str. 90
59320 Ennigerloh
Fon 0 25 24 / 267 92 80
info@phoenix-budo.de
www.phoenix-budo.de

Landeslehrgang Technik

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JSV Lippstadt.
Thema: Atemtechniken.
Datum: Samstag, 15. August 2015.
Zeit: 15:00 - 19:00 Uhr.
Ort: Turnhalle St. Hedwig-Schule, St. Hedwigstraße, 59555 Lippstadt.
Referent: Klaus Abel, 5. Dan.
Kosten: 15,00 €

Landeslehrgang Technik

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: HAT Hilden.
Thema: Ju-Jutsu und jap. Budo in Tradition und Methodik.
Datum: Samstag, 22. August 2015.
Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr.
Ort: Am Holterhöfchen 26, 40724 Hilden.
Referent: Horst Radtke, 5. Dan.
Kosten: 15,00 €

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: SSK Kerpen.
Thema: Spaß mit Andreas.
Datum: Samstag, 5. September 2015.
Zeit: 11:00 - 14:00 Uhr.
Ort: Philipp-Schneider-Str. 12-20, 50171 Kerpen.
Referent: Andreas Dern, 2. Dan, Bezirksjugendvertreter.
Kosten: 5,00 €

Dan-Vorbereitung 5

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: 1. Eitorfer JC e.V.
Datum: Samstag, 5. September 2015.
Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr.
Ort: Am Eichelkamp 10, 53783 Eitorf.
Leitung: Mitglieder des Dan-Prüfergremiums.
Kosten: 15,00 €
Vermerk: Die Lehrgangsgebühr wird zum Veranstaltungsbeginn in bar entrichtet. Bitte nach Möglichkeit abgezähltes Geld mitbringen.
Meldung: Anmeldeformular (siehe NWJJV-Homepage/Downloads) spätestens drei Wochen vor dem Lehrgang an den Prüfungsreferenten senden.
Bitte Übungswaffen, Schutzausrüstung und Schlagpolster mitbringen.

Landeslehrgang Technik Bezirk Mönchengladbach

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JJJC Nettetal.
Thema: Verbesserung der Atemtechniken.
Datum: Samstag, 5. September 2015.
Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr.
Ort: Blumenallee, 41334 Nettetal.
Referent: Brian Smith, 3. Dan.
Kosten: 10,00 €

Landeslehrgang Technik Bezirk Siegen

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Littfeld.
Thema: Prüfungsrelevante Themen im Kyu-Bereich.
Datum: Sonntag, 6. September 2015.
Zeit: 10:00 - 14:00 Uhr.
Ort: Turnhalle der Grundschule, 57223 Kreuztal-Littfeld.
Referent: Frank Zimmermann, 2. Dan, Bezirksvertreter.
Kosten: 10,00 €

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Eifeler Turnkraft Konzen.
Thema: „Riesen zum Päckchen machen“.
Datum: Samstag, 12. September 2015.
Zeit: 15:00 - 18:00 Uhr.
Ort: Turnhalle der Grundschule, Konrad-Adenauer-Straße, 52156 Monschau.
Referenten: Vera und Björn Wilden.
Kosten: 5,00 €

Verlängerung der Lehrbefähigung - 5 UE

Meldung schriftlich bis spätestens zwei Wochen vorher an die Geschäftsstelle des NWJJV.
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Eichen.
Datum: Sonntag, 13. September 2015.
Zeit: 10:00 - 14:00 Uhr.
Ort: Schulzentrum Stählerwiese, 57223 Kreuztal.
Referenten: Wolfgang Kroel, 8. Dan, Lehrwart NWJJV e.V.
Kosten: 15,00 €
Vermerk: Nächste Verlängerung 5 UE in 2016. Teilnahme nur für Sportler, deren Lehrbefähigung an diesem Tage noch Gültigkeit hat. Ansonsten Verlängerung 15 UE am 19/20.09.2015 in Kreuztal.

Datenschutz

Der Nordrhein-Westfälische Ju-Jutsu Verband e.V. (NWJJV e.V.) veröffentlicht Ausschreibungen, Ergebnislisten und Berichte, sowohl auf seiner Homepage als auch in Fachzeitschriften.

Der Teilnehmer an Veranstaltungen des NWJJV e.V. erklärt sich mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung seiner personenbezogenen Daten ausdrücklich einverstanden. Das Einverständnis der Personensorgeberechtigten des Teilnehmers wird vorausgesetzt.

Der NWJJV e.V. verpflichtet sich, die erhobenen Daten, unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes, nur zur Erfüllung der eigenen Geschäftszwecke und satzungsgemäßen Aufgaben zu verwenden. Der Teilnehmer bzw. dessen Personensorgeberechtigten erklären sich im Weiteren damit einverstanden, dass Namen, Vereins- und Verbandszugehörigkeit, sowie Graduierungen, Sportlizenzen, Platzierungen, Geschlecht, Gewichts- und Altersklassen veröffentlicht werden können. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: SC Budokan Bocholt.
Thema: Bitte Homepage des NWJJV e.V. beachten.
Datum: Sonntag, 13. September 2015.
Zeit: 10:00 - 13:00 Uhr.
Ort: Franzstr. 97, 46395 Bocholt.
Referent: Knut Stricker, 3. Dan.
Kosten: 5,00 €

Landeslehrgang Technik

Verlängerung Trainer C Breitensport - 5 UE
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TuS Ehrentrop.
Thema: Festlege-, Transport- und Aufhebetech-niken.
Datum: Samstag, 19. September 2015.
Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr.
Ort: Schulzentrum Gymnasium, Breite Str. 15, 32791 Lage.
Referent: Werner Dermann, 7. Dan.
Kosten: 15,00 €

Kaderlehrgang

Verlängerung Trainer C Leistungssport - 5 UE
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: SU Witten-Annen.
Thema: Duo und Fighting.
Datum: Sonntag, 19. September 2015.
Zeit: 13:00 - 19:00 Uhr.
Ort: Kälberweg 2, 58453 Witten.
Referent: Ralf Pollnow.
Kosten: 5,00 € unter 18 Jahre, 15,00 € über 18 Jahre.

Lehreinweisung

Lehrgang für Neuerteilung und Verlängerung - 15 UE bei abgelaufener Lizenz
Meldung: schriftlich bis spätestens vier Wochen vorher an die Geschäftsstelle des NWJJV.
Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: TV Eichen.
Datum/Zeit: Samstag, 19. September 2015, 10:00 - 18:00 Uhr (Theorie Seminarraum). Sonntag, 20. September 2015, 10:00 - 14:00 Uhr (Praxis Dojo). Prüfung am Sonntag, 4. Oktober 2015, ab 10:00 Uhr (Dojo).
Ort: Seminarraum des TV Eichen, Jahnstr. 11, 57223 Kreuztal-Eichen; Dojo des TV Eichen, Schulzentrum Stählerwiese, 57223 Kreuztal.
Referent: Wolfgang Kroel, 8. Dan, Lehrwart NRW.
Kosten: 25,00 €
Vermerk: Die Lehreinweisung hat nach Erwerb eine Gültigkeit von zwei Jahren und kann innerhalb dieser Zeit mit einem speziell hierfür aus-geschriebenen Lehrgang von 5 UE verlängert werden. Sind die zwei Jahre jedoch abgelaufen, muss die Lehreinweisung mit 15 UE verlängert werden. Eine Prüfung wird nicht abverlangt. Nächste Lehreinweisung in 2016.
Anfahrt Dojo: A 4/HTS Abfahrt Kreuztal, links, nach ca. 100 m an der Kreuzung links (gerade-aus Aral-Tankstelle) Richtung Olpe auf Hagener Straße, nächste rechts in die Waldstraße, nach 100 m wieder rechts in die Stählerwiese > führt direkt auf den Parkplatz der Dreifachhalle, Ein-gang liegt auf der anderen Hallenseite.
Anfahrt Seminarraum: A 4/HTS Abfahrt Krombach, nach ca. 3 km rechts Richtung Krombach, durch Krombach durchfahren bis Kreuztal-Eichen, hier nach ca. 350 m rechts in die Jahnstraße, nach 150 m rechts auf den Parkplatz. Die Turnhalle befindet sich gegen-

über dem Parkplatz.
A 45 Abfahrt Olpe-Süd auf A 4 Richtung Kreuz-
tal, dann weiter wie oben ...

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: DJK Coesfeld.
Thema: Bodentechniken.
Datum: Sonntag, 20. September 2015.
Zeit: 11:00 - 14:00 Uhr.
Ort: Dieselstr. 33, 48653 Coesfeld.
Referent: Ralf Krämer, 4. Dan.
Kosten: 5,00 €

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: Jahn Bad Driburg
Thema: Ju-Jutsu mit Spiel und Saß
Datum: Sonntag, 20. September 2015.
Zeit: 10:00 - 13:00 Uhr.
Ort: Städt. Gymnasium, Kapellenstr. 15, 33014 Bad Driburg.
Referent: Nadja Kuhlmann, 2. Dan.
Kosten: 5,00 €
Vermerk: Faustschützer mitbringen.

Landeslehrgang Technik

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Littfeld.
Thema: Komplexaufgaben.
Datum: Samstag, 26. September 2015.
Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr.
Ort: Turnhalle der Grundschule, Adolf-Wurm-
bach-Straße, 57223 Kreuztal-Littfeld.
Referent: Mark Kettler, 4. Dan.
Kosten: 15,00 €

Landeslehrgang Technik Ü40

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JSC Soest
Thema: Prüfungsvorbereitung Ü45 - Kyu- und Dan-Grade.
Datum: Samstag, 26. September 2015.
Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr.
Ort: Sporthalle Christian-Rohlf's-Realschule, Paradieser Weg 20, 59494 Soest.
Referenten: Dieter Call, 9. Dan und Robert Prümm, 8. Dan.
Kosten: 15,00 €

Vereinsangebot

Wochenendfreizeiten für Vereine empfiehlt der NWJJV in der Sportschule/Feriendorf Hinsbeck. Die Einrichtung des LSB befindet sich in Nähe der holländischen Grenze (Venlo). Für Vereine des NWJJV steht dort eine Mat-
tenfläche von 100 Quadratmetern kostenlos zur Verfügung. Turnhalle und Hallenbad sind vorhanden. Infos über die Geschäftsstelle des NWJJV oder beim Feriendorf Hinsbeck unter Tel.: 0 21 53 / 9 15 80.



NWTU-Trainer-Aus- und Weiter- bildung 2015

DOSB-Ausbildung nach DTU-Regelwerk 8.

Informieren-Qualifizieren-Zertifizieren

Schulsportausbildung in Viersen 21.-23. August 2015

Trainer C-Ausbildung im August 2015 Meldeschluss: 10.07.2015

Trainer B-Ausbildung im September 2015 Meldeschluss: 10.07.2015

Sporthelfer und Trainer C- und B-Ausbildung als Tagesmodul im September Meldeschluss: 10.08.2015

Trainer C- und B-Weiterbildung/Verlängerung im November Meldeschluss: 05.10.2015 Kooperation mit dem Referat Breitensport Pro- jekt „Bewegt Älter werden“

DTU Trainer-A zur Aus- und Weiterbildung in der NWTU im Oktober 2015 siehe www.dtu.de

Im Jahr 2016 sollen in den NWTU-Bezirken gesonderte Trainerlehrgänge stattfinden. Teil-
nehmer können sich bereits jetzt **bis zum 15.12.2015** mit dem NWTU-Antragsformular an-
melden (bitte den Bezirk angeben, es wird ein zentraler Ausbildungsort ausgewählt).



Selbstverteidigung „Hosin Sul“-Trainer

Neben Zweikampf und Formen wird eine weitere Fachtrainerausbildung in der NWTU gewünscht und auch angeboten. Kinder oder Erwachsenen gerechte Ausbildung breiten- und leistungssport-
bezogen für Kup- sowie Dan-Prüfungen, Beruf und alltagsbezogen.

Werden Sie Selbstverteidigungs-/Selbstbehauptungstrainer für die verschiedensten Bereiche und Einsatzgebiete. Die Möglichkeiten in ver-
schiedenster Form sich zu verteidigen mit weniger Regeln, dafür aber mehr Gesetzmäßigkeit. Eine Darstellung und Ausübung von Selbstver-
teidigung im Turnier oder Wettkampfsport ist in verschiedensten Disziplinen möglich und wird angeboten. Verteidigung gegen verbale oder körperliche Angriffe von einem oder mehreren
Gegner, bis zum Schutz gegen Messer, Stock oder Pistole.

Lernen, qualifizieren und zertifizieren Sie sich in der Selbstverteidigung „Hosin Sul“ der NWTU genau wie im Zweikampf „Kyorugi“ oder Formen
„Poomsae“.

Jetzt anmelden zum Lehrgang am 4. September 2015.

Alle Infos zu den Ausbildungen erteilt NWTU-
Lehrreferent Thomas Schneider, Pütterhöfer
Weg 7 a, 41751 Viersen, Tel.: 0 21 53 / 6 04 84
(14:30 - 16:30 Uhr), mobil: 01 71 / 5 25 15 85
(14:30 - 16:30 Uhr), E-Mail: thomas.schneider@
budo-line.de



WAS ICH SPÄTER WERDEN WILL? OLYMPIASIEGERIN IN DEUTSCHLAND.

Sportdeutschland freut sich über die Bewerbung um die Olympischen und Paralympischen Spiele 2024 in Hamburg.

sportdeutschland.de
facebook/sportdeutschland
#sportdeutschland



Feuer und Flamme
für Spiele in Hamburg

